

# Sitzungsunterlagen

Sitzung der Sportkommission  
- direkt im Anschluss an den WerkA  
(NüBad) -  
22.03.2019



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	22.03.2019	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	08.05.2019	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Zuschüsse an Vereine und Verbände, Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze**

**Anlagen:**

- Zuschüsse Entscheidungsvorlage
- Zuschüsse Sachverhalt
- Zuschüsse Fördersätze
- Zuschüsse Ausnahmen

**Sachverhalt (kurz):**

Nach Nr. 1.3 der Sportförderrichtlinien (SpR) beschließt der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) auf Empfehlung der Sportkommission zu Beginn des Jahres über die Verteilung der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Sportfördermittel auf die Förderungsarten sowie über die Festlegung der Fördersätze. Die Einzelbewilligungen im Rahmen dieser Festlegung erteilt der SportService Nürnberg.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**                      2.966.000 €

**Folgekosten**                      € pro Jahr

- dauerhaft     nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv                                      €

davon Sachkosten                                      € pro Jahr

davon konsumtiv                                      2.966.000 €

davon Personalkosten                                      € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Die Zuschüsse werden wie die in der Anlage 1.1 vorgeschlagenen Höhe und Verteilung empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 22.03.2019 wird zum Beschluss erhoben.

**Entscheidungsvorlage**

Anlage 1.1

Nach Nr. 1.3 der Sportförderrichtlinien (SpR) beschließt der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) auf Empfehlung der Sportkommission zu Beginn des Jahres über die Verteilung der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Sportfördermittel auf die Förderungsarten sowie über die Festlegung der Fördersätze. Die Einzelbewilligungen im Rahmen dieser Festlegung erteilt der SportService Nürnberg. Nähere Ausführungen siehe Anlage 1.3.

**1. Zuschüsse an Vereine und Verbände 2.966.000 EUR**

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Bezuschussung im Bereich der Förderpositionen Betriebszuschuss, Investitionszuschuss und Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den in den städtischen Sportförderrichtlinien verankerten Förderungsvoraussetzungen.

**1.1 Betriebszuschuss 1.423.000 EUR**

Die im Haushalt 2019 für Zuschüsse an Vereine zur Verfügung stehenden Mittel werden für die in den Sportförderrichtlinien aufgeführten Förderungszwecke voraussichtlich in folgender Höhe benötigt, wobei die tatsächlichen Ausgaben abhängig sind von den Berechnungsmerkmalen und den eingereichten Anträgen:

1.1.1	<u>Mitgliederzuschuss</u> Zuschuss je Mitglied 0,70 EUR, aber nur, wenn der Verein Sportanlagen unterhält und über einen Jugendlichenanteil von mind. 20 % verfügt	43.000 EUR
1.1.2	<u>Jugendzuschuss</u> Fördersatz pro jugendlichem Mitglied bei einem Jugendlichenanteil: von 0,01 % - 10 %           1,50 EUR von 10,01 % - 20 %        1,75 EUR von 20,01 % - 30 %        2,50 EUR über                        30 %        3,50 EUR	83.000 EUR
1.1.3	<u>Unterhaltszuschuss</u> Fördersätze siehe Anlage 1.4 Bei Spielfeldern in Freisportanlagen gilt das Linienmaß für die Berechnung der Spielfeldgröße	852.000 EUR
1.1.4	<u>Übungsleiterzuschuss</u> Zur Ermittlung des Förderbetrags je anerkannter Übungsleiterlizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen für die nach den städtischen Kriterien förderungsfähigen Vereine geteilt.	390.000 EUR
1.1.5	<u>Fahrtkostenzuschuss</u> Fördersatz 0,03 EUR je km und Teilnehmer	30.000 EUR
1.1.6	<u>Jubiläumzuschuss</u> Fördersatz 10 EUR je Jahr des Bestehens, höchstens jedoch 1.500 EUR	4.500 EUR
1.1.7	<u>Veranstaltungszuschuss</u>	2.900 EUR

1.1.8	<u>Stadtmeisterschaften</u>		-,- EUR
1.1.9	<u>Beratungsleistungen und Projekte</u>		12.000 EUR
1.1.10	<u>Sonstige Zuschüsse</u>		5.600 EUR
	- BVSV Nürnberg	2.600 EUR	
	- Boxclub 1. FCN	1.200 EUR	
	- 1. FCN Handball	1.800 EUR	

**1.2 Zuschuss an Verbände** **13.000 EUR**

Der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, erhält für die Herausgabe der Monatszeitschrift "Sport in Nürnberg" sowie für Lehrgangsarbeit und den Geschäftsstellenbetrieb einen Zuschuss aus Sportfördermitteln.

**1.3 Sonderzuschuss Vereinsentwicklung** **190.000 EUR**

**1.4 Investitionszuschuss** **1.100.000 EUR**

Maßnahmen der Bestandssicherung (Sanierung) und Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) werden mit 45 % und die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

**1.5 Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen (Bäderzuschuss)** **240.000 EUR**

Förderung von 52 % der den Vereinen in Rechnung gestellten Kosten für die Nutzung der städtischen Bäder sowie für die Nutzung von Bädern in Nürnberg, in die Vereine aufgrund von Engpässen in städtischen Bädern ausweichen müssen.

**2. Befreiung von Förderungsvoraussetzungen**

siehe Liste der Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen (Anlage 1.5)

**3. Gültigkeit der Förderungsvoraussetzungen**

Die Förderungsvoraussetzungen müssen für den gesamten Zeitraum gelten, für den ein Zuschuss gewährt wird.

**Diversity-Relevanz**

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände fördern das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.

- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

**Zuschüsse an Vereine und Verbände**  
**Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze**

**1. Zuschüsse an Vereine und Verbände**

Insgesamt stehen im Jahr 2019 für Zuschüsse an Vereine und Verbände 2.961.000 EUR zur Verfügung.

**1.1 Betriebszuschuss**

Zur Förderung des Sportbetriebs stehen für die Nürnberger Sportvereine in 2019 insgesamt Betriebszuschüsse in Höhe von 1.613.000 EUR bereit.

**1.1.1 Mitgliederzuschuss**

Nach Nr. 3.1.1 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss für jedes Mitglied. Er kann begrenzt werden auf Vereine, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Diesen Zuschuss erhalten nur Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20 % jugendliche Mitglieder haben. Jugendliche Mitglieder sind solche, die am Jahresanfang das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der **Fördersatz** beträgt **0,70 EUR pro Mitglied**.

Berechnungsgrundlage ist die Bestandsmeldung der Vereine an die Dachverbände (BLSV, BSSB, OSB), wenn sie diesen angehören, sonst die Meldung an den SportService Nürnberg über den von allen Vereinen einzureichenden Berichtsbogen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der förderungsfähigen Mitglieder nicht wesentlich ändert, so dass ein Betrag von

**43.000 EUR**

ausreichen müsste.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2007: 45.741 EUR	2011: 39.035 EUR (3 % Kürzung)	2015: 41.941 EUR
2008: 45.704 EUR	2012: 42.555 EUR	2016: 41.541 EUR
2009: 44.840 EUR	2013: 41.593 EUR	2017: 42.051 EUR
2010: 39.620 EUR (3 % Kürzung)	2014: 41.124 EUR	2018: 40.275 EUR

**1.1.2 Jugendzuschuss**

Nach Nr. 3.1.2 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss für jedes jugendliche Mitglied. Der Zuschuss wird wie bisher gestaffelt nach dem Anteil der Jugendlichen (unter 18 Jahren) an der Gesamtmitgliederzahl. Der **Fördersatz** beträgt bei einem Jugendlichenanteil von

- bis 10 %	<b>1,50 EUR</b>
- von 10,01 % - 20 %	<b>1,75 EUR</b>
- von 20,01 % - 30 %	<b>2,50 EUR</b>
- über 30 %	<b>3,50 EUR</b>

pro jungendlichem Mitglied. Berechnungsgrundlage ist die Bestandsmeldung der Vereine an die Dachverbände (BLSV, BSSB, OSB), wenn sie diesen angehören, sonst die Meldung an den SportService Nürnberg über den von allen Vereinen einzureichenden Berichtsbogen.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der förderungsfähigen jugendlichen Mitglieder nicht wesentlich ändert, so dass ein Betrag von

**83.000 EUR**

benötigt wird.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2007: 78.150 EUR	2011: 74.458 EUR (3 % Kürzung)	2015: 76.793 EUR
2008: 79.577 EUR	2012: 75.954 EUR	2016: 81.712 EUR
2009: 79.249 EUR	2013: 76.766 EUR	2017: 82.496 EUR
2010: 78.857 EUR (3 % Kürzung)	2014: 75.432 EUR	2018: 81.968 EUR

### 1.1.3 Unterhaltszuschuss

Nach Nr. 3.1.3 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Sportanlagen, die sich außerhalb des Stadtgebiets befinden, werden nur gefördert, wenn mindestens 50 % der Vereinsmitglieder ihren Wohnsitz in Nürnberg haben.

Die **Fördersätze** für den Unterhaltszuschuss sind in der **Anlage 1.4** dargestellt. Berechnungsgrundlage sind die beim SportService Nürnberg vorliegenden Informationen über den Sportstättenbestand der Vereine.

Unter Zugrundelegung der empfohlenen Fördersätze werden Mittel in Höhe von

**852.000 EUR**

benötigt.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2007: 662.200 EUR	2013: 848.425 EUR
2008: 764.645 EUR (+ 100.000 EUR)	2014: 854.261 EUR
2009: 766.284 EUR	2015: 856.113 EUR
2010: 742.000 EUR (3 % Kürzung)	2016: 849.776 EUR
2011: 825.693 EUR (10 % Erhöhung)	2017: 849.518 EUR
2012: 853.805 EUR (Nachzahlung)	2018: 849.287 EUR

### 1.1.4 Übungsleiterzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen, das auf der Grundlage von Abschnitt B der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (staatliche Sportförderrichtlinien) vom SportService als Kreisverwaltungsbehörde abgewickelt wird. Ein besonderer Antrag für den städtischen Zuschuss ist nicht erforderlich.

Zur Ermittlung des Förderbetrags je anerkannter Lizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen (1 Punkt pro Voll-Lizenz, 0,5 Punkte für Zusatzlizenz) für die nach den städtischen Kriterien förderungsfähigen Vereine geteilt.

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1, Sport in Schule und Verein“ (SAGs) werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet (0,25 Punkte für einstündige SAGs, 0,5 Punkte für zweistündige SAGs).

Für die Übungsleiterförderung sind wie im Vorjahr

**390.000 EUR**

vorgesehen. 2018 konnten in 125 Vereinen Lizenzen anerkannt werden. Der Fördersatz pro Übungsleiterlizenz betrug 207,40 EUR. Darüber hinaus wurden im Schuljahr 2017/2018 337 anerkannte SAG-Wochenstunden durchgeführt, von denen 293 bezuschusst werden konnten.

#### 1.1.5 Fahrtkostenzuschuss

Nach Nr. 3.1.5 SpR können Sportvereine, die die Förderungsvoraussetzungen nach Nr. 2.1.1 bis 2.1.3 SpR erfüllen, Zuschüsse für Fahrtkosten erhalten. Die Zuschüsse werden gewährt für Fahrtkosten zu deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbandes bzw. der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Der **Fördersatz** beträgt **0,03 EUR pro km**.

Für 2019 stehen für diesen Zweck

**30.000 EUR**

zur Verfügung.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2007: 23.720 EUR	2011: 24.765 EUR	2015: 25.169 EUR
2008: 32.911 EUR	2012: 29.800 EUR	2016: 34.485 EUR
2009: 26.459 EUR	2013: 27.890 EUR	2017: 26.253 EUR
2010: 28.946 EUR	2014: 34.175 EUR	2018: 25.734 EUR

Der Zuschuss wird auf Antrag vom SportService Nürnberg gewährt. Anträge für Wettkämpfe, die länger als ein Jahr zurückliegen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Den Fahrtkostenzuschuss können mit Aktualisierung der Sportförderrichtlinien zum 31.12.2018 auch Sportvereine erhalten, die nicht alle Fördervoraussetzungen erfüllen (Gemeinnützigkeit muss nach wie vor gewährleistet sein.). Ohnehin kann nur in den Genuss des Fahrtkostenzuschusses kommen, wer die Stadt Nürnberg durch sportliche Leistung auf höchstem nationalen Niveau repräsentiert. Die sportliche Leistung soll an dieser Stelle ausschlaggebend für eine Förderung sein.

### 1.1.6 Jubiläumszuschuss

Nach Nr. 3.1.6 SpR erhalten Sportvereine, die die Förderungsvoraussetzungen nach Nr. 2.1.1 bis 2.1.4 SpR erfüllen, für Jubiläumsveranstaltungen im 25-jährigen Turnus (25 Jahre, 50 Jahre usw.) einen Zuschuss, dessen Höhe von der Sportkommission festgesetzt wird. Der Zuschuss sollte wie bisher **10 EUR für jedes Jahr des Bestehens** eines Sportvereins betragen und **generell auf höchstens 1.500 EUR** begrenzt werden.

2019 stehen sechs Jubiläumsveranstaltungen an, für die ein Zuschuss in Höhe von

**4.500 EUR**

veranschlagt werden soll. Der Zuschuss wird in der Regel anlässlich der Jubiläumsfeier überreicht.

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum
Deutscher Alpenverein Sektion Nürnberg e.V.	1869	150
1. Nürnberger Automobilclub 1919 e.V. im ADAC	1919	100
Sportverein Wacker Nürnberg e.V.	1919	100
1. Nürnberger Volkslauf-Club 1969 e.V.	1969	50
Rollstuhlsportclub Nürnberg e.V.	1994	25
Volleyball-Club Nürnberg 1994 e.V.	1994	25

### 1.1.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderungsfähigen Sportvereinen und Sportverbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten (sofern der SportService für Vergabe und Rechnungsstellung zuständig ist) sowie durch Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. Um wirklich herausragende Großsportveranstaltungen nach Nürnberg zu holen, bedarf es aber eines Stadtratsbeschlusses im Einzelfall, bei dem auch über die Mittelbereitstellung entschieden werden muss.

Für Zuschüsse zu Sportveranstaltungen und die Beschaffung von Ehrenpreisen werden

**2.900 EUR**

eingesplant.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben hierfür:

2007: 246 EUR	2011: 1.220 EUR	2015: 1.835 EUR
2008: 969 EUR	2012: 921 EUR	2016: 2.209 EUR
2009: 2.392 EUR	2013: 1.643 EUR	2017: 1.907 EUR
2010: 500 EUR	2014: 3.717 EUR	2018: 3.170 EUR

### 1.1.8 Stadtmeisterschaften

Nach Nr. 3.1.8 SpR stellt die Stadt Nürnberg für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos die städtischen Sportanlagen (sofern der SportService für Vergabe und Rechnungsstellung zuständig ist) sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. Bei Sportarten, für die bei der Durchführung der Stadtmeisterschaften besondere Kosten anfallen (Miete, Fahrtkosten) kann darüber hinaus auch ein zusätzlicher Zuschuss gewährt werden.

Aus den Restmitteln vom Vorjahr konnten für 2019 Plaketten und Urkunden bestellt werden, sodass für 2019 ausreichend Kontingent vorhanden ist. Deshalb muss hier in diesem Jahr kein Betrag vorgehalten werden. In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2007: 232 EUR	2011: 4.986 EUR	2015: 0 EUR
2008: 5.650 EUR	2012: 0 EUR	2016: 5.539 EUR
2009: 244 EUR	2013: 7.833 EUR	2017: 9.135 EUR
2010: 5.186 EUR	2014: 0 EUR	2018: 8.244 EUR

### 1.1.9 Beratungsleistungen und Projekte

Die gezielte zusätzliche Förderung von Vereinen mit eigenen Sportstätten verbessert zwar den Status Quo, dient aber nicht primär der Weiterentwicklung der Vereine im Sinne der Zukunftsfähigkeit. Aus diesem Grund werden nach Nr. 3.1.9 SpR Mittel zur Unterstützung einer strategisch nachhaltigen Vereinsentwicklung bereit gestellt.

Um Sportvereine zukunftsfähig zu gestalten, ist in der Regel eine gewisse Innovationsfähigkeit der Vereine gefordert. Aufgrund dessen gibt es im Rahmen der Vereinsentwicklung die Möglichkeit zur Förderung von Aktivitäten und innovativen Projekten von Sportvereinen unter anderem in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport.

An dieser Stelle wurde darüber hinaus eine Fördermöglichkeit für Projekte im Sinne einer vereinübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg geschaffen. Vorschläge hierzu entspringen regelmäßig aus einer diesbezüglichen Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine unter Koordination des SportService (AG Öffentlichkeitsarbeit).

Für entsprechende Maßnahmen im Sinne einer positiven und nachhaltigen Entwicklung der Sportvereine sollen in 2019

### **12.000 EUR**

bereitgestellt werden. In den letzten Jahren betragen die Ausgaben hierfür:

2013: 12.180 EUR	2015: 11.904 EUR	2017: 9.769 EUR
2014: 11.863 EUR	2016: 7.708 EUR	2018: 16.705 EUR

### 1.1.10 Sonstige Zuschüsse

Der **Behinderten- und Versehrten-sportverein Nürnberg e.V.** erhält zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports einen jährlichen Zuschuss. Für 2019 wird wie im Vorjahr ein Zuschuss von **2.600 EUR** vorgeschlagen.

Die Teilvereine des 1. FCN müssen sich an den Kosten für die beim 1. FCN (Fußball) verbliebene Sporthalle beteiligen. Der Anteil der einzelnen Vereine richtet sich nach den Nutzungszeiten und orientiert sich an den Entgelten, die die Stadt für die Nutzung städtischer Sporthallen verlangt. Die beiden Vereine mit den weitaus meisten Nutzungszeiten, der Box-Club 1. FCN und der 1. FCN Handball 2009 (Nachfolgeverein des 1. FCN Handball) sind nicht in der Lage, die relativ hohen Kosten alleine zu tragen. Es wird daher vorgeschlagen, ihnen wie in den Vorjahren einen Sonderzuschuss zu bewilligen, weil sich die Verhältnisse nicht wesentlich geändert haben. Für 2019 sind analog zum Vorjahr folgende Zuschüsse vorgesehen: **1.200 EUR für den Box-Club 1. FCN** und **1.800 EUR für den 1. FCN Handball 2009**.

### 1.2 Zuschuss an Verbände

Der **Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg**, erhält für die Herausgabe der Monatszeitschrift "Sport in Nürnberg" sowie für Lehrgangsarbeit seit Jahren einen Zuschuss aus Sportfördermitteln. Für 2019 soll dieser Zuschuss um 5.000 EUR auf dann insgesamt **13.000 EUR** erhöht werden, um dem Verband auch personell einen effektiven Geschäftsstellenbetrieb zu ermöglichen.

### 1.3 Sonderzuschuss Vereinsentwicklung

Auch im Haushaltsjahr 2019 steht ein Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine der Stadt Nürnberg in Höhe von

**190.000 EUR**

zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen sinnvoll sind. Im Einzelnen verteilen sich die Unterstützungsleistungen auf folgende Bereiche:

- *Vereinsberatung:* Beim SportService wurde im Mai 2016 eine zusätzliche Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet. Darüber hinaus werden Beratungsleistungen externer Experten zur strategischen Ausrichtung eines Vereins mit einem Fördersatz von bis zu 75 % unterstützt.
- *Personalqualität:* Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich. Um auch das Ehrenamt zu stärken kann die Ausbildung lizenzierter Vereinsmanager mit 50 % der Lehrgangskosten bezuschusst werden.
- *Zukunftsfähigkeit:* Bei Fusionen von Sportvereinen kann ein Sonderzuschuss gewährt werden. Daneben kann für Investitionsmaßnahmen als Folge einer Fusion oder bei gemeinsamer Nutzung einer Sportstätte durch zwei oder mehr Vereine ein um 10%-Punkte erhöhter Fördersatz bewilligt werden. Zusätzlich kann zur Initiierung zukunftsorientierter

Vereinsprojekte, die über den regulären Vereinsbetrieb hinausgehen, eine Anschubfinanzierung aus Zuschussmitteln erfolgen.

- *Krisenintervention:* Zur Prävention von Krisensituationen kann ein Sonderzuschuss dann gezahlt werden, wenn sich der Verein unverhältnismäßigen oder unvorhersehbaren Aufgaben und Ausgaben, die er nicht selbst verschuldet hat, gegenübersehen.
- *Bezuschussung von Großgeräten:* Geräte und Materialien, die einmalig angeschafft und regelmäßig für überregional bedeutsame Veranstaltungen (z.B. Deutsche Meisterschaften, Länderspiele, Wettkämpfe auf überregionaler Ebene, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen) verwendet werden, können ggfs. mit einem Sonderzuschuss gefördert werden.

Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretern von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

#### **1.4 Investitionszuschuss**

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. **Für Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) gilt mit Inkrafttreten der aktualisierten Sportförderrichtlinien am 13.12.2018 ein erhöhter Fördersatz von 45 % (ursprünglich 20 %). Maßnahmen der Bestandssicherung (Sanierung) werden unverändert mit 45 % und die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.**

Im Rahmen der Investitionszuschüsse sollen

**1.100.000 EUR**

zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Verdopplung der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionszuschüsse von bislang 550 000 Euro auf 1 100 000 Euro kann mittelfristig eine Begrenzung der Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung und der Auszahlung der ersten Zuschussrate erreicht werden.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) auf Empfehlung der Sportkommission im Einzelfall (siehe hierzu auch TOP 3).

#### **1.5 Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen (Bäderzuschuss)**

Förderungsfähige Sportverbände und Sportvereine zahlen ermäßigte Gebühren für die Nutzung der städtischen Freisportanlagen sowie ermäßigte Entgelte für die Nutzung der städtischen Sporthallen für sportliche Zwecke.

Für die Nutzung der städtischen Bäder für sportliche Zwecke erhalten förderungsfähige Sportverbände und förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss aus Sportförderungsmitteln, der vom SportService direkt mit dem Eigenbetrieb NürnbergBad verrechnet wird.

Vereine, die aufgrund von Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen müssen, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, erhalten zu den Mietkosten ebenfalls einen Zuschuss, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder.

Im Jahr 2019 stehen für Bäderzuschüsse

**240.000 EUR**

zur Verfügung.

Die Reparaturarbeiten am Lehrschwimmbecken im neuen Langwasserbad wurden zum Ende des 1. Quartals 2018 abgeschlossen, sodass die Nutzung im Vergleich zum Vorjahr ganzjährig möglich ist und dadurch eine leichte Erhöhung der Rechnungssumme erwartet wird. Zusätzlich ist der Übertrag aus Restmitteln aus 2018 geringer ausgefallen, als dies im Vorjahr der Fall war. Nachdem die Gebühren im Vorjahr um ca. 3-5 % erhöht wurden, ist in 2019 keine weitere Erhöhung geplant. Die beiden oben genannten Faktoren führen dazu, dass im Vergleich zum Vorjahr (54 %) ein leicht reduzierter Fördersatz von

**52 %**

vorgeschlagen wird. In den Folgejahren ist ein Fördersatz von über 50 % ohne eine erneute Erhöhung der Zuschussmittel allerdings fraglich.

**Fördersätze zum Unterhalt und Betrieb von Vereinssportanlagen**

<b>Art der Sportstätte</b>	<b>Fördersatz 2019 (in €)</b>
<b>1. <u>Gedekte Sportstätten</u></b>	
Sporthallen	<b>16,00 / qm</b>
Reit- und Tennishallen	<b>3,20 / qm</b>
Kegelbahnen	<b>65,00 / Bahn</b>
Flugzeughallen	<b>320,00 / Halle</b>
<b>2. <u>Bäder</u></b>	
Hallenbäder	<b>28,50 / cbm Ws</b>
Freibäder mit Wasseraufbereitung – öffentlich -	<b>15,00 / cbm Ws</b>
Freibäder mit Wasseraufbereitung – nichtöffentlich -	<b>3,70 / qm Wfl.</b>
Naturbäder – öffentlich -	<b>4.000,00 / Bad</b>
<b>3. <u>Freisportanlagen</u></b>	
Rasenspielfelder	<b>0,32 / qm</b>
Tennenspielfelder und abgespielte Rasenspielfelder	<b>0,16 / qm</b>
Kunststofffelder und Kunstrasenplätze	<b>0,16 / qm</b>
Bogenschießanlagen	<b>0,16 / qm</b>
Leichtathletik-100-m-Bahnen	<b>37,00 / Bahn</b>
Leichtathletik-Rundbahnen	<b>140,00 / Bahn</b>
Sonstige Leichtathletikanlagen	<b>28,00 / Anlage</b>
Tennisplätze	<b>207,00 / Platz</b>
Beachfelder	<b>62,00 / Platz</b>
Reitanlagen	<b>616,00 / Anlage</b>
Rollsportanlagen	<b>310,00 / Anlage</b>
Radrennbahnen	<b>2.470,00 / Bahn</b>
Dirt-Bike-Bahnen	<b>207,00 / Anlage</b>
Segelflugplätze	<b>616,00 / Anlage</b>
Modellflugplätze	<b>310,00 / Platz</b>
Stockbahnen	<b>31,00 / Bahn</b>
Boule-Bahnen	<b>31,00 / Bahn</b>
Bootshafen (Marina)	<b>1.232,00 / Marina</b>
Bootsstege	<b>616,00 / Anlage</b>
Bootsanlegeplätze	<b>62,00 / Anlage</b>
Bootshäuser	<b>310,00 / Bootshaus</b>
<b>4. <u>Schießanlagen</u></b>	
Schießstände	<b>62,00 / Stand</b>

## Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen der Sportförderrichtlinien

Bisher gelten folgende Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen:

- a) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung, Mitglied bei den Dachorganisationen des bayerischen Sports zu sein (Nr. 2.1.4):**

Allgemeiner Sportverein Solidarität Nürnberg 1904 e. V.  
 Casting-Verein Nürnberg e. V.  
 Nürnberger Casting-Club 1972 e. V.  
 Sportgemeinschaft Sonnenfreunde e. V.

- b) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung, dass bestimmte Mindestbeiträge erhoben werden (Nr. 2.1.6):**

Aktiv-Reha-Sportverein Nürnberg e. V.  
 Familiensportgruppe der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Nürnberg e. V.  
 Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg 1911 e. V.  
 Rollstuhlsportclub Nürnberg e. V.  
 Tandemclub Franken e. V.  
 Behinderten- und Versehtensportverein Nürnberg e. V.

**nur für Übungsleiterzuschuss:**

Sportvereinen, die bis zum Jahr 2005 einen städtischen Übungsleiterzuschuss erhalten haben, obwohl sie nicht förderungsfähig waren, wird auf der Grundlage der Feststellungen im staatlichen Bewilligungsverfahren ein Übungsleiterzuschuss gewährt (Besitzstandswahrung).  
 DAV Sektion Nürnberg e.V.

- c) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung der aktiven Jugendarbeit (Nr. 2.1.7):**

Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e. V.  
 Verein Sportplatz Nürnberg-Reichelsdorfer Keller 1903 e. V.

- d) **Ausnahme von der Fördervoraussetzung, wonach Sportanlagen, die sich außerhalb des Stadtgebietes befinden, nur gefördert werden, wenn mindestens 50 % der Vereinsmitglieder ihren Wohnsitz in Nürnberg haben (Nr. 3.1.3):**

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V.

- e) **Sonderfälle:**

Bayerisches Rotes Kreuz – Wasserwacht, Ortsgruppe Nürnberg-Stadt  
 Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Ortsverband Nürnberg

**Diese beiden Gruppen sind wegen ihrer besonderen Aufgabenstellung bei der Lebensrettung von allen Förderungsvoraussetzungen befreit.**

- f) Die **Sportgruppen des evangelischen Jugendwerks – Eichenkreuz Nürnberg** – sind zwar grundsätzlich nicht förderungsfähig, weil fast alle Förderungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, bei der Überlassung städtischer Sportanlagen werden sie aber den förderungsfähigen Sportvereinen gleichgestellt.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	22.03.2019	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
**Erhöhung Unterhaltszuschuss und Übungsleiterzuschuss**

**Sachverhalt (kurz):**

Die Sportförderung der Stadt hat in den letzten Jahren an manchen Stellen eine erfreuliche Entwicklung nehmen können. Bezüglich der Kaufkraftanpassung im Bereich der Unterhalts- und Übungsleiterzuschüsse gibt es aber auch Ausnahmen, worauf die Sportfachverbände hinweisen. Die Anteile in der Haushaltsposition für diese Zuschüsse der Stadt sind seit vielen Jahren unverändert, obwohl gerade bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern positive Entwicklungen hinsichtlich der Zahl der ehrenamtlich Engagierten und damit auch der Zahl der Lizenzen zu verzeichnen waren.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
siehe Bericht

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Einzelbetrachtung Unterhaltszuschuss und Übungsleiterzuschuss

### Vorbemerkung

Die Sportförderung der Stadt hat in den letzten Jahren an manchen Stellen eine erfreuliche Entwicklung nehmen können. Der direkte Zuschusstopf für Vereine entwickelte sich seit 2005 von ca. 830 000 Euro auf ca. 1,87 Mio. Euro (incl. Umschichtungen). Die Gesamtsumme aller konsumtiven Zuschüsse beläuft sich auf rund 3,6 Mio. Euro.

Zuletzt erfolgte 2019 eine Erhöhung um ca. 600 000 Euro für Investitionszuschüsse und kleinere Anpassungen. Diese erfreuliche Entwicklung hat natürlich auch einen Teil seiner Begründung im Kaufkraftausgleich; so wurden z.B. die Preiserhöhungen für die städtischen Bäder regelmäßig auch als Anlass zur Erhöhungen der Förderung von Sportvereinen, die städtische Bäder nutzen, genommen.

Ausnahmen von der Kaufkraftanpassung gibt es aber auch, worauf die Sportfachverbände hinweisen. Dies betrifft die Bereiche des Unterhaltszuschusses und des Übungsleiterzuschusses.

Die Anteile in der Haushaltsposition für diese Zuschüsse der Stadt sind seit vielen Jahren unverändert, obwohl gerade bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern positive Entwicklungen hinsichtlich der Zahl der ehrenamtlich Engagierten und damit auch der Zahl der Lizenzen zu verzeichnen waren.

### 1. Unterhaltszuschuss

Vereinseigene Sportanlagen sind ein essentieller Bestandteil der städtischen Sportinfrastruktur. Nürnberger Sportvereine ergänzen diese Infrastruktur beispielsweise um über 100 Sporthallen und Sporträume sowie um über 200 Spielfelder. Aufgrund dieser systemrelevanten Bedeutung der Vereine in der Versorgung der Bevölkerung mit Sportmöglichkeiten setzt die Sportförderung einen Schwerpunkt auf Vereine mit eigenen Sportanlagen. Nach Nr. 3.1.3 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert.

Seit der letzten Erhöhung der zur Förderung des Unterhalts und des Betriebs von Vereinssportanlagen bereitstehenden Zuschussmittel im Jahr 2012 (Erhöhung um 85 000 Euro) wurden durchschnittlich 850 000 Euro pro Jahr für diese Zuschussart an die Nürnberger Vereine ausgeschüttet.

Mit Ausnahme einer Erhöhung der Fördersätze für vereinseigene Sportanlagen mit hoher Energiekostenintensität (gedeckte Sportstätten und Bäder) im Jahr 2013, die durch interne Umschichtung aufgrund des Rückgangs der Zahl förderfähiger Vereine als Folge der geänderten Sportförderrichtlinien finanziert werden konnte, wurden die Fördersätze seitdem konstant gehalten.

Sollte für die Sportvereine mit eigenen Sportstätten eine höhere Förderung angestrebt werden, dann müsste bei gleichem HH-Ansatz ein anderer Förderzweck reduziert werden. Angesichts der immer weiter auseinandergehenden Schere zwischen den Kosten eigener Anlagen und der stark subventionierten Überlassung städtischer (Schul-)Turnhallen oder Freisportanlagen ist eine Umschichtung vom Grundzuschuss für die Vereine hin zu höheren Unterhaltszuschüssen evtl. diskussionswürdig. Angesichts der Zahlen (s. TOP 1 Tz. 1.1) ist mit den 43 000 Euro Mitgliederzuschuss jedoch eine echte Verbesserung kaum durchführbar.

Vor diesem Hintergrund ist zu überlegen, zum Jahr 2020 eine turnusmäßige Erhöhung der Fördersätze vorzunehmen, um der Geldwertentwicklung Rechnung zu tragen und die Unterstützung der Sportvereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, vom Gedanken der Kaufkraft auf dem bisherigen Niveau zu belassen. In Anlehnung an die allgemeine Inflationsrate seit der letzten Anpassung wäre eine Erhöhung der Fördersätze ab 2020 um etwa 7 % angemessen.

#### Vereinsbäder

Ein besonderes Problem bilden die Fördersätze für den Betrieb vereinseigener Bäder. Der Bäderbetrieb stellt eine besondere wirtschaftliche Belastung dar, die kaum durch Beiträge kostendeckend betrieben werden können. Wie auch das Beispiel der städtischen Bäder zeigt, sind Bäder personal- und energiekostenintensiv. Der Zuschuss der Stadt den kommunalen Bäderbetrieb wurde trotz Preisanpassungen folgerichtig kontinuierlich erhöht.

Auch die betroffenen Vereine klagen über Finanzierungsschwierigkeiten des Badbetriebs – ein weiterer Anstieg der Energiepreise ist zu erwarten. Dem gegenüber steht bislang ein Unterhaltszuschuss, der die enormen Betriebskosten zu einem deutlich geringeren Teil (Kostendeckungsgrad durch Zuschussmittel etwa 8 %) deckt, als dies bei anderen Sportanlagen der Fall ist (Kostendeckungsgrad bei Sporthallen durch Zuschussmittel etwa 15 %).

Darüber hinaus besteht in Nürnberg eine hohe und wachsende Nachfrage nach Vereinsangeboten im Schwimmen. Die Bäder decken teilweise im Nürnberger Osten die fehlenden städtischen Kapazitäten bei Hallenbädern ab und andererseits sind sie in den Sommermonaten tragende Säule der Freibäder der Stadt. Eigene städtische Anlagen kämen investiv und operativ wesentlich teurer. Vor diesem Hintergrund sollte eine Sicherung der Vereinsinfrastruktur im Bereich Schwimmen angestrebt werden.

Um diesen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, würde die Sportverwaltung es als angemessen sehen, die Fördersätze für den Betrieb vereinseigener Bäder um rund 15 % statt der o.g. 7% zu erhöhen.

Daraus ergibt sich folgende Diskussiongrundlage zur Erhöhung der Fördersätze zum Unterhalt und Betrieb von Vereinssportanlagen:

<b>Art der Sportstätte</b>	<b>Fördersatz 2020 (€)</b>	<b>Fördersatz 2019 (€)</b>
<u>Gedeckte Sportstätten</u>		
Sporthallen	<b>17,00 / qm</b>	16,00 / qm
Reit- und Tennishallen	<b>3,40 / qm</b>	3,20 / qm
Kegelbahnen	<b>70,00 / Bahn</b>	65,00 / Bahn
Flugzeughallen	<b>340,00 / Halle</b>	320,00 / Halle
<u>Bäder</u>		
Hallenbäder	<b>32,80 / cbm Ws</b>	28,50 / cbm Ws
Freibäder mit Wasseraufbereitung – öffentlich –	<b>17,20 / cbm Ws</b>	15,00 / cbm Ws
Freibäder mit Wasseraufbereitung – nichtöffentlich -	<b>4,20 / qm Wfl.</b>	3,70 / qm Wfl.
Naturbäder – öffentlich –	<b>4.600,00 / Bad</b>	4.000,00 / Bad
<u>Freisportanlagen</u>		
Rasenspielfelder	<b>0,34 / qm</b>	0,32 / qm
Tennenspielfelder und abgespielte Rasenspielfelder	<b>0,17 / qm</b>	0,16 / qm
Kunststofffelder und Kunstrasenplätze	<b>0,17 / qm</b>	0,16 / qm
Bogenschießanlagen	<b>0,17 / qm</b>	0,16 / qm
Leichtathletik-100-m-Bahnen	<b>40,00 / Bahn</b>	37,00 / Bahn
Leichtathletik-Rundbahnen	<b>150,00 / Bahn</b>	140,00 / Bahn
Sonstige Leichtathletikanlagen	<b>30,00 / Anlage</b>	28,00 / Anlage
Tennisplätze	<b>222,00 / Platz</b>	207,00 / Platz
Beachfelder	<b>66,00 / Platz</b>	62,00 / Platz
Reitanlagen	<b>660,00 / Anlage</b>	616,00 / Anlage
Rollsportanlagen	<b>330,00 / Anlage</b>	310,00 / Anlage
Dirt-Bike-Bahnen	<b>222,00 / Anlage</b>	207,00 / Anlage
Segelflugplätze	<b>660,00 / Anlage</b>	616,00 / Anlage
Modellflugplätze	<b>330,00 / Platz</b>	310,00 / Platz
Stockbahnen	<b>33,00 / Bahn</b>	31,00 / Bahn
Boule-Bahnen	<b>33,00 / Bahn</b>	31,00 / Bahn
Bootshafen (Marina)	<b>1.300,00 / Marina</b>	1.232,00 / Marina
Bootsstege	<b>660,00 / Anlage</b>	616,00 / Anlage
Bootsanlegeplätze	<b>66,00 / Anlage</b>	62,00 / Anlage
Bootshäuser	<b>330,00 / Bootshaus</b>	310,00 / Bootshaus
<u>Schießanlagen</u>		
Schießstände	<b>66,00 / Stand</b>	62,00 / Stand

Zur Umsetzung dieser Anpassung der Fördersätze würden zusätzlich **70 000 Euro pro Jahr** benötigt.

## 2. Übungsleiterzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen, das auf der Grundlage von Abschnitt B der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (staatliche Sportförderrichtlinien) vom SportService als Kreisverwaltungsbehörde abgewickelt wird.

Innerhalb des Gesamtpfotes (s. TOP 1) stehen seit 2007 immer unverändert 390 000 Euro zur Verfügung. Zur Ermittlung des Förderbetrags je anerkannter Lizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen (1 Punkt pro Voll-Lizenz, 0,5 Punkte für Zusatzlizenz) für die nach den städtischen Kriterien förderungsfähigen Vereine geteilt.

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1, Sport in Schule und Verein“ (SAGs) werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet (0,25 Punkte für einstündige SAGs, 0,5 Punkte für zweistündige SAGs).

Die Zahl der abgerechneten Übungsleiterlizenzen hat sich seit 2007 von rund 1 520 auf mittlerweile etwa 1 860 Lizenzen erhöht. Das bedeutet erfreulicherweise, dass mehr qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Nürnberger Vereinen tätig sind. Eine Folge der Zuschussystematik ist allerdings eine stetige Reduzierung der pro Lizenz ausbezahlten Fördersumme von 251 Euro auf etwa 207 Euro pro Jahr.

Verstärkt wurde diese Entwicklung außerdem durch eine Änderung der staatlichen Sportförderrichtlinien, wonach derer Vereinsmanagerlizenzen künftig erhöht berücksichtigt werden. Aufgrund einer dringend notwendigen Verbesserung der fachlichen Qualität in der Vereinsführung, ist diese Aufwertung der Vereinsmanagerlizenzen absolut zu begrüßen. Die Effekte dieser Aufwertung sollten aber nicht durch eine Reduzierung der Fördersumme für eine Übungsleiterlizenz kannibalisiert werden.

Darüber hinaus sind eventuelle den Übungsleiterinnen und Übungsleitern gewährte Anpassungen der Aufwandsentschädigung an die Inflations- und Lohnkostensteigerungsrate derzeit ausschließlich von den Mitgliedern der Vereine zu tragen. Um den Kaufkraftverlust seit 2007 annähernd auszugleichen, wären ca. 10 % mehr im Fördertopf nötig.

Vor dem Hintergrund, dass die Gewinnung ehrenamtlicher Übungsleiter von den Sportvereinen regelmäßig als eines der größten Probleme im Rahmen der Vereinsentwicklung benannt wird, ist es wichtig und erforderlich, die Vereine in die Lage zu versetzen, ihren Übungsleiterinnen und Übungsleitern eine angemessene Aufwandsentschädigung zahlen beziehungsweise diese weiter fortbilden zu können.

Auch die Motivation, eine Qualifizierungsmaßnahme zu besuchen und somit ein hochwertiges Angebot im Sinne eines nachhaltig gesundheitsförderlichen Trainings der Mitglieder bieten zu können, wird durch die Bezuschussung der Lizenzen gesteigert.

Bei einem seit 2012 unveränderten Zuschussvolumen führen neben dem allgemeinen Kaufkraftverlust verschiedene weitere Faktoren bei Mitgliederzuschüssen (Steigerung Mitgliederzahl), Jugendzuschüssen (Steigerung Anzahl Jugendlicher), Unterhaltszuschüssen (s.o.), Übungsleiterzuschüssen (s.o.), Fahrtkostenzuschüssen (Steigerung Kraftstoffpreise) und Bäderzuschüssen (Steigerung Gebühren NürnbergBad und Zunahme der Wasserfläche) zu einer effektiven Reduzierung der Zuschüsse.

Bezüglich des Übungsleiterzuschusses wäre zum Ausgleich der beschriebenen Effekte eine Erhöhung der Fördermittel um bis zu 150 000 Euro zu empfehlen.

### Umsetzung

Die Kämmerei weist darauf hin, dass in den künftigen Haushaltsjahren eine Ausgabensteigerung nur in extremen Ausnahmefällen möglich sein wird, da die Stadt im Bereich der Infrastruktur erhebliche Anstrengungen zu schultern hat. Diese kommen auch dem Sport zugute. Verwaltungsseitig ist daher nicht in Aussicht zu stellen, dass diese Erhöhungen schon im Haushaltsjahr 2020 umsetzbar sein werden.

### **Diversity-Relevanz**

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände fördern das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nichtdeutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	22.03.2019	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	08.05.2019	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen**

**Anlagen:**

Investitionszuschüsse Entscheidungsvorlage  
Investitionszuschüsse Auflistung  
Investitionszuschüsse Maßnahmen

**Sachverhalt (kurz):**

Für das Jahr 2019 stehen 1.037.500 Euro an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Eine Verteilung der Mittel entsprechend Anlage 3.3 wird vorgeschlagen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	742.100 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	83.900 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	658.200 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Die Zuschüsse werden gem. Anlage 3.3 empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 22.03.2019 wird zum Beschluss erhoben.

**Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen**

**Entscheidungsvorlage**

Für das Jahr 2019 stehen im Haushalt 1.100.000 EUR an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Durch die Verdopplung der in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Zuschussmittel können entscheidungsreife Anträge zeitnah abfinanziert werden und die Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten Zuschussrate deutlich verkürzt werden.

Aufgrund unrechtmäßig bezogener und deshalb zurückgeforderter Zuschussmittel erhöht sich dieser regulär zur Verfügung stehende Zuschuss für vereinseigene Sportanlagen im Jahr 2019 um 12.500 EUR. Auf Beschluss der Sportkommission vom 11. März 2016 werden die Baumaßnahmen zur Errichtung des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 450.000 EUR aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst. Im Stützpunkt werden auch die Nürnberger Vereine umfangreiche Trainingsmöglichkeiten vorfinden. Dies mindert den Betrag der an Sportvereine auszuschüttenden Investitionszuschüsse in den Jahren 2017 bis 2022 um jeweils 75.000 Euro.

In der Anlage 3.3 sind die Vereine und Maßnahmen aufgeführt, für die in dieser Sitzung der Sportkommission Zuschüsse bewilligt werden sollen. Es sind Anträge berücksichtigt, bei denen der Verwendungsnachweis bereits vorliegt. Außerdem solche, bei denen der Verwendungsnachweis bzw. der abschließende Bewilligungsbescheid des BLSV noch aussteht, die aber bereits weitgehend abgeschlossen sind.

Bei einigen Vereinen, deren Zuschuss für das Jahr 2019 vorgesehen ist, fehlen noch erforderliche Unterlagen. Diese sollen im Laufe des Jahres vorgelegt werden, so dass der städtische Zuschuss hierfür in der Sitzung der Sportkommission im Sommer bzw. Herbst 2019 zur Bewilligung vorgelegt werden kann.

Es stehen dann noch 295.400 Euro zur Verfügung. Grundsätzlich wird pro Jahr und Maßnahme ein Betrag von maximal 100.000 Euro ausbezahlt. Wenn der Zuschussbetrag über 300.000 Euro liegt, erfolgt die Auszahlung über einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Sollten unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen noch Mittel vorhanden sein, können für umfangreichere Baumaßnahmen gegebenenfalls weitere Zuschüsse bewilligt werden.

**Übersicht:**

Haushaltsmittel	1.100.000 EUR
+ Zuschussrückforderung	12.500 EUR
- Förderung Bundesstützpunkt Taekwondo	- 75.000 EUR
<hr/>	
<b><u>Verfügbare Zuschussmittel</u></b>	<b><u>1.037.500 EUR</u></b>
Bewilligungen gemäß Anlage 3.3	742.100 EUR
Restmittel	295.400 EUR

## **Diversity-Relevanz**

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 EUR Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 EUR Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

Anlage 3.3

**Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen**

**Empfehlung**

der Sportkommission vom 22.03.2019

- öffentlich -

I. Aus Mitteln des Sachkontos "Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen" werden bewilligt:

<b>Vorhaben- NR</b>	<b>Verein Maßnahme</b>	<b>Zuschuss</b>
010_32	ASV Buchenbühl e.V. <i>Neubau Brunnen</i>	3.250 €
010_33	ASV Buchenbühl e.V. <i>Sanierung Trainingsplatz</i>	2.600 €
011_44	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. <i>Anschaffung fahrbare Regner</i>	1.650 €
013_25	ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V. <i>Sanierung Tennishalle</i>	40.000 €
013_491	ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Rasentraktor</i>	2.100 €
061_23	Club am Marienberg e.V. <i>Sanierung Umkleiden, Toiletten, Flure</i>	100.000 €
085_22	DJK Falke Nürnberg e.V. <i>Energetische Sanierung Kabinentrakt</i>	5.950 €
085_43	DJK Falke Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Rasentraktor</i>	6.550 €
123_27	ESV Flügelrad Nürnberg e.V. <i>Sanierung Heizungsanlage mit Solarthermie</i>	10.500 €
137T_23	Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V. <i>Sanierung Umkleiden und sanitäre Anlagen</i>	78.550 €
137T_25	Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V. <i>Sanierung Centercourt und Infrastruktur</i>	25.000 €
165_34	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Erneuerung Ballfangzaun</i>	5.450 €
165_35	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Umwandlung Hartplatz in Rasenplatz</i>	5.850 €
165_46	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Spindelmäher</i>	1.800 €
202_24	Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V. <i>Sanierung Vereinsheim und Hockeyfeld</i>	50.000 €
322_291	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Umbau Tennisplatz in Beachvolleyballanlage</i>	5.600 €
322_293	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Sanierungsarbeiten Sportpark Schweinau / Sportzentrum Süd</i>	6.250 €

<b>Vorhaben-NR</b>	<b>Verein Maßnahme</b>	<b>Zuschuss</b>
322_294	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Sanierung Tennisplätze Sportpark Ebensee Allwetterplatz</i>	50.450 €
322_295	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Umrüstung LED-Beleuchtung Dreifachhalle Schweinau</i>	30.950 €
322_38	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung Hallenbad</i>	5.950 €
322_494	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Reinigungsgerät Kunstrasen</i>	3.150 €
404_38	SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt <i>Sanierung Kraftraum</i>	6.900 €
404_41	SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt <i>Anschaffung von zwei Reinigungsmaschinen</i>	2.550 €
408_36	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Sanierung Tennisspielfelder</i>	3.750 €
408_37	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Sanierung Maulwurfschaden und Präventivmaßnahmen</i>	5.300 €
408_38	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Sanierung und Umbau elektr. Beregnungsanlage</i>	5.300 €
409_13	SF Großgründlach e.V. <i>Erweiterung Bewässerungsanlage</i>	4.750 €
409_23	SF Großgründlach e.V. <i>Sanierung Flutlicht</i>	2.550 €
409_45	SF Großgründlach e.V. <i>Anschaffung Mähroboter</i>	6.300 €
409_46	SF Großgründlach e.V. <i>Anschaffung zweiter Mähroboter</i>	7.850 €
415_23	SGV Nürnberg Fürth 1883 e.V. <i>Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED</i>	10.000 €
422_21	SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V. <i>Sanierung Tennisplatzanlage</i>	13.100 €
422_23	SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V. <i>Erneuerung Beleuchtungsanlage</i>	14.100 €
426_15	SV Wacker Nürnberg e.V. <i>Solaranlage zur Brauchwassererwärmung</i>	600 €
435_47	Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V. <i>Anschaffung Spindelmäher</i>	1.900 €
491_42	Schützengruppe Kornburg e.V. <i>Anschaffung Rasenmäher</i>	600 €
492_42	Schützenverein Gut-Schuß Boxdorf e.V. <i>Anschaffung Rasentraktor</i>	4.350 €
498_392	Schwimmerbund Bayern 07 e.V. <i>Erneuerung Klappen Filteranlage</i>	1.900 €

<b>Vorhaben- NR</b>	<b>Verein Maßnahme</b>	<b>Zuschuss</b>
527_31	TC Großgründlach e.V. <i>Sanierung Umkleide- und Duschräume Tennisheim</i>	4.250 €
555_34	TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg <i>Sanierung Umkleide- und Sanitärräume</i>	40.000 €
555_42	TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg <i>Anschaffung Spindelmäher</i>	13.300 €
561_491	TSV Altenfurt e.V. <i>Anschaffung Rasentraktor Tennisanlage</i>	2.100 €
563_11	TSV 1846 Nürnberg e.V. <i>Umbau Wohnung zu Fitnessraum</i>	9.100 €
563_36	TSV 1846 Nürnberg e.V. <i>Erneuerung Fenstermotoren Sporthalle</i>	4.350 €
567_44	TSV Falkenheim Nürnberg e.V. <i>Anschaffung von zwei Regnerwagen</i>	1.150 €
571_23	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. <i>Sanierung Sporthalle</i>	60.000 €
572_37	TSV Kornburg 1932 e.V. <i>Erneuerung Sprenkieranlage Tennisplätze</i>	2.650 €
573_18	TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V. <i>Installation Beregnungsanlage</i>	2.550 €
573_23	TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V. <i>Instandsetzung Fußball-B-Platz</i>	14.200 €
573_25	TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V. <i>Sanierung Turnhalle</i>	30.750 €
578_21	TV Eibach e.V. 1903 <i>Sanierung Hallendach, Kegelbahn, Toilettenanlage</i>	7.250 €
591_23	VfL Nürnberg e.V. <i>Generalsanierung Kunstrasenspielfeld</i>	14.650 €
591_32	VfL Nürnberg e.V. <i>Austausch Hebeanlagen Sanitäreinrichtungen Kegelbahn</i>	2.400 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>742.100 €</b>

**Sportkommissionssitzung am 22.03.2019  
neu zu bewilligende Investitionszuschüsse**

**Anlage 3.4**

Seite: 1

**010\_32 ASV Buchenbühl e.V.**

**Neubau Brunnen**

Der Brunnen des Vereins zur Wässerung der Tennis- und Fußballplätze muss gereinigt und die Pumpentechnik saniert werden.

Antrag SpS:	11.04.2017	Kosten:	7.508 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	7.208 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	3.250 €
Verw.Nachweis:	26.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 3.250 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**010\_33 ASV Buchenbühl e.V.**

**Sanierung Trainingsplatz**

Der Trainingsplatz ist verhärtet und nicht mehr bespielbar. Der Platz soll saniert und neu eingesät werden.

Antrag SpS:	14.07.2017	Kosten:	7.122 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	5.724 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.600 €
Verw.Nachweis:	05.02.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.600 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**011\_44 A.S.N-Pfeil Phönix e.V.**

**Anschaffung fahrbare Regner**

Nachdem die eingesetzten Regner in den letzten Jahren sehr reparaturanfällig geworden sind, sollen zwei neue fahrbare Regner beschafft werden.

Antrag SpS:	25.01.2018	Kosten:	3.326 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	3.326 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	1.650 €
Verw.Nachweis:	05.11.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 1.650 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**013\_25 ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V.**

**Sanierung Tennishalle**

Zur Bestandssicherung sind Sanierungsmaßnahmen an Dachkonstruktion und Beleuchtung sowie energetische Maßnahmen an der Tennishalle am Standort Wacholderweg durchzuführen.

Antrag SpS:	02.05.2016	Kosten:	162.670 €
Antrag BLSV:	12.02.2016	zuwendungsfähig:	100.000 €
Gen. BLSV:	18.02.2016	Fördersatz:	55%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	55.000 €
Verw.Nachweis:	24.08.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 40.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 15.000 €

**013\_491 ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V.**

**Anschaffung Rasentraktor**

Für die Sportstätte an der Willstätter Straße 4 wird ein Rasentraktor benötigt, nachdem das im Bestand befindliche Gerät defekt ist. Die Pflege der drei Fußballplätze sowie des großräumigen Randgeländes ist lediglich mit einem Traktor zu bewältigen.

Antrag SpS:	16.01.2018	Kosten:	4.998 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	4.200 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.100 €
Verw.Nachweis:	26.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 2

### **061\_23 Club am Marienberg e.V.**

#### **Sanierung Umkleiden, Toiletten, Flure**

Die Sozialräume (Umkleiden, Toiletten) und der Zugangsbereich im Untergeschoss und Erdgeschoss werden saniert. Seit der Erbauung des Gebäudes 1978/79 wurde keine Sanierungsmaßnahme durchgeführt.

Antrag SpS:	19.06.2017	Kosten:	400.777 €
Antrag BLSV:	21.06.2017	zuwendungsfähig:	400.777 €
Gen. BLSV:	23.06.2017	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	12.03.2018	Zuschuss:	180.350 €
Verw.Nachweis:	28.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 100.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 80.350 €

### **085\_22 DJK Falke Nürnberg e.V.**

#### **Energetische Sanierung Kabinentrakt**

Der Verein möchte eine energetische Sanierung vornehmen. Betroffen ist die Warmwasseraufbereitung für die Duschen im Kabinentrakt (Solarmodule) sowie die Heizung für Kabinentrakt und Geschäftszimmer (Brennwerttechnik).

Antrag SpS:	02.08.2018	Kosten:	17.887 €
Antrag BLSV:	06.08.2018	zuwendungsfähig:	13.194 €
Gen. BLSV:	06.08.2018	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	11.10.2018	Zuschuss:	5.950 €
Verw.Nachweis:	31.10.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.950 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **085\_43 DJK Falke Nürnberg e.V.**

#### **Anschaffung Rasentraktor**

Der alte Rasentraktor ist nach 35 Jahren Nutzung defekt und lässt sich nicht mehr Instand setzen. Es soll ein Ersatz in Form eines gebrauchten Rasentraktors angeschafft werden.

Antrag SpS:	31.10.2018	Kosten:	13.090 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	13.090 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	6.550 €
Verw.Nachweis:	21.11.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 6.550 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **123\_27 ESV Flügelrad Nürnberg e.V.**

#### **Sanierung Heizungsanlage mit Solarthermie**

Im Zuge des Klima Checks wurde dem Verein angeraten, die Heizung im Tennisheim zu erneuern. In diesem Zuge soll die Anlage um eine Solarthermieanlage ergänzt werden.

Antrag SpS:	15.05.2017	Kosten:	36.489 €
Antrag BLSV:	17.06.2017	zuwendungsfähig:	23.358 €
Gen. BLSV:	21.06.2017	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	09.04.2018	Zuschuss:	10.500 €
Verw.Nachweis:	31.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 10.500 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **137T\_23 Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V.**

#### **Sanierung Umkleiden und sanitäre Anlagen**

Die Tennisanlage ist nach 40 Jahren in der Substanz sanierungsbedürftig. Speziell die sanitären Anlagen und die energetische Ausrichtung entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Antrag SpS:	04.02.2015	Kosten:	314.975 €
Antrag BLSV:	16.03.2015	zuwendungsfähig:	285.616 €
Gen. BLSV:	23.03.2015	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	30.10.2017	Zuschuss:	128.550 €
Verw.Nachweis:	20.01.2018	bisher bewilligt:	50.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 78.550 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **137T\_25 Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V.**

#### **Sanierung Centercourt und Infrastruktur**

Neben der Neuerrichtung des Centercourts sollen vier weitere Tennisplätze saniert und eine barrierefreie Westtribüne (Entwässerung) errichtet werden.

Antrag SpS:	15.11.2017	Kosten:	305.000 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	196.000 €
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	88.200 €
Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 25.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 63.200 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 3

**165\_34 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.  
Erneuerung Ballfangzaun**

Der bisherige Zaun auf dem A-Platz des Vereins ist etwa 45 Jahre alt und komplett verbogen, verrostet und von geringer Qualität und Standfestigkeit und muss deshalb erneuert werden.

Antrag SpS:	16.02.2017	Kosten:	14.280 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	12.110 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.450 €
Verw.Nachweis:	08.08.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.450 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**165\_35 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.  
Umwandlung Hartplatz in Rasenplatz**

Der bestehende Hartplatz soll in einen Rasenplatz umgewandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Beregnungsanlage erweitert.

Antrag SpS:	10.07.2018	Kosten:	13.497 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	12.985 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.850 €
Verw.Nachweis:	06.12.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.850 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**165\_46 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.  
Anschaffung Spindelmäher**

Zur Optimierung der Rasenpflege soll ein gebrauchter Spindelmäher beschafft werden.

Antrag SpS:	02.05.2018	Kosten:	4.100 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	3.576 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	1.800 €
Verw.Nachweis:	08.08.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 1.800 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**202\_24 Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V.  
Sanierung Vereinsheim und Hockeyfeld**

Zur Weiterentwicklung des Vereins soll eine energetische Sanierung des Vereinsheims sowie eine Umwandlung des bisherigen Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz inkl. Trainingsbeleuchtung durchgeführt werden.

Antrag SpS:	25.09.2013	Kosten:	943.462 €
Antrag BLSV:	25.09.2013	zuwendungsfähig:	657.585 €
Gen. BLSV:	16.09.2014	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	295.900 €
Verw.Nachweis:	14.01.2019	bisher bewilligt:	200.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 50.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 45.900 €

**322\_291 Post-SV Nürnberg e.V.  
Umbau Tennisplatz in Beachvolleyballanlage**

Ein Tennisplatz soll in eine Beachvolleyballanlage umgebaut werden.

Antrag SpS:	01.08.2014	Kosten:	40.241 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	40.241 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	02.01.2019	Zuschuss:	18.100 €
Verw.Nachweis:	02.03.2015	bisher bewilligt:	12.500 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.600 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**322\_293 Post-SV Nürnberg e.V.  
Sanierungsarbeiten Sportpark Schweinau / Sportzentrum Süd**

Im Sportzentrum Süd (Sporthalle) sowie im Sportpark Schweinau (Sporthalle, Betriebsräume, Rasenspielfelder, Beregnung) sind verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig.

Antrag SpS:	09.03.2015	Kosten:	50.930 €
Antrag BLSV:	20.03.2015	zuwendungsfähig:	47.252 €
Gen. BLSV:	26.03.2015	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	02.01.2019	Zuschuss:	21.250 €
Verw.Nachweis:	17.01.2018	bisher bewilligt:	15.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 6.250 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 4

### **322\_294 Post-SV Nürnberg e.V.**

#### **Sanierung Tennisplätze Sportpark Ebensee Allwetterplatz**

Aufgrund erhöhter Verletzungsgefahr müssen die Beläge der Allwetter-Tennisplätze erneuert werden.

Antrag SpS:	27.04.2017	Kosten:	112.088 €
Antrag BLSV:	09.05.2017	zuwendungsfähig:	112.088 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	27.03.2018	Zuschuss:	50.450 €
Verw.Nachweis:	29.11.2017	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 50.450 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **322\_295 Post-SV Nürnberg e.V.**

#### **Umrüstung LED-Beleuchtung Dreifachhalle Schweinau**

Die Beleuchtungsanlage der Dreifachhalle Schweinau soll auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Hierdurch entstehen umfangreiche Einsparungen im Rahmen des CO2-Ausstoßes und der Energiekosten.

Antrag SpS:	15.05.2018	Kosten:	70.202 €
Antrag BLSV:	07.03.2018	zuwendungsfähig:	68.798 €
Gen. BLSV:	14.03.2018	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	02.01.2019	Zuschuss:	30.950 €
Verw.Nachweis:	22.06.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 30.950 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **322\_38 Post-SV Nürnberg e.V.**

#### **Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung Hallenbad**

Die Notstrombeleuchtung des Hallenbads ist ausgefallen, da es einen Säure-Schaden im Batterieschrank gegeben hat. Nun muss die ganze Anlage erneuert werden.

Antrag SpS:	12.03.2018	Kosten:	15.412 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	13.194 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.950 €
Verw.Nachweis:	21.09.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.950 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **322\_494 Post-SV Nürnberg e.V.**

#### **Anschaffung Reinigungsgerät Kunstrasen**

Anschaffung eines gebrauchten Kunstrasen-Reinigungsgeräts, um die Langlebigkeit des Kunstrasenspielfeldes zu gewährleisten.

Antrag SpS:	28.07.2017	Kosten:	6.319 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	6.319 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	3.150 €
Verw.Nachweis:	14.09.2017	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 3.150 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **404\_38 SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt**

#### **Sanierung Krafraum**

Im Zuge der Erneuerung der Geräte im Krafraum wird die bestehende Holzdecke durch eine feuerhemmende Plattendecke ersetzt, der Bodenbelag erneuert sowie die Wände neu gestrichen.

Antrag SpS:	01.02.2018	Kosten:	15.337 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	15.337 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	6.900 €
Verw.Nachweis:	12.06.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 6.900 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **404\_41 SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt**

#### **Anschaffung von zwei Reinigungsmaschinen**

Zur Reinigung der Sporthalle wird eine große Maschine (130kg) benötigt. Da die Maschine aufgrund des Gewichts nicht transportiert werden kann, wird eine zweite kleinere Maschine für den im UG befindlichen Gymnastikraum, Krafraum und die Kegelbahn angeschafft.

Antrag SpS:	20.12.2018	Kosten:	5.212 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	5.087 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.550 €
Verw.Nachweis:	11.01.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.550 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 5

### 408\_36 SC Worzeldorf 1949 e.V.

#### Sanierung Tennispielfelder

Die Tennisfelder der 2012 übernommenen Tennisanlage müssen saniert werden.

Antrag SpS:	25.10.2016	Kosten:	8.949 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	8.308 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	3.750 €
Verw.Nachweis:	30.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 3.750 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 408\_37 SC Worzeldorf 1949 e.V.

#### Sanierung Maulwurfschaden und Präventivmaßnahmen

Aufgrund von Maulwurfaktivitäten sind Teile des Spielfelds eingebrochen und abgesackt. Neben der Beseitigung dieser Schäden soll darüber hinaus eine Maulwurfsperre in Form einer Noppenfolie installiert werden.

Antrag SpS:	03.05.2017	Kosten:	12.751 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	11.739 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.300 €
Verw.Nachweis:	15.01.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.300 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 408\_38 SC Worzeldorf 1949 e.V.

#### Sanierung und Umbau elektr. Beregnungsanlage

Die vorhandene und teilweise defekte Beregnungsanlage der Sportplätze B und C soll saniert werden. In diesem Zuge soll die hydraulische in eine elektrische Anlage umgebaut werden.

Antrag SpS:	29.08.2018	Kosten:	11.805 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	11.805 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.300 €
Verw.Nachweis:	15.01.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 5.300 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 409\_13 SF Großgründlach e.V.

#### Erweiterung Bewässerungsanlage

Erweiterung der Beregnungsanlage zur Bewässerung eines weiteren Platzes

Antrag SpS:	30.01.2017	Kosten:	23.745 €
Antrag BLSV:	27.01.2017	zuwendungsfähig:	23.745 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	20%
Bewillig. BLSV:	05.02.2018	Zuschuss:	4.750 €
Verw.Nachweis:	10.07.2017	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 4.750 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 409\_23 SF Großgründlach e.V.

#### Sanierung Flutlicht

Die Flutlichtanlage soll durch eine Umstellung auf LED energetisch saniert werden.

Antrag SpS:	30.01.2017	Kosten:	5.640 €
Antrag BLSV:	27.01.2017	zuwendungsfähig:	5.640 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.550 €
Verw.Nachweis:	06.04.2017	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.550 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 409\_45 SF Großgründlach e.V.

#### Anschaffung Mähroboter

Zur Reduzierung von Arbeitszeiten und Betriebskosten möchte der Verein einen Mähroboter zur Pflege der Rasenspielfelder beschaffen.

Antrag SpS:	30.03.2017	Kosten:	12.590 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	12.590 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	6.300 €
Verw.Nachweis:	27.02.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 6.300 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 6

### **409\_46 SF Großgründlach e.V.**

#### **Anschaffung zweiter Mähroboter**

Zur Reduzierung von Arbeitszeiten und Betriebskosten möchte der Verein einen weiteren Mähroboter zur Pflege der Rasenspielfelder beschaffen.

Antrag SpS:	11.12.2017	Kosten:	15.747 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	15.747 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	7.850 €
Verw.Nachweis:	27.02.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 7.850 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **415\_23 SGV Nürnberg Fürth 1883 e.V.**

#### **Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED**

Der Verein will die bestehenden Flutlichtanlagen auf zwei Großspielfeldern Fußball von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Beleuchtung umrüsten.

Antrag SpS:	16.10.2017	Kosten:	41.432 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	34.817 €
Gen. BLSV:	30.01.2018	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	15.650 €
Verw.Nachweis:	30.11.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 10.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 5.650 €

### **422\_21 SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V.**

#### **Sanierung Tennisplatzanlage**

Die Tennisanlage bedarf nach 22-jähriger Nutzung einer Generalsanierung.

Antrag SpS:	16.08.2010	Kosten:	130.703 €
Antrag BLSV:	04.11.2014	zuwendungsfähig:	129.075 €
Gen. BLSV:	05.11.2014	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	20.02.2018	Zuschuss:	58.100 €
Verw.Nachweis:	12.10.2015	bisher bewilligt:	45.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 13.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **422\_23 SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V.**

#### **Erneuerung Beleuchtungsanlage**

Die Beleuchtungsanlage an der Sportstätte muss erneuert werden.

Antrag SpS:	21.06.2017	Kosten:	31.529 €
Antrag BLSV:	21.06.2017	zuwendungsfähig:	31.294 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	10.04.2018	Zuschuss:	14.100 €
Verw.Nachweis:	07.03.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 14.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **426\_15 SV Wacker Nürnberg e.V.**

#### **Solaranlage zur Brauchwassererwärmung**

Zur Energieeinsparung möchte der Verein eine Solaranlage zum Erwärmen des Brauchwassers auf dem Dach der Umkleideräume installieren

Antrag SpS:	07.12.2015	Kosten:	12.354 €
Antrag BLSV:	29.02.2016	zuwendungsfähig:	10.381 €
Gen. BLSV:	01.03.2016	Fördersatz:	20%
Bewillig. BLSV:	05.03.2018	Zuschuss:	2.100 €
Verw.Nachweis:	13.01.2017	bisher bewilligt:	1.500 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 600 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### **435\_47 Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.**

#### **Anschaffung Spindelmäher**

Eine Reparatur des Altgerätes ist nicht rentabel. Daher soll ein gebrauchter Spindelmäher angeschafft werden.

Antrag SpS:	07.08.2017	Kosten:	3.800 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	3.800 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	1.900 €
Verw.Nachweis:	25.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 1.900 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 7

### 491\_42 Schützengruppe Kornburg e.V.

#### **Anschaffung Rasenmäher**

Der Verein beantragt einen Zuschuss für die Anschaffung eines Rasentraktors zur Pflege des Vereinsgeländes.

Antrag SpS:	04.10.2017	Kosten:	1.259 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	1.168 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	600 €
Verw.Nachweis:	23.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 600 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 492\_42 Schützenverein Gut-Schuß Boxdorf e.V.

#### **Anschaffung Rasentraktor**

Der alte Rasentraktor hat einen irreparablen Motorschaden und muss ersetzt werden.

Antrag SpS:	23.08.2017	Kosten:	8.690 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	8.690 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	4.350 €
Verw.Nachweis:	22.01.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 4.350 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 498\_392 Schwimmerbund Bayern 07 e.V.

#### **Erneuerung Klappen Filteranlage**

Zwei der insgesamt sechs Klappen an den Filtern im Pumpenhaus, die zur Reinigung der Filter und damit des Beckenwassers notwendig sind, sind kaputt und müssen erneuert werden.

Antrag SpS:	23.01.2017	Kosten:	13.113 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	11.544 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.200 €
Verw.Nachweis:	09.01.2018	bisher bewilligt:	3.300 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 1.900 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 527\_31 TC Großgründlach e.V.

#### **Sanierung Umkleide- und Duschräume Tennisheim**

Der Verein plant eine Renovierung der Umkleide- und Duschräume für Damen und Herren im Tennisheim.

Antrag SpS:	25.09.2017	Kosten:	9.468 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	9.468 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	4.250 €
Verw.Nachweis:	27.04.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 4.250 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 555\_34 TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg

#### **Sanierung Umkleide- und Sanitärräume**

Der Verein plant eine Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume des Tennisheims.

Antrag SpS:	26.02.2015	Kosten:	131.231 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	131.231 €
Gen. BLSV/ SpA:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	59.050 €
Verw.Nachweis	07.02.2019	bisher bewilligt:	59.050 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 40.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 555\_42 TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg

#### **Anschaffung Spindelmäher**

Aufgrund eines Getriebebeschadens des Altgeräts muss ein neuer Spindelmäher beschafft werden.

Antrag SpS:	29.06.2018	Kosten:	27.013 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	26.582 €
Gen. BLSV/ SpA:		Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	13.300 €
Verw.Nachweis	07.02.2019	bisher bewilligt:	13.300 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 13.300 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 8

**561\_491 TSV Altenfurt e.V.**

**Anschaffung Rasentraktor Tennisanlage**

Anschaffung eines Rasentraktors für die Tennisanlage.

Antrag	SpS:	14.09.2017	Kosten:	4.280 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	4.158 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	2.100 €
Verw.Nachweis:	23.05.2018	bisher bewilligt:		0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**563\_11 TSV 1846 Nürnberg e.V.**

**Umbau Wohnung zu Fitnessraum**

Zur Erhöhung des sportlichen Angebots im Bereich des Standorts Erlenstegen beabsichtigt der Verein den Umbau einer ehemaligen Wohnung zum Fitnessraum.

Antrag	SpS:	28.05.2014	Kosten:	45.580 €
Antrag	BLSV:	15.04.2014	zuwendungsfähig:	45.580 €
Gen. BLSV:		27.05.2014	Fördersatz:	20%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	9.100 €
Verw.Nachweis:	14.02.2018	bisher bewilligt:		0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 9.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**563\_36 TSV 1846 Nürnberg e.V.**

**Erneuerung Fenstermotoren Sporthalle**

Derzeit kann die Sporthalle des Vereins nicht ausreichend gelüftet werden, da in den letzten Jahren immer mehr Elektromotoren an den Fenstern ausgefallen sind. Diese müssen erneuert werden.

Antrag	SpS:	08.06.2017	Kosten:	9.683 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	9.683 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	4.350 €
Verw.Nachweis:	27.10.2017	bisher bewilligt:		0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 4.350 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**567\_44 TSV Falkenheim Nürnberg e.V.**

**Anschaffung von zwei Regnerwagen**

Der Verein benötigt zwei neue mobile Regnerwagen. Der letzte mobile Beregnungsläufer ist kaputt und nicht mehr reparabel.

Antrag	SpS:	27.06.2017	Kosten:	2.535 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	2.333 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	1.150 €
Verw.Nachweis:	26.01.2018	bisher bewilligt:		0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 1.150 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**571\_23 Tuspo 1888 Nürnberg e.V.**

**Sanierung Sporthalle**

Um aktuellen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen, müssen Prallschutzwand, Hallenboden sowie Türen der Sporthalle erneuert werden.

Antrag	SpS:	05.11.2017	Kosten:	202.132 €
Antrag	BLSV:	28.12.2017	zuwendungsfähig:	202.132 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	90.950 €
Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:		

**neu zu bewilligender Zuschuss: 60.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 30.950 €

**572\_37 TSV Kornburg 1932 e.V.**

**Erneuerung Sprenkleranlage Tennisplätze**

Auf den fünf Tennisplätzen ist eine Erneuerung der veralteten, nicht mehr funktionsfähigen Sprenkleranlage notwendig.

Antrag	SpS:	07.08.2018	Kosten:	6.980 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	5.865 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	2.650 €
Verw.Nachweis:	03.10.2018	bisher bewilligt:		0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.650 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 22.03.2019 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

**Anlage 3.4**

Seite: 9

**573\_18 TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V.**

**Installation Beregnungsanlage**

Installation einer Beregnungsanlage im Rahmen der Sanierung des Fußball-B-Platzes

Antrag SpS:	15.04.2014	Kosten:	13.592 €
Antrag BLSV:	14.04.2014	zuwendungsfähig:	12.724 €
Gen. BLSV:	22.05.2014	Fördersatz:	20%
Bewillig. BLSV:	05.03.2018	Zuschuss:	2.550 €
Verw.Nachweis:	26.02.2015	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 2.550 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**573\_23 TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V.**

**Instandsetzung Fußball-B-Platz**

Zur Instandsetzung des Fußball-B-Platzes soll der Rasen neu angesät werden.

Antrag SpS:	15.04.2014	Kosten:	187.009 €
Antrag BLSV:	14.04.2014	zuwendungsfähig:	103.769 €
Gen. BLSV:	22.05.2014	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	05.03.2018	Zuschuss:	46.700 €
Verw.Nachweis:	26.02.2015	bisher bewilligt:	32.500 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 14.200 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**573\_25 TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V.**

**Sanierung Turnhalle**

Die Turnhalle des Vereins, die auch für den Schulsport genutzt wird, ist technisch und energetisch in die Jahre gekommen und muss saniert werden.

Antrag SpS:	18.05.2016	Kosten:	180.054 €
Antrag BLSV:	12.05.2016	zuwendungsfähig:	179.391 €
Gen. BLSV:	18.05.2016	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	09.04.2018	Zuschuss:	80.750 €
Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:	50.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 30.750 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**578\_21 TV Eibach e.V. 1903**

**Sanierung Hallendach, Kegelbahn, Toilettenanlage**

Sanierung Turnhallendach, Dach der Gaststätte, der Fassade, Erneuerung der Schließanlage, teilweise Austausch von Fenstern, Sanierung der Kegelbahn, Grunderneuerung der Toilettenanlage

Antrag SpS:	28.05.2012	Kosten:	194.227 €
Antrag BLSV:	18.05.2012	zuwendungsfähig:	104.964 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:	13.08.2018	Zuschuss:	47.250 €
Verw.Nachweis:	14.09.2013	bisher bewilligt:	40.000 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 7.250 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**591\_23 VfL Nürnberg e.V.**

**Generalsanierung Kunstrasenspielfeld**

Das Kunstrasensfeld ist seit 2008 in Betrieb und wird ganzjährig und täglich bespielt. Im Rahmen einer Begehung mit der Fachfirma wurde festgestellt, dass in erheblichem Umfang Granulat fehlt. Aus diesem Grund soll eine Intensivreinigung sowie ein Neuaufbau der Befüllung (Quarzsand und Granulat) durchgeführt werden.

Antrag SpS:	07.06.2018	Kosten:	36.572 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	32.549 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	14.650 €
Verw.Nachweis:	19.09.2018	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender Zuschuss: 14.650 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**Sportkommissionssitzung am 22.03.2019**  
**neu zu bewilligende Investitionszuschüsse**

**Anlage 3.4**

*Seite: 10*

**591\_32 VfL Nürnberg e.V.**

**Austausch Hebeanlagen Sanitäreinrichtungen**

**Kegelbahn**

Die gesamten Abwässer der Toiletten und Duschen der Kegelbahnen müssen über eine Hebeanlage in den städt. Kanal gepumpt werden. Die derzeit noch eingebaute Pumpe ist defekt und nicht mehr reparierbar (Baujahr 1989).

Antrag SpS:	04.05.2018	Kosten:	5.341 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	5.341 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.400 €
Verw.Nachweis:	04.09.2018	bisher bewilligt:	0 €

<b>neu zu bewilligender Zuschuss:</b>	<b>2.400 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:	0 €

<b>Gesamtsumme</b>	<b>742.100 €</b>
--------------------	------------------



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	22.03.2019	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	08.05.2019	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Investitionszuschuss - Bewilligung Förderfähigkeit und Fördersatz**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage

**Sachverhalt (kurz):**

Aufgrund einer Prozessoptimierung in der Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landes-Sportverband e.V. ist eine Entscheidung zur grundsätzlichen Förderfähigkeit und zum Fördersatz der Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten mit beantragter gemeinsamer Förderung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg notwendig.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** 1.100.000 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                      Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Die in der Anlage 4.1 aufgeführten Maßnahmen werden hinsichtlich der grundsätzlichen Förderfähigkeit und der Höhe des Fördersatzes bewilligt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 22.03.2019 wird zum Beschluss erhoben.

**Investitionszuschüsse – Bewilligung Förderfähigkeit und Fördersatz**

**Entscheidungsvorlage**

**Bewilligung Förderfähigkeit und Fördersatz**

Mit dem Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV), als der mit der Verwaltung der staatlichen Mittel zur Förderung des außerschulischen Sports betrauten Organisation, wurde vereinbart, zeitnah zur Antragstellung eines Vereins (d.h. in der Regel in der darauf folgenden Sitzung der Sportkommission) eine Entscheidung über die grundsätzliche Förderfähigkeit und zum Fördersatz der Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten herbeizuführen.

Dies gilt für alle Maßnahmen mit beantragter gemeinsamer Förderung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg und wurde erstmals in der Sitzung der Sportkommission im Dezember 2015 vollzogen. Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge einem weiteren Bewilligungsprozess unterworfen.

Hintergrund waren zeitliche Verzögerungen, zu denen es in der Vergangenheit bei der Bewilligung und Auszahlung der Zuschussmittel für die Sportvereine wiederholt deshalb kam, weil zur Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten zum Teil aufwändige direkte Abstimmungen zwischen BLSV und SportService erforderlich waren. Dies entfällt mit der Mitteilung der grundsätzlichen Förderfähigkeit und des Fördersatzes an den BLSV.

Als Reaktion auf das zu erwartende Wachstum der Bevölkerung und damit auch des Sportstättenbedarfs, wurde der Fördersatz des Investitionszuschusses im Zuge der Aktualisierung der Sportförderrichtlinien zum 13.12.2018 für alle baulichen Maßnahmen von förderfähigen Sportvereinen auf 45 % der zuwendungsfähigen Kosten vereinheitlicht. Die Anschaffung von Pflegegeräten wird nach wie vor mit einem Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

Seit dem Bewilligungsverfahren im Rahmen der Sitzung der Sportkommission am 30.11.2018 sind folgende Maßnahmen neu zur Förderung beantragt worden:

<b>131_22</b>	<b>1. ASC Nürnberg-Süd 1907 e.V.</b>	Antrag SpS:	28.11.2018	Kostenschätzung:	29.307,03 €
	<i>Sanierung Sporthalle</i>	Antrag BLSV:	02.11.2018	<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

Im Rahmen der Sporthallensanierung werden Glasbausteine durch Fenster ersetzt, Wasserschäden am Innenputz ausgebessert und gestrichen sowie die Deckenbeleuchtung durch moderne Leuchten mit sparsameren LED ersetzt.

<b>137SC_22</b>	<b>1. FCN Schwimmen e.V.</b>	Antrag SpS:	03.01.2019	Kostenschätzung:	25.000,00 €
	<i>Outdoorfitness-Anlage</i>	Antrag BLSV:		<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

Für Vereinssportler und auch sportliche Mitglieder im Clubbad sollen Outdoor-Geräte errichtet werden, um Trainingseinheiten auch im Frühjahr und Herbst ins Freibad verlagern können. Dabei wird eine sinnvolle Kombination aller genannten Zielrichtungen (Ausdauer, Kraft, Kondition, Beweglichkeit) angestrebt. Es sollen ca. sechs Geräte installiert werden.

<b>385_22</b>	<b>SpVgg Zabo-Eintracht e.V. Nürnberg</b>	Antrag SpS:	20.12.2018	Kostenschätzung:	224.150,00 €
	<i>Sanierung Trainings- und Rasenplatz</i>	Antrag BLSV:		<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

Im Rahmen der Sanierung des Trainingsgeländes sind folgende Maßnahmen geplant: Umwandlung des B-Platzes vom Sand- zum Rasenplatz, Generalsanierung des A-Platzes, Bewässerungsanlage mit Brunnen für A- und B-Platz, Installation eines Ballfangzauns und Ausbau der Flutlichtanlage.

<b>408_23</b>	<b>SC Worzeldorf 1949 e.V.</b>	Antrag SpS:	17.01.2019	Kostenschätzung:	121.500,00 €
	<i>Umrüstung Flutlichtanlage auf LED Technik</i>	Antrag BLSV:		<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

Im Rahmen des Klimaschutzprogrammes soll die mehr als 30 Jahre alte Flutlichtanlage des Vereins energetisch von Quecksilberdampflampen auf LED Technik umgerüstet werden. Die Flutlichtanlage versorgt die drei Sportplätze des Vereins (Großfeld, Kleinfeld und Allwetterplatz).

<b>573_36</b>	<b>TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V.</b>	Antrag SpS:	16.11.2018	Kostenschätzung:	12.695,04 €
	<i>Sanierung Umkleidekabinen</i>	Antrag BLSV:		<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

In den Umkleidekabinen des Vereins sind Sanierungsarbeiten an den gefliesten Wänden sowie an der Decke notwendig, da sich bereits Fliesen gelöst haben und diese ein Verletzungsrisiko darstellen.

<b>575_21</b>	<b>TSV Südwest Nürnberg e.V.</b>	Antrag SpS:	15.01.2019	Kostenschätzung:	11.896,43 €
	<i>Sanierung Hebeanlage</i>	Antrag BLSV:		<b>Fördersatz:</b>	<b>45%</b>

Die jetzige Hebeanlage soll aufgrund starker altersbedingter Abnutzungserscheinungen erneuert werden. Eine Reparatur der bestehenden Anlage ist nicht rentabel.

Eine grundsätzliche Bewilligung der Förderfähigkeit der Maßnahmen und des entsprechenden Fördersatzes wird vorgeschlagen.

## Diversity-Relevanz

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	22.03.2019	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
**Sport in Nürnberg - Bericht zum Sportjahr 2018**

**Anlagen:**  
Sportbericht 2018  
Pressespiegel

**Bericht:**  
Der Bericht zum Sportjahr behandelt den Sport in Nürnberg mit seinen Vereinen und deren Entwicklungen und beschreibt Aspekte des Breiten-, Leistungs- und Spitzensports in der Stadt. Er geht auf die Schwerpunkte und Tätigkeiten des SportService im Jahr 2018 ein, insbesondere in den Bereichen Sportstättenvergabe, Gewährung von Zuschüssen, Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen der Sportentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. Ferner gibt er einen Abriss über das Budget 2018 sowie einen Ausblick über die geplanten Schwerpunkte im Jahr 2019.

Ergänzend hängt dem Bericht ein Auszug des Pressespiegels zum Sport in Nürnberg und den Aktivitäten des SportService an.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

Nein (→ weiter bei 2.)

Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                      Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht als solcher ist ohne Ausrichtung oder Auswirkung auf unterschiedliche Zielgruppen, im Gegensatz zu Projekten des SportService, die in der Regel Diversity-Relevanz aufweisen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



# Sport in Nürnberg

## Bericht zum Sportjahr 2018



## Inhalt

1	<b>Einleitung</b> .....	5
2	<b>Der SportService der Stadt Nürnberg</b> .....	7
2.1	Personal und Finanzen.....	7
2.2	Schwerpunkte 2018 im Überblick.....	7
3	<b>Sport in Nürnberg</b> .....	9
3.1	Sport in den Vereinen .....	9
3.2	Sport bei kommerziellen Anbietern .....	9
3.3	Sonstige Sportanbieter .....	9
3.4	Frei betriebener Sport.....	9
3.5	Sportstätten .....	10
3.5.1	Anzahl der Sportstätten.....	10
3.5.2	Besondere Sportstätten.....	10
3.5.3	Vergabe von Sportstätten.....	11
3.5.3.1	<i>Sporthallen</i> .....	11
3.5.3.2	<i>Freisportanlagen</i> .....	11
3.5.3.3	<i>Online-Belegungsplan</i> .....	12
3.6	Sportförderung in Nürnberg .....	12
3.6.1	Sportförderrichtlinien .....	12
3.6.2	Betriebszuschüsse .....	12
3.6.2.1	<i>Mitgliederzuschuss</i> .....	12
3.6.2.2	<i>Jugendzuschuss</i> .....	12
3.6.2.3	<i>Unterhaltszuschuss</i> .....	12
3.6.2.4	<i>Städtischer Übungsleiterzuschuss</i> .....	12
3.6.2.5	<i>Fahrtkostenzuschuss</i> .....	13
3.6.2.6	<i>Jubiläumzuschuss</i> .....	13
3.6.2.7	<i>Sportveranstaltungen</i> .....	13
3.6.2.8	<i>Stadtmeisterschaften</i> .....	13
3.6.2.9	<i>Vereinsentwicklung</i> .....	13
3.6.2.10	<i>Sonstige Zuschüsse</i> .....	14
3.6.3	Investitionszuschüsse .....	15
3.6.4	Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss).....	15
4	<b>Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg</b> .....	15
4.1	Bundesstützpunkte.....	15
4.2	Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nordbayern .....	15
4.3	Haus der Athleten .....	16
4.4	Eliteschule des Sports .....	16
4.5	Partnerhochschulen des Spitzensports .....	16
4.6	Erste Bundesliga .....	17
4.7	Zweite Bundesliga .....	18
4.8	Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.....	19
4.9	Der Goldene Ring.....	19

<b>5</b>	<b>Veranstaltungen in Nürnberg</b> .....	<b>19</b>
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb .....	19
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService .....	19
5.2.1	Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ .....	19
5.2.2	Sportdialoge .....	19
5.2.3	Sportlerehrung .....	20
5.3	Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService .....	20
5.3.1	Das Deutsche Sportabzeichen .....	20
5.3.1.1	<i>Sportabzeichenehrung</i> .....	20
5.3.1.2	<i>Sportabzeichen-Tag 2018</i> .....	20
5.3.2	Nürnberger StreetsoccerCup .....	20
5.3.3	Stadtmeisterschaften .....	20
5.3.4	Nürnberger Versicherungscup – WTA Damentennis-Turnier .....	21
5.3.5	MetropolregionCup 2018 .....	21
5.3.6	Deutsche Meisterschaften und weitere Veranstaltungen .....	21
<b>6</b>	<b>Projekte und Arbeitsschwerpunkte</b> .....	<b>23</b>
6.1	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren .....	23
6.2	Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ .....	23
6.3	Multiplikatorenschulung und Fortbildungen .....	24
6.4	Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport .....	24
6.5	Projekt „Seepferdchen“ .....	24
6.6	Sportstättenbörse .....	24
6.7	Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg .....	25
6.8	Ehrenamtsförderung und -vermittlung .....	25
6.9	Aktion „Hinein in den Sportverein“ .....	25
6.10	Sport und Integration .....	26
6.10.1	Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport .....	26
6.10.2	Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“ .....	26
6.11	Inklusion in und durch Sport .....	27
6.12	Laufparcours .....	27
6.13	Bewegungsparks für alle Generationen .....	27
6.14	Calisthenics .....	28
<b>7</b>	<b>Mitgliedschaften</b> .....	<b>28</b>
<b>8</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg</b> .....	<b>28</b>
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien .....	28
8.2	Grußworte .....	28
8.3	Internetauftritte .....	29
8.3.1	Internetauftritt des SportService .....	29
8.3.2	Internetauftritt und Newsletter für die Initiative „Team Nürnberg“ .....	29
8.3.3	Internetauftritt für das Forum Sport der Metropolregion Nürnberg (EMN) .....	29
8.4	Pressearbeit für die Initiative „Team Nürnberg“ .....	29
8.5	AG Öffentlichkeitsarbeit und E.V. 2030 .....	29
8.6	Nürnberger Sporttreff .....	30
<b>9</b>	<b>Ausblick 2019</b> .....	<b>30</b>
9.1	Schwerpunkte des SportService .....	30
9.2	Sportbezogene Termine und Veranstaltungen .....	31
<b>10</b>	<b>Pressespiegel 2018</b> .....	<b>31</b>

<b>11</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>32</b>
11.1	Anhang zu Personal und Finanzen (2.1).....	32
11.2	Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1) .....	32
11.3	Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1).....	33
11.4	Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1) .....	35
11.5	Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2).....	36
11.6	Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6).....	36
11.7	Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1) .....	37
11.8	Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2) .....	37
11.9	Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4) .....	38
11.10	Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5) .....	38
11.11	Anhang zu Jubiläumszuschuss (3.6.2.6) .....	38
11.12	Anhang zu Vereinentwicklung (3.6.2.9) .....	39
11.13	Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3) .....	41
11.14	Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4).....	42
11.15	Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1) .....	42
11.16	Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1) .....	43
11.17	Anhang zu Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (6.2).....	43
11.18	Anhang zu Multiplikatorenschulung und Fortbildungen (6.3).....	44
11.19	Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport (6.4).....	44
11.20	Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5).....	45
11.21	Anhang zu „Hinein in den Sportverein“ (6.9).....	45
11.22	Anhang zu Internetauftritte (8.3) .....	46
11.23	Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.6) .....	47

## 1 Einleitung

Ganz allgemein bietet der Bericht zum Sportjahr dem SportService Gelegenheit, das zurückliegende Sportjahr zu resümieren. Mit der vorliegenden 15. Auflage des Berichts soll dies mit einer etwas persönlich gefärbten Einleitung geschehen. Sie kommt von Jürgen Thielemann, der Ende 2018 als Leiter des SportService in den Ruhestand ging:

„Ich möchte mich nach mehr als 30 abwechslungs- und ereignisreichen Jahren bei der Stadt Nürnberg von Ihnen verabschieden. Zunächst als Leiter der Abteilung Sportförderung, dann als Dienststellenleiter durfte ich den Sport in Nürnberg begleiten, hochkarätige Veranstaltungen mit organisieren und vielfältige Projekte initiieren. Als Mitglied, aktiver Sportler und ehemaliger Übungsleiter in zwei Nürnberger Vereinen waren mir die Herausforderungen und Sorgen der Vereine ein besonderes Anliegen. Sie in ihrer Entwicklung zu fördern und Fortbildungsveranstaltungen wie die Sportdialoge zu organisieren war mir dabei ebenso wichtig wie die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung. Über die rege Teilnahme an unseren Angeboten habe ich mich stets ebenso gefreut wie über die Bereitstellung von Fördermitteln durch den Stadtrat. Besonders die Neueinführung des Sonderzuschusses zur strategischen Weiterentwicklung der Vereine und die Verdoppelung des Investitionszuschusses von 550 000 Euro auf 1 100 000 Euro im vergangenen Jahr waren Ausdruck der Wertschätzung der im hohen Maße ehrenamtlich geleisteten Vereinsarbeit. Eine besondere Freude für mich war es in all den Jahren auch, erfolgreiche Nürnberger Sportlerinnen und Sportler und verdienstvolle Funktionäre mit auszeichnen und ehren zu dürfen.

Für die vielen Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen, die mit großem Engagement für den Sport tätig sind. Das Miteinander war stets geprägt von hohem Respekt zueinander und einer zielführenden Arbeitsweise.

Auch 2018 war wiederum ein intensives Jahr mit personellen Veränderungen, großen Herausforderungen und vielen Aktivitäten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in unserer Stadt. Gerne dokumentieren wir diese und weisen in einer statistischen Übersicht im Anhang auf interessante Entwicklungen hin.

Neben den Kernaufgaben des SportService, die Vergabe von Sportstätten und die Zuschussgewährung, beschäftigen wir uns zunehmend mit gesellschaftlichen, demographischen und sozialen Entwicklungen. Unser wichtigster Partner dabei ist der organisierte Sport, also unsere Vereine und Verbände, mit denen wir stets engen Kontakt halten.

Anstehende Schwerpunkte betreffen die Sportstättenentwicklung mit ihren traditionellen Sportstätten, die im Kontext mit Schulbauten, aber auch leistungssportlichen Erfordernissen neu zu errichten oder zu sanieren sind und damit die Voraussetzung für eine leistungsfähige Sportinfrastruktur bieten. Darüber hinaus geht es aber auch um die "Bewegte Stadt", um Sportangebote und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, um auf diesem Weg Gesundheit und Fitness unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu verbessern. Kooperationen und ein gemeinsames Miteinander aller hieran Beteiligten, seien es städtische Dienststellen wie das Stadtplanungsamt, das Jugendamt und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum herzustellen oder Interessensvertreter aus der Gesellschaft, den Vereinen und Institutionen ist uns wichtig.

Neben dem Breitensport, der nach wie vor im Zentrum der Unterstützung steht, prägen vor allem der Spitzensport und sportliche Veranstaltungen das Erscheinungsbild unserer Stadt. Nürnberg hat im letzten Jahr im Rahmen der Reform des Spitzensports Bundesstützpunkte im Radsport, Ringen, Taekwondo und Triathlon erhalten. Höhepunkt war die offizielle Eröffnung des Bundesstützpunkts Taekwondo mit modernsten Trainingsmöglichkeiten am 18.01.2019. Über die Förderinitiative Team Nürnberg und in Kooperation mit dem Goldenen Ring werden Nürnberger Talente auf ihrem Weg in die Weltspitze unterstützt.

Die Ergebnisse des Gutachtens zur Durchführung von Sportveranstaltungen in der Stadt wurden im Juli der Sportkommission vorgestellt. Es wird spannend sein zu sehen, wie der Nürnberger Weg der Spitzensportförderung, der Verbesserung der sportlichen Infrastruktur und der Durchführung von Großsportveranstaltungen zukünftig aussieht.

Die Sportstättensituation entspannt sich zunehmend: in den letzten zwölf Jahren wurden 30 neue Sporthalleneinheiten geschaffen, davon 18 zusätzliche. Und auch in den nächsten zehn Jahren werden Sporthallen in ähnlicher Dimension dazu kommen. Mit der Eventsporthalle konnte 2018 kurzfristig Ersatz für die Vierfachhalle im Berufsbildungszentrum geschaffen werden. Sie bietet für den Basketballwettkampfsport nahezu ideale Voraussetzungen, dient aber auch dem Schul- und insbesondere dem Hockeysport. Auch die Voraussetzungen für das WTA-Turnier der Frauen in Nürnberg konnten weiter verbessert werden.

Einen Schwerpunkt haben wir in die Verbesserung der Schwimmfähigkeit gesetzt. Aber auch Projekte der Bewegungsförderung schon im Kindergartenalter, der Inklusion und Integration aller relevanter Zielgruppen in und durch den Sport wurden mit Vehemenz weiterbearbeitet.

Wir freuen uns, wenn wir den Sport in Nürnberg mit überregional bedeutsamen Veranstaltungen weiterentwickeln können. Aus einer ganzen Reihe seien die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften mit dem Kugelstoßen auf dem Hauptmarkt hervorgehoben.

Vieles hat sich stabilisiert, manches ist im Fluss und muss sich etablieren. Es gilt, auch gemeinsam mit den Vereinen und weiteren am Sport Interessierten, qualitativ hochwertige Veranstaltungen in Nürnberg zu halten oder sie in unsere Stadt zu holen, bewegungs- und leistungsfördernde, aber auch soziale sowie integrations- und inklusionsbezogene Projekte auf den Weg zu bringen und weitere Sportstätten wie das Velodrom, eine Multifunktionshalle für mehr als 3 000 Besucher und erweiterte Möglichkeiten für den Eissport zu schaffen.

Angesichts der guten Rahmenbedingungen ist mir um die Zukunft des Sports in Nürnberg nicht bange. Ich denke, dass der Sport in der Stadt Nürnberg auf einem guten Weg ist und wir mit Optimismus und Zuversicht ins Jahr 2019 schauen können. Allen im Wettbewerb befindlichen Mannschaften, angefangen von unseren Aushängeschildern im Profisport, den Thomas Sabo Ictigers und dem 1. FC Nürnberg bis zu den Teams in unteren Ligen ihrer Sportart wünsche ich viel Erfolg, den Sportlerinnen und Sportlern ein verletzungsfreies Sportjahr und Ihnen allen weiterhin Ihr Engagement mit viel Freude am Sport. Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf gemeinsame Veranstaltungen unter Beteiligung der Nürnberger Vereine. Bereits heute weisen wir auf den noch zu terminierenden Sporttreff, die Sportdialoge am 9. November 2019 und auf die Sportlerehrung im Februar 2020 hin.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beitragen, Sport und Bewegung in Nürnberg für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu gestalten und uns auf unserem Weg begleiten, die sportliche Infrastruktur zu verbessern sowie Vereine, Verbände und sportinteressierte Organisationen und Institutionen zu unterstützen. Dokumentationen der Aktivitäten und Fördermöglichkeiten finden sich auf unserer Webseite [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de).“

## 2 Der SportService der Stadt Nürnberg

### 2.1 Personal und Finanzen

#### Personal

Der SportService beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 15 im Bereich der Verwaltung und 20 Platzwarte für die städtischen Sportanlagen. Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sind vollzeit-, acht teilzeitbeschäftigt. Zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJler) sowie zeitweise Praktikantinnen und Praktikanten verstärken das Team. Im Jahr 2018 sind zwei langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand gegangen, der Leiter des SportService und der Abteilungsleiter Sportförderung.

Durch demographische, soziale und gesellschaftliche Entwicklungen, neue Methoden und Techniken haben sich auch Aufgaben und Tätigkeiten des SportService verändert, so dass die Stelle des Abteilungsleiters Sportförderung nicht mehr eins-zu-eins wiederbesetzt, sondern die Organisationsstruktur 2018 verändert und angepasst wurde. Dazu verlagerten sich auch Teilaufgaben aus dem Schulsport innerhalb des Geschäftsbereichs, was zu mehr Stellenanteilen beim SportService führte. Anhang 11.1 zeigt ein Organigramm der aktuellen Personalstruktur. Ab April 2019 bekommt der SportService einen neuen Leiter.

#### Finanzen

Die Tätigkeit des SportService wird im Produkthaushalt in drei Produkten abgebildet:

- Sportförderung: beinhaltet Zuschüsse, Projekte der Sportentwicklung, sonstige Sportförderung und die Verwaltung des SportService
- Sportveranstaltungen: eigene Veranstaltungen und Unterstützung fremder Veranstaltungen
- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten: Vermietung städtischer Sportanlagen an Externe, Unterhalt der Freisportanlagen

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Sportberichts noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen beendet sind, kann noch keine abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben werden. Auch 2018 wurden die Planansätze stadtweit pauschal gekürzt. Der SportService hat aber nur einen geringen Spielraum, Ausgaben einzuschränken ohne die geforderten Leistungen und Ziele zu reduzieren. Trotz Einsparversuchen wird das Budget dieses Jahr voraussichtlich leicht überzogen sein, größere Abweichungen sind aber nicht erkennbar.

Die Zuschüsse zur Unterstützung der Nürnberger Sportvereine konnten alle zweckgebunden ausgezahlt werden.

Projekte der Sportentwicklung und Sportförderung können nur bei ausreichender finanzieller Deckung realisiert werden. Einige Projekte wurden inzwischen mit einem Grundbudget durch die Stadt ausgestattet, so dass diese zuverlässig weitergeführt werden können: „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks, Schwimmen lernen durch das „Projekt Seepferdchen“, Integration durch Sport. Unterhaltsmaßnahmen auf den Freisportanlagen beschränkten sich wieder auf das Notwendigste. Zur Unterstützung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften und wurden Sondermittel zur Verfügung gestellt, unter anderem für die notwendige Generalsanierung der Leichtathletikanlagen am Stadion Nebenplatz 1.

### 2.2 Schwerpunkte 2018 im Überblick

#### Vereinsbegleitung und Fortbildungen

Hierunter fallen unter anderem die Kernaufgaben der Zuschussgewährung und der Sportstättenvergabe. Der Beirat hat wiederum Sonderzuschüsse in Höhe von ca. 150 000 Euro vergeben, der Investitionszuschuss wurde von 550 000 Euro auf 1 100 000 Euro erhöht.

Darüber hinaus wurden Vereine zu unterschiedlichen Themenstellungen beraten, auf dem Weg zu Kooperationen und Fusionen begleitet und bei zukunftsorientierten Weiterentwicklungen unterstützt. Die Sportdialoge standen unter dem Motto "Fit im Vereinsrecht"; der Sporttreff beschäftigte sich mit dem Thema "Mitgliederbindung und -gewinnung".

#### Sportstättenvergabe

Im Rahmen der Sportstättenvergabe übernahm der SportService neue Aufgaben - insbesondere hinsichtlich der Nutzung von städtischen Schwimmbädern durch die Schulen. Auch Fragen zum Bau von schulischen Sportstätten werden nun vom SportService bearbeitet mit dem Ziel, Synergien zu schaffen und die sportliche Kompetenz einzubringen.

### Sportstättenmanagement

Im Zentrum des letzten Jahres stand die Öffnung des Bundesstützpunkts Taekwondo (offizielle Eröffnung am 18.01.2019) sowie die Umgestaltung des Eventpalastes am Flughafen in eine Sporthalle insbesondere für den Schulsport und die Sportarten Basketball und Hockey.

### Veranstaltungen

Highlights 2018 waren das WTA Damen-Tennisturnier Nürnberger Versicherungscup und die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften mit dem Wettbewerb im Kugelstoßen auf dem Hauptmarkt – bei beiden Events war der SportService stark involviert. In enger Kooperation mit Dritten wurden der StreetsoccerCup, die Sportabzeichenehrung und der Sportabzeichtag durchgeführt, in eigener Zuständigkeit die Sportlerehrung sowie die Nürnberger Sportdialoge.

Im Rahmen der Zuständigkeit im Forum Sport der Metropolregion wurde der Metropolcup mit 23 U10-Teams aus der gesamten Metropolregion mit großem Erfolg vom SportService organisiert.

### Team Nürnberg

Das Team Nürnberg ging in sein fünftes Jahr. Die Förderung konnte weiter ausgebaut werden und in jedem Monat ein Preis im Höhe von 500 Euro, gestiftet von einem Mitglied der Förderinitiative, jeweils für ein Team, ein Talent oder eine Tat vergeben werden.

### Projekte des SportService

Das „Projekt Seepferdchen“ zur Unterstützung im Schwimmunterricht, die „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“, „Sport in Kita, Schule und Verein“ sowie die Aktion „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks wurden mit großem Erfolg durchgeführt.

### Sport im öffentlichen Raum

Der SportService ist an der Neuplanung oder Erweiterung bestehender Bewegungsparks sowie Calisthenics-Anlagen beteiligt und bringt sportfachliches Know-how ein. Ein Anliegen hierbei ist und bleibt die Vernetzung Beteiligter.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage des SportService ([www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)) wurde ebenso intensiv gepflegt wie der Internetauftritt von Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)). Der SportService veröffentlicht die Broschüre „Kids aktiv“, Flyer zur Veranstaltung „Nürnberger Sportdialoge“ sowie Infomaterialien zum Team Nürnberg für die jeweils aktuelle Förderperiode. Zudem sind Weichen für eine Neuauflage der Broschüre „Sport in Nürnberg“ gestellt. Diese soll in Kooperation mit einem externen Anbieter im Jahr 2019 im neuen Gewand erscheinen.

### Integration

„Sport integrativ - Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wird intensiv und mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen vom SportService betreut. Die Befristung der Stelle ist nun aufgehoben, so dass diese nach wie vor sehr wichtige Aufgabe mit Intensität weitergeführt werden kann.

### Inklusion

Das Thema spielt sowohl bei der Ausstattung von Sportstätten als auch bei der Angebotsentwicklung von Vereinen (mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe) eine zentrale Rolle. Zudem arbeitet der SportService aktiv in der Arbeitsgruppe Sport im Rahmen der Entwicklung des Lokalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

### Prozessoptimierung

Schwerpunkthemen waren wegen des Ausscheidens zweier langjähriger Mitarbeiter das Wissensmanagement, die Neuorganisation des SportService sowie die Übergabe von Aufgaben der Planung und des Baus von Sportstätten und der Sportstättenvergabe aus dem Geschäftsbereich 3.BM zum SportService.

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten und weiteren Themenbereichen finden sich in den entsprechenden Kapiteln des Berichts.

## 3 Sport in Nürnberg

### 3.1 Sport in den Vereinen

Sportvereine leisten einen erheblichen Beitrag in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg mit einem breiten, qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Sportangebot und tragen so zur Gesundheitsprävention und zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei.

Im Jahr 2018 waren beim SportService der Stadt Nürnberg insgesamt 287 Sportvereine gemeldet (Höchster Wert: 323 Vereine im Jahr 1998). 89 (31,0%) hiervon betreiben und unterhalten eigene Sportanlagen im Stadtgebiet und darüber hinaus. 226 (78,4%) Vereine sind einem Dachverband angeschlossen, darunter 202 dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), 21 dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und 3 dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB).

In den Sportvereinen waren im Jahr 2018 insgesamt 113 457 Mitglieder organisiert (Höchster Wert: 126 956 Mitglieder im Jahr 1997). Dies entspricht 21,2% (Organisationsgrad) der Bevölkerung. An Kursangeboten der förderfähigen Nürnberger Sportvereine nehmen zusätzlich über 6 600 Nichtmitglieder teil (Mehrfacherfassungen möglich). Unter den Sportvereinen dominieren die Klein- und Kleinstvereine. Demgegenüber stehen gut 7% der Vereine, nämlich diejenigen mit über 1 000 Mitglieder, für 63,6% aller Vereinsmitglieder (siehe Anhang 11.2).

Die durchschnittlichen relativen Mitgliedsbeiträge (= Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) pro Jahr betragen im Berichtsjahr 2017 bei den Nürnberger Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen 148 Euro, bei den Nürnberger Sportvereinen ohne eigene Sportanlagen 127 Euro (siehe Anhang 11.2).

### 3.2 Sport bei kommerziellen Anbietern

Untersuchungen (z.B. des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg 2008) zeigen, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16% in den Vereinen, aber auch 8,3% in kommerziellen Centern trainieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Verhältnis auch 2018 noch weitgehend aktuell ist.

In Nürnberg gibt es für diese Zielgruppe verschiedene kommerzielle Anbieter: Fitness-Studios und Fitness-Center bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie zum Beispiel Tennis, Squash, Badminton, Tanzen, Klettern und Soccer.

### 3.3 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, zum Beispiel das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie NürnbergBad, Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt oder Gesundheitsamt, Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Gespräche mit Anbietern mit dem Ziel der Kooperation und Zusammenarbeit finden statt.

### 3.4 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung von Menschen, die mindestens einmal wöchentlich Sport treiben, wird nicht organisiert durchgeführt. Dabei liegen Radfahren und Schwimmen auf den ersten beiden Rängen, gefolgt von Jogging, Gymnastik, Wandern und Fitness. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen, die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, bei entsprechender Witterung die Vorbereitung einer Rodelbahn und das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee, auf der Wöhrder Wiese und im Marienberg-Park sowie die Freigabe und Pflege von definierten Eisflächen. Die Laufstrecken mit Kilometerangaben rund um den Wöhrder See, im Pegnitztal West, in Langwasser, im Stadtpark, im Westpark, im Faberpark, im Rednitztal, im Luitpoldhain sowie am Dutzendteich und im Volkspark Marienberg erfreuen sich intensiver Nutzung. Gleiches gilt für die Bewegungsparks im Pegnitztal West, im Stadtpark, in Langwasser, Eibach, Erlenstegen und Reichelsdorf. Ein weiterer Bewegungspark wurde am Südufer des Wöhrder Sees im Frühjahr 2018 eröffnet. Zunehmend nachgefragt werden außerdem Geräte für Calisthenics bzw. Street Workout, also Trainingsformen mit Einsatz des Körpergewichts. Auch hierfür laufen die Bauvorbereitungen einer Anlage am Nordufer des Wöhrder Sees.

### 3.5 Sportstätten

Zur Durchführung der Sportangebote werden von der Kommune, den Vereinen und Dritten Sportstätten vorgehalten.

#### 3.5.1 Anzahl der Sportstätten

Im Stadtgebiet Nürnberg stehen im Jahr 2017 (die Zahlen für 2018 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Sportberichts noch nicht vor) insgesamt 891 durch die Stadt Nürnberg oder ihre Sportvereine betriebene Sportanlagen zur Verfügung. 195 dieser Sportstätten befinden sich in öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 696 Sportanlagen (siehe Anhang 11.3).

#### 3.5.2 Besondere Sportstätten

##### Dutzendteich / Main-Donau-Kanal

Der Nürnberger Dutzendteich ist „Treffpunkt Nummer Eins“ für alle Wassersportler. Auch der Main-Donau-Kanal wird im Bereich Katzwang durch die Sportlerinnen und Sportler des Rudervereins Nürnberg von 1880 genutzt, im Bereich Gebersdorf liegen die Motoryachten.

##### Stadion Nürnberg

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Stadion. Neben den Heimspielen des 1. FC Nürnberg wurden dort bereits Spiele der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ und des Confederations Cup 2005 ausgetragen. 2014 fand hier das EM Qualifikationsspiel Deutschland gegen Gibraltar und 2017 das FIFA WM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen San Marino statt. Das erweiterte Areal des Nürnberger Stadions wurde mit Spielwiesen, Tennisplätzen, vier großen Sportplätzen, der Hauptkampfbahn, einem Tanzring sowie dem Schwimmbad errichtet und bereits Anfang des 20. Jahrhunderts durch die Verleihung der Goldenen Olympischen Medaille als besonders schön und zweckmäßig ausgezeichnet.

##### Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung als bedeutende Sportstätte etabliert. Sie diene den Nürnberg Ice Tigers und dem Handballclub Erlangen (HCE) auch 2018 als Trainings- und Wettkampfhalle. 2001 war sie Spielort der Eishockey WM. Regelmäßige Nutzung erfährt die Arena Nürnberger Versicherung zudem durch die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs. Wie im Vorjahr verteilte der SportService im Jahr 2018 insgesamt 2 430 Stunden an die Vereine EHC 80, ECN, 1. FCN Roll- und Eissport, TSV 1846 Nürnberg sowie die Eisstockschießen, die Schulen und die Partnerschule des Leistungssports. Als Multifunktionsarena beherbergte sie im vergangenen Jahr insgesamt 115 Events, davon 60 Sport- und 55 sonstige Veranstaltungen (Konzert, Show, Messe).

##### Berufsbildungszentrum (BBZ)

Wichtige Säule in der Sportstättenlandschaft Nürnbergs für die Ballsportarten, den Tanzsport und die Rhythmische Sportgymnastik ist das BBZ (Vierfachhalle und Einfachhalle), das aber mit seinen Kapazitäten für den Spitzensport zunehmend an seine Grenzen stößt. Ende August 2018 wurden in der Vierfachhalle einige beschädigte Wandpaneele durch eine Fachfirma ausgewechselt. Bei der Demontage der Platten zeigte sich, dass die Unterkonstruktion locker war, woraufhin aus Sicherheitsgründen eine Überprüfung der gesamten Wandverkleidung in der Sporthalle eingeleitet wurde. Diese ergab, dass sich die Unterkonstruktion der Platten flächendeckend gelöst hatte. Aus Sicherheitsgründen wurde die Vierfachhalle daraufhin sofort gesperrt. Für die notwendige statische Ertüchtigung der Wandverkleidung mussten die vorhandenen Wandplatten (ca. 1 200 qm Wandfläche) abgenommen, die vorhandene Unterkonstruktion durch zusätzliche Befestigungspunkte verstärkt und im Anschluss neue Platten montiert werden. Die Notmaßnahme dauerte von September bis Ende Dezember 2018. Seit Anfang Januar 2019 ist die Vierfachhalle wieder für den Schul- und Vereinssport freigegeben. Seit Anfang Januar 2019 ist nun die Einfachhalle gesperrt. Auch hier werden die vorhandenen Wandplatten abgenommen, die vorhandene Unterkonstruktion durch zusätzliche Befestigungspunkte verstärkt und im Anschluss neue Platten montiert.

##### Eventsporthalle am Flughafen

Die Stadt Nürnberg hat auf Grund der dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters vom 18.10.2018, als Folge des Stadtratsbeschlusses vom 19.09.2018, die Leichtbauhalle (Eventpalast) an der Flughafenstr. 115 in Nürnberg erworben.

Die Halle dient/e als Ersatzstandort für die gesperrte Vierfachhalle am Berliner Platz (BBZ), sowie diverse Schulturnhallen, die wegen Sanierungsmaßnahmen zeitweise für den Sport gesperrt sind. Die Halle befindet sich auf den Grundstücken der Flughafen Nürnberg GmbH, welche dauerhaft an die Flughafen Nürnberg Service GmbH vermietet sind.

Für die dort aufgestellte Leichtbauhalle mussten Teilflächen der Grundstücke von der Flughafen Nürnberg Service GmbH angemietet werden. Das Festmietverhältnis läuft bis zum 28.02.2023; danach läuft das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Monatsende weiter.

### Radrennbahn Reichelsdorfer Keller

Eine weitere Attraktion ist die Radrennbahn am Reichelsdorfer Keller, die im Jahr 2014 als Nürnbergs älteste Sportstätte ihr 110-jähriges Jubiläum feierte. Eine Sanierung steht dringend an. Diese ist aber am jetzigen Standort nicht finanzierbar, so dass intensive Planungen hinsichtlich einer Umwidmung dieser Fläche in Wohnbau, ihren Verkauf und die Errichtung einer neuen 250 m-Bahn im Sportpark Langwasser laufen.

### Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten (Eislaufflächen, Rodelbahnen, Loipen) für sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger werden durch den SportService bei entsprechenden Witterungsbedingungen vorbereitet. Darüber hinaus stellen der Servicebetrieb Öffentlicher Raum, das Jugendamt, das Referat 3. BM Geschäftsbereich Schule und Sport (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX- Bahn, Bewegungsparks) sowie Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (zum Beispiel Minigolf) Bewegungsangebote zur Verfügung.

## 3.5.3 Vergabe von Sportstätten

### 3.5.3.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungs-Bedingungen – SchÜB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Januar 2014).

Auch förderfähige Sportvereine und Sportverbände müssen seit 1. Januar 2004 Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen.

Es gibt drei Nutzergruppen, wobei förderfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und Versehrten-sports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Eine Übersicht über die Entgelthöhe in den letzten 12 Jahren ist dem Anhang 11.4 zu entnehmen.

Trotz einer Entspannung durch die Errichtung neuer Sporthallen in den vergangenen Jahren ist die Auslastung der Sportstätten noch immer so groß, dass nicht alle Anträge auf Hallenzeiten erfüllt werden konnten. Der Bedarf an Nutzungszeiten in den städtischen Sporthallen übersteigt das bereitstehende Angebot an freien Zeiten.

Die Auslastung der Hallen für die periodische Nutzung geht, zumindest die größeren Hallen betreffend, gegen 100%.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wurden Einnahmen in Höhe von 335 798,60 Euro erzielt (Vorjahr 290 642,20 Euro).

### 3.5.3.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnlS) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnlGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Dezember 2012). Es gibt auch hier drei Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen). Die zuletzt für 2013 vorgesehene Anpassung der Gebührensätze wurde bis auf weiteres zurückgestellt (siehe Anhang 11.5).

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wurden Einnahmen in Höhe von 89 195,76 Euro erzielt (Vorjahr 94 842,27 Euro). Zusätzlich zu den Einnahmen aus sportlicher Nutzung gab es für die Überlassung von Sportanlagen für nichtsportliche Veranstaltungen Einnahmen in Höhe von 80 758,78 Euro (Vorjahr 63 619,31 Euro).

### 3.5.3.3 Online-Belegungsplan

Um die Sportplatz- und Turnhallenbelegungen auch im Internet darzustellen, wurde 2015 eine entsprechende Schnittstelle programmiert. Im ersten Schritt bekamen 2015 die Hausmeister Zugriff auf die Belegungspläne, in 2016 folgten die Platzwarte. Nach der noch laufenden Testphase soll die Anwendung auch den Schulverwaltungen und auf den Internetseiten des SportService für alle an Anmietungen interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden. Die Webanwendung zeigt dabei nicht nur die bestehenden Daten der Anlagen und deren Belegungen an, sondern gibt auch die Möglichkeit, bei freien Zeiten und Terminen Buchungsanfragen an die Verwaltung zu stellen.

## 3.6 Sportförderung in Nürnberg

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Zuschussarten findet sich im Anhang 11.6.

### 3.6.1 Sportförderrichtlinien

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Zuschussung. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den städtischen Sportförderrichtlinien. In der Gesamtbetrachtung des Faktors Förderfähigkeit ist ein Rückgang der förderfähigen Vereine von 156 in 2010 auf 121 in 2018 zu verzeichnen (siehe Anhang 11.7). Im Jahr 2018 waren demnach 42% der beim SportService gemeldeten Nürnberger Sportvereine förderfähig. Zu deren Unterstützung standen im Haushalt 2018 rund 2,4 Millionen Euro zur Verfügung, die sich entsprechend der Sportförderrichtlinien auf die Förderpositionen Betriebszuschuss (1,62 Millionen Euro), Investitionszuschuss (573 000 Euro) sowie Zuschuss zur Sportstättennutzung (240 000 Euro) verteilten (siehe Anhang 11.6).

### 3.6.2 Betriebszuschüsse

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Betriebszuschüssen findet sich im Anhang 11.8.

#### 3.6.2.1 Mitgliederzuschuss

Förderfähige Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20% jugendliche Mitglieder (bis einschließlich 26 Jahre) haben, erhielten 2018 einen Zuschuss in Höhe von 0,70 Euro für jedes Vereinsmitglied. Insgesamt wurden rund 40 000 Euro ausgeschüttet.

#### 3.6.2.2 Jugendzuschuss

Für jedes jugendliche Mitglied betrug die Förderung 2018 abhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder zwischen 1,50 Euro (Jugendanteil maximal 10%) und 3,50 Euro (Jugendanteil über 30%). Vereinsübergreifend konnten rund 82 000 Euro ausbezahlt werden.

#### 3.6.2.3 Unterhaltszuschuss

Berechtigte Vereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, bekommen einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Die Gesamtunterstützung der Sportvereine betrug rund 850 000 Euro.

#### 3.6.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss

Förderfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Eine zusätzliche Gewichtung finden Lizenzen für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 in Schule und Verein“. Im Schuljahr 2017/2018 führten Nürnberger Sportvereine 363 anerkannte SAG-Wochenstunden durch, von denen 295 einen Zuschuss erhielten, da sie von förderfähigen Vereinen abgehalten wurden. Im Schuljahr 2016/2017 waren es 337 SAG-Wochenstunden, davon 293 gefördert.

Insgesamt gab es im Rahmen des Übungsleiterzuschusses eine Ausschüttung in Höhe von 391 000 Euro. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug 207,40 Euro.

#### Exkurs Vereinspauschale

Die Förderung des Sportbetriebs der Vereine durch den Freistaat Bayern erfolgt in pauschalierter Form, der sogenannten Vereinspauschale. Der Zuschuss ist beim SportService der Stadt Nürnberg als zuständiger Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen und wird durch diesen abgewickelt. In diesem Zuge machten letztes Jahr 125 Vereine insgesamt mehr als 1 600 Voll- und fast

400 Zusatzlizenzen, darunter auch 36 Vereinsmanagerlizenzen, geltend (siehe Anhang 11.9). Jede Volllizenz konnte mit 188,50 Euro bezuschusst werden. Insgesamt entfielen im Bereich der Vereinspauschale etwa 472 000 Euro an staatlicher Sportförderung auf die Sportvereine der Stadt Nürnberg.

Unter Berücksichtigung von staatlicher und städtischer Förderung bringt ein qualifizierter Übungsleiter dem Sportverein somit neben seiner Fachkompetenz einen monetären Mehrwert von circa 400 Euro jährlich.

### 3.6.2.5 Fahrtkostenzuschuss

Förderfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Spielplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurlassen ihres Sportfachverbandes sowie der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Bei 46 bewilligten Anträgen von 19 Vereinen im Jahr 2018 entfielen 31 auf Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 15 auf Rundenwettkämpfe. Etwa 25 734 Euro wurden hierfür ausbezahlt. Eine Übersicht der Fahrtkostenzuschüsse der letzten Jahre befindet sich in Anhang 11.10.

### 3.6.2.6 Jubiläumszuschuss

Ab dem 25-jährigen Jubiläum erhalten förderfähige Sportvereine in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Der Zuschuss beträgt 10 Euro für jedes Jahr des Bestehens eines Sportvereins und ist generell auf höchstens 1.500 Euro begrenzt. Im Jahr 2018 bekamen folgende Vereine insgesamt 1 500 Euro an Jubiläumszuschüssen:

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum
Deutsche Jugendkraft Sparta Noris Nürnberg e.V.	1968	50 Jahre
Schützenverein Gut-Schuß Boxdorf e.V.	1918	100 Jahre

Eine weitere Übersicht zu diesem Punkt befindet sich im Anhang 11.11.

### 3.6.2.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderfähigen Sportvereinen und -verbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten sowie Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. Die Ausschüttung hierfür betrug 2018 insgesamt fast 3 200 Euro.

### 3.6.2.8 Stadtmeisterschaften

Die Stadt Nürnberg stellt für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos städtische Sportanlagen sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. Hierfür wurden 2018 kostengünstige Großbestellungen getätigt und Materialien, auch für die Folgejahre, in Höhe von 8 200 Euro beschafft.

### 3.6.2.9 Vereinsentwicklung

Die Sportförderrichtlinien sehen auch Mittel zur Unterstützung einer strategisch nachhaltigen Vereinsentwicklung vor. Dabei kann es sich u.a. um eine Rechts- bzw. Steuerberatung im Zuge einer Vereinsfusion oder auch um Beratungsleistungen, Workshops und ähnliches durch Unternehmens- bzw. Vereinsberater handeln.

Darüber hinaus ermöglichen sie eine gezielte Förderung von Aktivitäten und innovativen Projekten von Vereinen, z.B. in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport, Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg sowie energiesparende Maßnahmen auf der Grundlage eines Klimachecks.

Folgende Projekte wurden im Rahmen der 12. Nürnberger Sportdialoge am 10. November 2018 geehrt und mit Preisgeldern von bis zu 1 500 Euro bedacht (inhaltliche Details zu den Projekten finden sich im Anhang 11.12):

Kategorie „Zukunftsfähige strategische Ausrichtung des Vereins“:

1. Platz: Rund um den Dutzendteich (Yacht Club Noris e.V. Nürnberg & Rolli-Treff-Franken e. V.)
2. Platz: Post Lions (Post Sportverein Nürnberg e.V.)
3. Platz: Vom Kegeln zum Sportkegeln (ARSV Katzwang e. V.)

Kategorie „Bewegungsangebote zur Mitgliederbindung und -gewinnung“:

1. Platz: Showdown – Erweiterung des Sportangebotes (BVSV Nürnberg e.V.)
2. Platz: Feriencamp Betreuung (Turn- und Sportverein 1888 Nürnberg e.V.)
3. Platz: Internationaler „Pastorelli Cup“ in der Rhythmischen Sportgymnastik (TSV 1846 Nürnberg e.V.)

Zur Projektförderung und vereinsübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit wurden 2018 insgesamt 6 700 Euro ausgeschüttet.

Darüber hinaus stellt der Nürnberger Stadtrat einen Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine in Höhe von 190 000 Euro zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen von Vereinen sinnvoll sind. Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretern von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Die Unterstützungsleistungen teilen sich auf folgende Bereiche auf:

- **Vereinsberatung:**  
Beim SportService ist seit Frühjahr 2016 eine zusätzliche Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet, deren Finanzierung durch den Sonderzuschuss erfolgt. Darüber hinaus werden auch externe Beratungsleistungen, die Vereine in Anspruch nehmen, gefördert.
- **Personalqualität:**  
Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich. Im Jahr 2018 wurde für zwölf hauptberufliche Stellen ein Zuschuss gewährt. Um auch das Ehrenamt zu stärken, kann die Ausbildung zum lizenzierten Vereinsmanager mit 50% der Lehrgangskosten bezuschusst werden. Die Zahl der Vereinsmanager-Lizenzen in Nürnberger Vereinen stieg in den letzten Jahren deutlich.
- **Zukunftsfähigkeit und Projektinitiierung:**  
Im Jahr 2018 wurden zwei Fusionen vollzogen, die einen Sonderzuschuss Fusion erhalten. Zur Unterstützung seiner Zukunftsfähigkeit erhält ein weiterer Verein aufgrund einer Fusion eine erhöhte Förderung für Investitionen. Zudem wurde eine Anschubfinanzierung zur Realisierung eines innovativen Vereinsangebots ausbezahlt.
- **Krisenintervention und Einzelfallentscheidungen:**  
Vier Einzelfallentscheidungen zu übergeordnet wichtigen Anschaffungen sowie für vom Verein unverschuldete Ausgaben durch Krisensituationen führten zu einer zusätzlichen Förderung der betroffenen Vereine.

Im Bereich des Sonderzuschusses wurden im Jahr 2018 insgesamt rund 203 000 Euro ausgeschüttet. Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse siehe Anhang 11.12.

### 3.6.2.10 Sonstige Zuschüsse

Einen zusätzlichen Zuschuss bekamen in 2018 der Behinderten- und Versehrten Sportverein Nürnberg e.V. (2 600 Euro zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports) sowie der Box-Club 1. FC Nürnberg e.V. und der 1. FC Nürnberg Handball 2009 e.V. (1 200 Euro beziehungsweise 1 800 Euro Zuschuss zu Nutzungsentgelten für die vereinseigene Sporthalle des 1. FC Nürnberg e.V.).

Aufgrund gesonderter Vereinbarung gingen dem SC Germania e.V. (17 000 Euro), dem SC Viktoria e.V. 1925 (12 500 Euro) und dem VfL Nürnberg e.V. (7 000 Euro) erhöhte Betriebszuschüsse für von der Stadt Nürnberg übernommene Sportanlagen zu. Der erhöhte Zuschuss reduziert sich jährlich, bis der Betrag erreicht ist, der dem Verein nach den aktuell gültigen Fördersätzen regulär zusteht.

Darüber hinaus erhielt der Bayerische Landes-Sportverband – Sportkreis Nürnberg, für die Herausgabe der Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“ sowie für Lehrgangsarbeit einen Zuschuss aus Sportfördermitteln in Höhe von 8 000 Euro.

### 3.6.3 Investitionszuschüsse

Förderfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) wurden in 2018 mit 20%, Bestandssicherungsmaßnahmen (Sanierung) mit 45% sowie die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50% der zuzwendungsfähigen Kosten gefördert.

Im Haushalt 2018 stand dafür eine Summe von 550 000 Euro zur Verfügung. Aufgrund unrechtmäßig bezogener und deshalb zurückgeforderter Zuschussmittel erhöhte sich der Betrag um weitere 23 700 Euro. Auf Beschluss der Sportkommission vom 11. März 2016 wurden die Baumaßnahmen zur Errichtung des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 450 000 Euro aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst. Dies mindert den Betrag der an Sportvereine auszuschüttenden Investitionszuschüsse in den Jahren 2017 bis 2022 um jeweils 75 000 Euro.

2018 profitierten insgesamt 38 Investitionsmaßnahmen von 23 Sportvereinen von der städtischen Förderung zur Sicherung oder Erweiterung des Sportstättenbestands.

Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart siehe Anhang 11.13.

### 3.6.4 Zuschuss zur Sportstättenutzung (Bäderzuschuss)

Die Nutzung städtischer Bäder zu sportlichen Zwecken wurde für förderfähige Sportvereine mit 53% subventioniert. An Vereine, die wegen Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen mussten, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, floss ein Mietkostenzuschuss von maximal 53%, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder. Aufgrund von Restmitteln aus dem Vorjahr konnten 2018 rund 247 500 Euro ausbezahlt werden (siehe Anhang 11.14).

## 4 Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg

### 4.1 Bundesstützpunkte

Bundesstützpunkte (BSP) sind Trainingsstätten mit entsprechender Ausstattung, hochqualifiziertem, hauptamtlichem Trainerpersonal sowie leistungsstarke Trainingsgruppen für ein sportartspezifisches Hochleistungstraining. An den BSP wird im täglichen Trainingsprozess die Leistungssportkonzeption des Spitzenverbandes umgesetzt. Die Partner Verein, Landesfachverband und Spitzenverband arbeiten eng und zielorientiert zusammen. Durchgeführt wird ein tägliches lokales, ein regelmäßiges regionales und/oder zentrales Training von Kaderathletinnen und -athleten.

In Nürnberg befinden sich aktuell Bundesstützpunkte in folgenden Sportarten:

- Taekwondo (Anerkennung bis 2024)
- Radsport: Bahn Ausdauer und Mountainbike (Anerkennung bis 2024)
- Ringen (Anerkennung bis 2020)
- Triathlon (Anerkennung bis 2020)

Gerade in der Sportart Taekwondo gilt der Leistungssportstandort Nürnberg seit Jahren als Talentschmiede. Um die Leistungsfähigkeit weiter auszubauen, ist im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule in Langwasser ein Neubau für den Bundesstützpunkt Taekwondo entstanden (Eröffnung Januar 2019). Dieser bietet den Sportlerinnen und Sportlern künftig ideale Trainingsbedingungen.

Landesleistungszentren sind Sportstätten für zentrale Maßnahmen der Sportfachverbände eines Bundeslandes zur Nachwuchsförderung für Kaderathletinnen und -athleten. Die Benennung der Landesleistungszentren für Bayern ist im Laufe des Jahres 2019 zu erwarten.

### 4.2 Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nordbayern

Der Olympiastützpunkt Bayern befindet sich in München. Das Regionalzentrum Metropolregion Nürnberg gibt es seit 2010. Es ist an der Bertolt-Brecht-Schule beheimatet.

Die zentrale Aufgabe liegt in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuung in den Servicebereichen (u.a. Training, medizinische Begleitung, Physiotherapie, Laufbahnberatung) für die Spitzensportlerinnen und -sportler und den Nachwuchskader in den olympischen und paralympischen Disziplinen im täglichen Training und bei zentralen Maßnahmen der Verbände.

Das Klinikum Süd und die weiteren Partner im Bereich des Gesundheitsmanagements sind seit Jahren Kooperationspartner des Olympiastützpunkts Bayern. Ziel ist eine ganzheitliche Betreuung der Athletinnen und Athleten. Das Klinikum Süd bzw. das Institut für Sportmedizin am Klinikum Nürnberg ist offizielles medizinisches Behandlungs- und Versorgungszentrum für die Bereiche Innere Medizin, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Sportorthopädie und Sporttraumatologie. Die Bereiche Sportpsychologie und Trainingswissenschaften werden über die Olympiastützpunkt-Zentrale in München betreut.

Die Partnerschaft besteht aus monatlichen Besuchen im Training und durch garantierte Schnellversorgung im Akutfall in der Notaufnahme und garantiert schnelle Terminvereinbarung. Somit ist eine optimale medizinische und präventive Versorgung und Behandlung gewährleistet.

Alle Athletinnen und Athleten, egal welchen Kaderstatus sie haben, erhalten eine jährliche vollumfängliche Sportuntersuchung mit Leistungsdiagnostik. Dem Institut angeschlossenen ist das ambulante Rehazentrum mit physio- und sporttherapeutischer Betreuung bei Verletzungen.

### 4.3 Haus der Athleten

Das Internat Haus der Athleten beherbergt Sportlerinnen und Sportler ab einem Alter von 14 Jahren und ist mit seiner intensiver pädagogischen Betreuung in Verbindung mit der Bertolt-Brecht-Schule ein wichtiges Element der Infrastruktur des Nachwuchsleistungssports. Im Schuljahr 2017/2018 konnten bis zu 44 Athletinnen und Athleten „unter einem Dach“ betreut werden.

### 4.4 Eliteschule des Sports

Mit dem Ziel einer bestmöglichen Förderung der sportlichen und schulischen Laufbahn von sportlich besonders begabten Jugendlichen wird an der Bertolt-Brecht-Schule, Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs, die Möglichkeit gegeben, die schulische Ausbildung individuell zu flexibilisieren und somit optimal mit den sportlichen Trainingsumfängen zu verbinden. In jeder Schulart (Gymnasium, Realschule und Mittelschule) und in jeder Jahrgangsstufe gibt es eine Leistungssportklasse mit Schülerinnen und Schülern aus allen angebotenen Sportarten. Mit der Staatlichen Fachoberschule besteht eine Kooperation. Im Gymnasium und in der Realschule können auch sportinteressierte Kinder und Nachwuchsathletinnen und -athleten aus kooperierenden Nürnberger Vereinen aufgenommen werden, die nicht im Leistungssport-Projekt vertreten sind.

Aktuell befinden sich folgende Sportfachverbände im Projekt:

Badminton, Fechten (Säbel), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Radsport (Mountainbike, BMX, Straße, Bahn), Ringen, Schwimmen, Taekwondo, Triathlon sowie Fußball (Jungen und Mädchen)

### 4.5 Partnerhochschulen des Spitzensports

Kaderathletinnen und -athleten, die ein Studium beginnen möchten oder bereits ein Studium aufgenommen haben, finden durch die Partnerhochschulen des Spitzensports die Gelegenheit, neben dem zeitintensiven Training eine Hochschule zu besuchen. Durch entsprechende Kooperationsabkommen können die Sportlerinnen und Sportler von einigen Sonderregelungen bzgl. Prüfungen und Studienzeiten Gebrauch machen, um eine optimale Vereinbarkeit von Studium und Sport zu erreichen. Eine Flexibilisierung und Individualisierung der Studienplanung ist möglich.

Folgende Hochschulen bieten Kooperationen für Athleten der Leistungstützpunkte an, teilweise sind Quotenregelungen für Bundeskaderathleten bei zulassungsbeschränkten Studienfächer möglich:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Hochschule Ansbach, Hochschule für angewandtes Management Erding, Standorte Treuchtlingen und Neumarkt/Opf., FernUniversität Hagen.

In den nächsten Jahren wird außerdem im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule im Nürnberger Südosten eine eigenständige Universität Nürnberg entstehen, so dass das Umfeld nicht nur für Schülerinnen und Schüler im Leistungssport interessant ist, sondern vor allem auch für Studierende im Leistungssport.

### 4.6 Erste Bundesliga

In der Saison 2018/2019 befanden bzw. befinden sich 20 Teams (teilweise 2 Teams eines Vereins, teilweise Sommer und Winter) in der ersten Liga (Stand: 31.01.2019)

#### Crossminton

Die 1. Mannschaft der KnightSpeeder Nürnberg des TSV Nürnberg Buch stehen nach 7 Spielen in der 1. Bundesliga Süd mit 8 Punkten auf dem 3. Platz (von 6 Mannschaften), die 2. Mannschaft steht derzeit am Tabellenende. Die Racketsportart (ehemals „Speedbadminton“ bzw. „Speedminton®“) kombiniert Tennis, Squash und Badminton zu einem eigenständigen Spielsystem ([www.tsv-buch.de/abteilungen/speedminton/](http://www.tsv-buch.de/abteilungen/speedminton/)).

#### Eishockey

Die Thomas Sabo Ice Tigers gingen mit viel Ambitionen in die neue Saison, die sie bisher aber nicht bestätigen können. Sie kämpfen noch um einen Platz in den Playoffs. Aktuell liegen sie auf dem 9. Platz. ([www.icetigers.de](http://www.icetigers.de)).

#### Eisstockschießen

Die 1. Damenmannschaft des ESV Rangierbahnhof tritt in der ersten Bundesliga Süd an und hat die Klasse mit einem 9. Platz erneut halten können ([www.esv-rangierbahnhof.de](http://www.esv-rangierbahnhof.de)).

#### Faustball Feld:

Die Damen des TV Eibach 03 schließen die Feldsaison 2018 in der 1. Bundesliga Süd mit dem dritten Platz ab.

Faustball Halle: Auch in der Halle belegen die Damen des TV Eibach 03 einen hervorragenden dritten Platz ([www.tv-eibach03.de](http://www.tv-eibach03.de) und <https://www.fauball.de/#/contest/639/competition>)

#### Fußball weiblich

Die weibliche U17 des 1. FCN Frauen- und Mädchenfußball belegt in der Saison 2017/2018 der Bundesliga Süd der B-Juniorinnen den 6. Tabellenplatz, aktuell kämpft das Team um den Anschluss an das Mittelfeld. ([www.fcn-frauenfussball.de](http://www.fcn-frauenfussball.de)).

#### Fußball männlich

Das Team des 1. FCN steht nach dem ersten Spiel der Rückrunde auf dem letzten Tabellenplatz. Der letzte Sieg liegt bereits etliche Spieltage zurück, aktuell ist die Aussicht auf den Klassenerhalt eher gering. ([www.fcn.de](http://www.fcn.de)).

Die U19 des 1. FCN spielt in der A-Junioren Bundesliga Süd/Südwest und liegt derzeit auf Platz 12 und damit kurz nach Beginn der Rückrunde noch auf einem Abstiegsrang ([www.fcn.de/nachwuchs/nachwuchsleistungszentrum](http://www.fcn.de/nachwuchs/nachwuchsleistungszentrum)).

#### Futsal

Die Futsal-Mannschaft der Bayern Kickers liegt in der obersten Liga (Regionalliga Süd) derzeit auf dem 10. und damit letzten Tabellenplatz, hat aber noch Chancen, den Klassenerhalt zu erreichen (<https://www.fupa.net/liga/futsal-regionalliga-sued/tabelle>).

#### Golf

Die Damenmannschaft des Golf Club am Reichswald, seit 2000 nahezu ununterbrochen eine der acht besten Mannschaften in der 1. Bundesliga, hat nach der Saison 2018 den Abstieg in die 2. Bundesliga antreten müssen ([www.golfclub-nuernberg.de](http://www.golfclub-nuernberg.de)).

#### Hockey weiblich

Die Damen vom Nürnberger HTC stehen in der Hallensaison 2018/2019 auf Platz 4 der 1. Bundesliga und haben alle Chancen, die Liga zu halten ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de)).

#### Hockey männlich

Die Männer des Nürnberger HTC, seit der Saison 2011/2012 ununterbrochen in der 1. Bundesliga, überwintern die aktuelle Feld-Saison auf dem 9. Tabellenplatz und wollen den Anschluss ans Mittelfeld schaffen ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de)).

In der Halle stehen die Herren des Nürnberger HTC in der Gruppe Süd in der Saison 2018/2019 auf dem 4. Platz, haben damit die Klasse erhalten, allerdings ihr ambitioniertes Ziel, die Endrunde zu erreichen, verfehlt ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de) oder [www.hockey.de](http://www.hockey.de)).

#### Kraftdreikampf

Die starken Männer des TSV Katzwang treten auch heuer wieder in der 1. Bundesliga Süd an und haben am ersten Wettkampftag am 19. Januar den 6. Platz erreicht ([www.ksa-katzwang.de](http://www.ksa-katzwang.de)).

### Racketlon

Racketlon besteht aus den vier Disziplinen Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Es wird vom kleinsten zum größten Schläger (englisch racket) gespielt. Die Racketlon Union Nürnberg spielte mit beiden Mannschaften in der 2. Bundesliga, belegte mit der 1. Mannschaft Platz 1 und mit der 2. Mannschaft den 7. Platz ([www.racketlon.de](http://www.racketlon.de)).

### Ringen

Die Ringer der Johannis Grizzlys haben in der neuen dreigeteilten 1. Bundesliga im Bereich Südost die Playoffs unglücklich mit Lospech verpasst. Vorher waren sie 3. in der Südoststaffel geworden ([www.johannisgrizzlys.de](http://www.johannisgrizzlys.de)).

### Tanzen

Seit Jahren gehört die Standardformation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg zu den besten Deutschlands und wurde wiederholt Vierte ([www.rot-gold-casino.de](http://www.rot-gold-casino.de)).

### Wasserball

Die U18-Wasserballer der Barracudas, einer Kooperation aus 1. FCN Schwimmen und Post SV, spielen seit dieser Saison in der 1. Bundesliga ([https://www.facebook.com/pg/Barracudas.Nuernberg/events/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/pg/Barracudas.Nuernberg/events/?ref=page_internal)).

## 4.7 Zweite Bundesliga

In der Saison 2018/2019 befanden bzw. befinden sich 8 Teams in der zweiten Liga (Stand: 31.01.2019)

### American Football

Nach Abschluss der unbefriedigenden Saison 2018 werden die Nürnberg Rams nicht mehr in der German Football League 2, Gruppe Süd, sondern in der Regionalliga antreten ([www.nuernberg-rams.com](http://www.nuernberg-rams.com)).

### Basketball

Der Nürnberger Basketball Club (Falcons) kämpft um einen Playoff-Rang, muss sich aktuell aber eher nach unten orientieren und liegt derzeit auf Platz 11 ([www.n-bc.de](http://www.n-bc.de)).

### Hockey weiblich

Die Damen des Nürnberger HTC überwintern in der 2. Bundesliga in der aktuellen Feld-Saison auf dem 4. Platz ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de) oder [www.hockey.de](http://www.hockey.de)).

Die Damen der HG Nürnberg liegen in der Hallen-Saison der Regionalliga Süd mit 7 Punkten auf Platz 4 ([www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de) oder [www.hockey.de](http://www.hockey.de)).

### Hockey männlich

Die Männer der HG Nürnberg belegen derzeit in der 2. Bundesliga Süd (Halle) den 4. Platz ([www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de) oder [www.hockey.de](http://www.hockey.de)).

### Judo

Die Damen des TSV Altenfurt haben die Wettkämpfe in der 2. Bundesliga Süd hinter Karlsruhe auf dem hervorragenden 2. Platz abgeschlossen ([www.tsvaltenfurt.de](http://www.tsvaltenfurt.de)).

### Schwimmen

Die SG Mittelfranken belegte beim Wettkampf der 2. Bundesliga im Februar in Wiesbaden Platz 6 von 12 startenden Vereinen ([www.bayerischer-schwimmverband.de](http://www.bayerischer-schwimmverband.de) oder [www.dms-schwimmen.de](http://www.dms-schwimmen.de)).

### Tanzen

Aushängeschild des Latein-Tanzsports ist das A-Team des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, das derzeit in der 2. Bundesliga startet. Es ist seit Jahren Bayerns erfolgreichste Mannschaft ([www.rot-gold-casino.de](http://www.rot-gold-casino.de)).

### 4.8 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)) hat mittlerweile 31 Mitglieder. Sie fördern mit jeweils 750 Euro Mitgliedsbeitrag, aber auch durch direktes Sponsoring den Nachwuchsleistungssport sowie semiprofessionelle Teams und außergewöhnliche Bewegungsprojekte. Zusätzlich findet monatlich eine mit jeweils 500 Euro dotierte Auszeichnung eines Teams, eines Talents oder einer Tat des Monats statt.

Im Rahmen der jährlich im Dezember stattfindenden Abschlussveranstaltung wurden die Herren des Nürnberger Hockey- und Tennis-Club e.V. zum Team des Jahres, Badmintonspielerin Aurelia Wulandoko vom TSV 1846 Nürnberg e.V. zum Talent des Jahres sowie das Projekt Inklusionsschwimmen des TSV Altenfurt e.V. zur Tat des Jahres ausgezeichnet.

### 4.9 Der Goldene Ring

Speziell zur Unterstützung von Talenten mit Olympiaperspektive wurde im Jahr 2015 der Goldene Ring ([www.der-goldene-ring.com](http://www.der-goldene-ring.com)) auf Initiative von Max Müller und in Kooperation mit der Sparkasse Nürnberg, der Deutschen Olympischen Gesellschaft Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg gegründet. Zurzeit erhalten 14 Sportlerinnen und Sportler eine monatliche Förderung.

## 5 Veranstaltungen in Nürnberg

### 5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Besonders durch Spieltage und Wettkämpfe der unter 4.6 und 4.7 genannten hochklassigen Teams der 1. und 2. Bundesliga ist Nürnberg regelmäßig einer der Mittelpunkte der deutschen Sportwelt. Auch die Spiele des HC Erlangen in der Arena Nürnberger Versicherung treffen auf große Zuschauerresonanz. Zudem werden bis in die unteren Wettkampfklassen an jedem Wochenende Hunderte von Wettbewerben im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich ausgetragen. Bei vielen dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

### 5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

#### 5.2.1 Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Leider konnte die Bayern Rundfahrt und damit die Veranstaltung "Rund um die Nürnberger Altstadt" auch im Jahr 2018 nicht durchgeführt werden. Nachdem die 25. Auflage des Altstadtrennens in 2015 auf tolle Zuschauerresonanz stieß, bedauern wir diese Entwicklung sehr, hoffen aber auf ein Comeback. Erste Sondierungsgespräche dazu sind erfolgt.

#### 5.2.2 Sportdialoge

Am 10. November 2018 fanden die Nürnberger Sportdialoge als Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferenten und der Sportverwaltung bereits zum zwölften Mal statt. Im Heilig-Geist-Haus konnte erneut eine große Teilnehmerzahl (rund 120 Personen) begrüßt werden. Das zentrale Thema der Tagung 2018 lautete „Fit im Vereinsrecht“ – dies war auch der Titel des Impulsreferats von Jörg Ammon (Präsident Bayerischer Landes-Sportverband e.V.).

Im Zuge der Tagung erläuterten Fachreferenten wichtige Aspekte der Vereinsarbeit:

- „Gemeinnützigkeit und Grundlagen der Vereinsbesteuerung“ (Jörg Ammon; BLSV)
- „Satzung – Ordnung – Observanz: Der rechtliche Rahmen des Vereinslebens“ (Dr. Thomas Dehesselles; Sonntag & Partner Partnergesellschaft mbB)
- „Haftungsfragen bei Tätigkeiten im Verein“ (Dr. Bernhard Maier; selbständiger Anwalt)
- „Datenschutz im Verein“ (Timo Lienig; Lienig & Lienig-Haller – Kanzlei für Steuern und Recht)
- „Mitgliederversammlung“ (Dr. Andreas Schröder; FRIES Rechtsanwälte Partnerschaft mbB)

Ein zusätzlicher Programmpunkt „Kulturhauptstadtbewerbung N2025: Chancen und Beteiligungsmöglichkeiten für Sportvereine“ wurde durch das Team des Bewerbungsbüros übernommen.

Ein Highlight der Veranstaltung lieferte wieder die Verleihung der Projektförderpreise 2018 (vgl. 3.6.2.9).

Die Dokumentation und weiterführende Informationen stehen im Internet unter der Rubrik [Vereinservice > Veranstaltungen](#)

### 5.2.3 Sportlerehrung

Zu einer abwechslungsreichen Ehrung waren 199 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus 32 verschiedenen Sportarten sowie vier Funktionäre in den Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg eingeladen. Zu den ehrungswürdigen sportlichen Erfolgen im Jahr 2018 gehörten drei Olympiateilnahmen, zehn Weltmeistertitel, 55 WM-Platzierungen, 14 Europameistertitel, 37 EM-Platzierungen auf den Plätzen zwei bis sechs, 142 Deutsche Meistertitel, 22 Mitgliedschaften in deutschen Nationalmannschaften und ein besonderer Erfolg.

Gelungene Auftritte von Athletinnen und Athleten vom Verein TaeKwonDo Özer e.V., dem deutschen Tanzmariechen Emilia Castaneda (TSV 1846 Nürnberg e.V.), dem Tanzpaar Kristina Rodionova und Sebastian Spörl (TSV Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V.), verschiedene Videoeinspielungen sowie Darbietungen des Europameisters im Beatboxen Mando rundeten das Rahmenprogramm ab. Svenja Schröder vom TV Eibach 03 e.V., Weltmeisterin im Faustball, und der Olympia-Silbermedaillengewinner im Eishockey Patrick Reimer von den Thomas Sabo IceTigers erhielten die Auszeichnung als Sportlerin und Sportler des Jahres. Der Titel "Mannschaft des Jahres 2018" ging an den 1. FC Nürnberg für den Aufstieg in die 1. Fußball-Bundesliga. Dem SportService obliegt dabei die Organisation und Durchführung der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt.

### 5.3 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService

#### 5.3.1 Das Deutsche Sportabzeichen

Auch 2018 unterstützte der SportService den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Neben der gemeinsamen Terminierung und Bewerbung, wurden für die Prüfung kostenfreie Sportanlagen an der Bertolt-Brecht-Schule, dem Neuen Gymnasium und an der Deutschherrnstraße sowie bei verschiedenen Nürnberger Vereinen zur Verfügung gestellt. Zudem erfolgte eine Finanzierung von Wasserzeiten für die Schwimmprüfungen im neuen Langwasserbad. Die Statistik zum Erwerb der Sportabzeichen in Nürnberg befindet sich im Anhang 11.15.

##### 5.3.1.1 Sportabzeichenehrung

Am 1. März 2019 fand im Heilig-Geist-Saal die Sportabzeichenehrung für das Sportjahr 2018 statt. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell zeichnete in Kooperation mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), 126 Sportlerinnen und Sportler aus, die das Sportabzeichen im vergangenen Jahr erstmals, als Familie oder bereits zum 25., 30., 40., 45. oder 50. Mal abgelegt haben. Zu den 13 wiederholt Erfolgreichen gehörten auch drei Sportler, die 2018 bereits ihr 50. Sportabzeichen erworben und damit lebenslange Fitness bewiesen haben.

Der SportService plant, organisiert und realisiert diese Ehrung zusammen mit dem BLSV - Sportkreis Nürnberg.

##### 5.3.1.2 Sportabzeichen-Tag 2018

Am Samstag, 30. Juni 2018 konnte der Sportabzeichen-Tag bei gutem Wetter durchgeführt werden. Knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer überprüften ihre sportliche Fitness mit Weitsprung, Hochsprung, Laufen, Kugelstoßen, Schleuder- und Wurfball oder Seilspringen. Der SportService unterstützte den BLSV bei Vorbereitung und Durchführung und stellte zudem die Sportanlage an der Bertolt-Brecht-Schule kostenlos zur Verfügung gestellt.

#### 5.3.2 Nürnberger StreetsoccerCup

Auch bei der dreizehnten Durchführung fand der Nürnberger StreetsoccerCup großen Anklang bei fußballbegeisterten Mädchen und Jungen. So starteten vom 16. bis 30. Juni 2018 fast 1 000 Kinder und Jugendliche in knapp 200 Teams. Die Veranstaltung fand im bewährten Netzwerk der Partner Jugendamt und SportService der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt Nürnberg, dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landes-Sportverbands und der Jugend Information Nürnberg statt.

Die vier Vorrundenspieltage fanden am Aufseßplatz, dem Cramer-Klett-Park, dem Platz vor der Villa Leon und an der Theodor-Heuss-Brücke statt. Das Finale wurde auf dem Kornmarkt ausgespielt. Der Hauptsponsor Klambt & Endres aus 2017 engagierte sich auch im Jahr 2018 ([www.streetsoccer.nuernberg.de](http://www.streetsoccer.nuernberg.de)).

#### 5.3.3 Stadtmeisterschaften

Der SportService fördert Stadtmeisterschaften von Sportfachverbänden, die durch deren Mitgliedsvereine in Nürnberg organisiert werden.

Die Vereine erhalten vom SportService kostenlos Plaketten in Gold, Silber und Bronze sowie Urkunden für Einzelsportlerinnen, Einzelsportler und Mannschaften. Städtische Sportstätten werden kostenlos überlassen.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Stadtmeisterschaften durchgeführt:

- Badminton, ausgetragen vom ESV Flügelrad
- Diverse Sportarten, ausgetragen über AK Schulsport
- Inlineskaten, ausgetragen vom 1. FCN Roll- und Eissport
- Judo, ausgetragen vom TSV Altenfurt
- Karnevalistischer Tanz, ausgetragen vom TSV 1846 Nürnberg
- Schach, ausgetragen vom Schachclub Norris-Tarrasch 1873 Nürnberg
- Streetball, ausgetragen von Noris Baskets
- Schießen, ausgetragen vom Schützengau Nürnberg

### 5.3.4 Nürnberger Versicherungscup – WTA Damentennis-Turnier

Der Nürnberger Versicherungscup als Teil der WTA-Tour wird seit 2013 in der Frankenmetropole ausgetragen. Im internationalen Teilnehmerfeld befanden sich Top-Spielerinnen wie Sloane Stephens und Julia Görges. Für eine Überraschung sorgte allerdings die Schwedin Johanna Larsson, die sich im Einzel durchsetzte. Im Doppel waren Demi Schuurs und Katarina Srebotnik erfolgreich. Die Stadt Nürnberg, insbesondere der SportService, unterstützten die Organisatoren unter anderem bei Werbemaßnahmen, Renovierungsarbeiten und Ausbau des Turniergeländes gemäß WTA-Vorgaben, unentgeltlicher Überlassung von Flächen, Genehmigungen für die Veranstaltung und deren Rahmenprogramm sowie als Vermittler und Fürsprecher gegenüber Dritten.

### 5.3.5 MetropolregionCup 2018

Am Samstag, 14.07.2018 traten beim Post SV Nürnberg 23 Jugendmannschaften aus der gesamten Metropolregion zum 1. Metropolcup gegeneinander an. Dabei gingen 230 U11-Spielerinnen und Spieler für ihren Landkreis oder ihre Stadt an den Start. Wie die WM-Nationalmannschaften spielten die Jugendmannschaften zunächst in einer Gruppenphase in vier Gruppen gegeneinander. Die beiden Erstplatzierten einer Gruppe spielten das Achtelfinale bis zum Endspiel, die restlichen Mannschaften spielten Platzierungsspiele. Das Turnier gewann die SpVgg Greuther Fürth das Turnier vor dem Zweitplatzierten SV Raiering aus Amberg. Die Veranstaltung wurde durch die Unterstützung der Nürnberger Versicherung, der N-ERGIE, adidas und Puma ermöglicht und vom Forum Sport der Metropolregion Nürnberg und dem SportService der Stadt Nürnberg organisiert.

### 5.3.6 Deutsche Meisterschaften und weitere Veranstaltungen

#### Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften

Mit den 118. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, die vom 21. bis 22. Juli 2018 ausgetragen wurden, erhielt Nürnberg zum sechsten Mal nach 1919, 1934, 1948, 2008 und 2015 den Zuschlag für diese nationalen Titelkämpfe. Die meisten Wettbewerbe fanden am Samstag und Sonntag im Stadion statt. Für eine erhöhte Öffentlichkeitswirkung wurde der Kugelstoß-Wettbewerb bereits am Freitagabend auf einer eigens errichteten Anlage auf dem Hauptmarkt ausgetragen. Die Meisterschaften sorgten für großes überregionales, teils sogar internationales, Interesse – eine hervorragende Werbung für die Stadt Nürnberg und die Sportart Leichtathletik! Der SportService war dabei intensiv in die Arbeit der Arbeitsgruppen Eventpräsentation, Promotion, Protokoll, Sponsoring, Sporttechnik und Finanzierung eingebunden.

Folgende weitere in Nürnberg ausgetragene Deutsche Meisterschaften wurden vom SportService durch Förder- und Werbemaßnahmen unterstützt:

#### Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee

Vom 6. bis 8. Juli 2018 wurden in Nürnberg die Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee im Sportpark Ziegelstein des DJK BFC durch den Deutschen Frisbeesport-Verband – DFV e.V. und den Freestyle Frisbee e.V. ausgerichtet. Gäste aus München, Berlin, Köln, Hamburg, Stuttgart und Freiburg waren dabei. Ebenso die amtierenden Weltmeister in den Disziplinen Open Pairs und Open Coop sowie ihre Teammitglieder aus Karlsruhe.

#### Die Deutschen B-Junioren Meisterschaften im Säbelfechten

Erneut hat der Fechterring Nürnberg vom 16. und 17. Juni 2018 in der Ludwig-Uhland-Schule eine erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Säbelfechten ausgerichtet. Mit dabei waren auch Sportlerinnen und Sportler des Nachwuchsleistungszentrums in Nürnberg mit guten Ergebnissen.

### Deutsche Meisterschaft der Jugend im Beachhandball

Am 18. und 19. August 2018 wurde in Nürnberg vom Deutschen Handballbund die Deutsche Meisterschaft für Jugendmannschaften (Jahrgang 2002 und jünger) ausgetragen. Es war die zweite Auflage dieses Events auf dem Gelände des ESV Flügelrad Nürnberg e.V. in Finkenbrunn. Der Meistertitel weiblich ging an die Beach Bazis aus Schleißheim, der Titel männlich an die Mannschaft des HC Bremen.

Darüber hinaus beteiligte sich der SportService im Jahr 2018 an weiteren Nürnberger Sportveranstaltungen, die überregionale Aufmerksamkeit brachten. Dies waren unter anderem:

### Norisring-Rennen vom 22. bis 24. Juni 2018

Mit dem einzigen Stadtkurs der DTM sorgte das Norisring Speedweekend im Sommer wieder seit 1947 für Spannung in verschiedenen Wettbewerben rund um Steintribüne und Dutzendteich. Sehr erfreulich war der Sieg des gebürtigen Nürnbergers Marco Wittmann (BMW) im zweiten DTM-Rennen am Norisring 2018.

### Die Techniker Beach Tour vom 29. Juni bis 1. Juli 2018

Die Techniker Beach Tour machte auch 2018 auf dem Nürnberger Hauptmarkt Station. Die Veranstaltung freute sich über bestes Beach-Volleyball-Wetter und große Zuschauerresonanz bei freiem Eintritt an allen Tagen.

### Stadtlauf am 3. Oktober 2018

Am Tag der deutschen Einheit war Nürnberg wieder Schauplatz des 23. Stadtlaufs. Die Laufstrecken (6 km, 10 km und 21,1 km) führten durch die Altstadt bis hinaus zum Wöhrder See. Start- und Zielpunkt war wie immer das Opernhaus. Kinder unter 12 Jahren konnten beim Kinderlauf dabei sein: der Nürnberger Stadtlauf zeigte sich damit wieder als Event für die ganze Familie. An die 10 000 Läuferinnen und Läufer gingen 2018 an den Start.

### 10 Freunde Team Triathlon am 10. Juni 2018

Mit dem 10 Freunde Team Triathlon feierte ein neues Veranstaltungsformat Premiere in Nürnberg. Mit den Distanzen 380 m Schwimmen, 18 km Radfahren und 4,2 km Laufen (pro Teammitglied) war der 10 Freunde Team Triathlon ein niederschwelliges Schnupperangebot in die Sportart Triathlon. Gemeinsam im 10er-Team konnte man die berühmte Ironman Distanz bewältigen. Es handelte sich also nicht um einen Staffeltiathlon, sondern um einen echten Teamtriathlon. Die Veranstaltung wurde von Henning Müller (sportwärts UG) in Kooperation mit dem Eigenbetrieb NürnbergBad und dem SportService organisiert.

### Landesschulsportfest für Körperbehinderte am 11. und 12. Juli 2018

Alle Sportwettkämpfe des Landesschulsportfests fanden in Nürnberg auf dem Sportgelände der Bertolt-Brecht-Schule statt, Begegnungsprogramm und Übernachtung in den Räumen des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Eingebunden in die Organisation war neben dem Eigenbetrieb NürnbergBad für die Schwimmdisziplinen auch der SportService, der mit Manpower vor Ort sowie der Beschaffung von Sportgerät unterstützte und die Sportstätten kostenfrei zur Verfügung stellte.

### 6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

#### 6.1 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Die Broschüre „Kids aktiv – Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahre“ enthält Informationen zu Sport- und Bewegungsangeboten sowie Spiel- und Bolzplätze in folgenden Stadtgebieten

- St. Leonhard / Schweinau / Sündersbühl / Hohe Marter / Großreuth / Röthenbach
- Gostenhof / St. Johannis / Muggenhof / Wetzendorf / Mitte (Altstadt)
- Südstadt (Steinbühl, Gibitzenhof, Gugelstraße, Galgenhof, Hummelstein, Glockenhof, Guntherstraße, Dianastraße, Katzwanger Straße, Hasenbuck, Werderau)
- Nordost (Veilhof, St. Jobst, Schoppershof, Schafhof, Schleifweg, Marienberg, Ziegelstein, Erlenstegen, Maxfeld)
- Langwasser / Gartenstadt / Falkenheim
- Ost (Laufamholz, Mögeldorf, Zerkabelshof, Dutzendteich)

Über 400 angeleitete Angebote in dieser Broschüre sollen Eltern und Erziehungsberechtigten die Auswahl eines geeigneten Sportangebots für ihre Kinder erleichtern. Etwa 90% der Angebote decken die örtlichen Sportvereine ab.

Die Nachfrage und Beliebtheit dieses Druckwerks ist weiterhin hoch; die Gesamtauflage der Broschüre belief sich im Jahr 2018 auf 8 300 Exemplare (siehe Anhang 11.16).

Die Verteilung erfolgt an Schulen und über die Stadtteilkoordinationen an verschiedene weitere Multiplikatoren im Einzugsgebiet der Broschüre. Darüber hinaus werden Kinderärzte, Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Sozial- und Jugendärztliche Dienste, das Bündnis für Familie, die Arbeiterwohlfahrt, pädagogische Institute, Jobcenter, Bürgerinformations- sowie Erziehungs-, Förder- und Beratungsstellen mit Exemplaren versorgt.

Die aktuelle Bewegungsbroschüre kann beim SportService angefordert oder im Internet eingesehen werden in der Rubrik [Sport machen > Sport für Kinder](#)

#### 6.2 Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (Kita = Kindertagesstätte) liefert einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter mit dem Ziel einer gesunden, bewegten Lebensweise. Es ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt. Entstanden aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon, erhält das Projekt finanzielle Unterstützung durch die Bouhon-Stiftung. Von 2015 bis 2018 beteiligte sich außerdem die Firma exito an der Finanzierung von Bewegungsmaterialien für die Kitas.

##### Inhalte

Bei Projektbeginn erhalten die Kitas Hengstenberg Bewegungsmaterialien, mit denen die Bewegungsverhältnisse in der Einrichtung verbessert werden sollen. Die Materialien bieten vielfältige Gelegenheiten für die Kinder zum selbstständigen Erproben und spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten. Je nach Einrichtunggröße werden bis zu vier Fachkräfte für die pädagogische Arbeit mit dem Material geschult. Außerdem findet eine umfangreiche Beratung hinsichtlich der Entwicklung zu einer "bewegten Kita" statt. Hierfür wird jede Einrichtung während einer Teamfortbildung (Dauer zwei Tage) analysiert. Jedes Team erarbeitet daraufhin Maßnahmen zur Weiterentwicklung der eigenen Einrichtung, die im Verlauf des Kita-Jahres umgesetzt werden.

##### Aktueller Stand

Im Juli 2018 endete der neunte Durchlauf des Projekts mit sechs Kindergärten und fünf Kinderkrippen. Dieser beinhaltete 22 Teamfortbildungstage, eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung, einen Einführungs- und einen Vertiefungstag zu den Hengstenberg Bewegungsmaterialien sowie eine Fortbildung zur Bewegungspädagogik nach Emmi Pikler.

Für den zehnten Durchlauf war es möglich, fünf Kindergärten und fünf Krippen über ein Bewerbungsverfahren in das Projekt aufzunehmen (siehe Anhang 11.17). Seit Projektbeginn im Jahr 2008 konnten damit schon über 4 600 Kinder ihrem Bewegungsdrang und ihrer Experimentierfreude freien Lauf lassen.

##### Ausblick

Der aktuelle Projektdurchlauf endet im Juli 2019. Eine Weiterführung des Projekts in gleicher Form hängt von Förderzusagen der externen Unterstützer ab.

### 6.3 Multiplikatoren-schulung und Fortbildungen

Kindertagesstätten und Schulen sind ein hervorragendes Setting (Lebensraum), um positiv auf das Bewegungsverhalten von Kindern einzuwirken. Mit dem Ziel, die pädagogischen Fachkräfte hierbei zu unterstützen, ist der SportService im Bereich der Multiplikatoren-schulung tätig. Die im Anhang 11.18 aufgeführten Fortbildungen fanden im vergangenen Jahr statt.

### 6.4 Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen und der personellen Unterstützung der Sportvereine zur Durchführung von Kinder- und Jugendsportangeboten. Dabei kommen zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die zu sportartübergreifenden Übungsleitern für Kinder und Jugendliche ausgebildet sind, in Sportvereinen, Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Seit 2008 wurden durch das Projekt insgesamt circa 5 300 Übungsstunden abgehalten (siehe Anhang 11.19) und verschiedene Sportprojekte initiiert.

Für viele Vereine ist es aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, einen FSJler in Vollzeit zu verpflichten. Der SportService bietet den Vereinen deshalb an, FSJler gegen Bezahlung stundenweise bei Übungseinheiten in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zur Unterstützung einzusetzen. Im letzten Schuljahr nahmen die Vereine TSV 1846 Nürnberg, DJK BFC, Noris Baskets, SF Großgründlac sowie der Fechterring Nürnberg diese Möglichkeit in Anspruch.

Des Weiteren unterstützen die FSJler im Rahmen des Projekts „Sport integrativ“ seit letztem Schuljahr den ASN Pfeil Phoenix und die SG Victoria Nürnberg-Fürth bei Angeboten für Flüchtlinge und sozial Schwache.

Im Rahmen des schulischen Ganztags konnten mit den FSJlern am Förderzentrum Langwasser und an der Mittelschule Scharrerschule Angebote initiiert werden. An der Grundschule Holzgartenschule fand eine Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) im Rahmen des Regelschulbetriebs statt.

Für das laufende Schuljahr 2018 / 2019 konnten die bestehenden Kooperationen fortgesetzt werden.

### 6.5 Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ verbessert die Betreuungsqualität im schulischen Schwimmunterricht. Ziel des Projekts ist die Abnahme möglichst vieler Schwimmabzeichen („Seepferdchen“ und weitere Jugendschwimmabzeichen), welche Schwimmfähigkeiten bescheinigen und den Kindern persönliche Erfolgserlebnisse bieten.

Um die in Nürnberg stark nachgefragten Wasserzeiten möglichst effektiv zu nutzen, erhalten Grundschulen in Schwimmunterrichtsstunden Unterstützung von einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die/der eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzt. Die Hilfe beginnt schon beim Umkleiden der Kinder und geht bis zur Einzelbetreuung zum Beispiel von Kindern, die Angst vor dem Wasser haben.

In den vergangenen sechs Projektjahren nahmen insgesamt 5 359 Schülerinnen und Schüler, überwiegend aus Schulen in Brennpunktstadtteilen, an der Initiative teil. Durch den Einsatz der FSJler reduzierte sich die Nichtschwimmerzahl zum Schuljahresende um mehr als die Hälfte. Bis jetzt legten 1 469 Kinder das „Seepferdchen“ oder ein anderes Abzeichen neu ab (siehe Anhang 11.20).

Das Projekt findet in Absprache mit dem 3. Bürgermeister Geschäftsbereich Schule und Sport sowie dem Staatlichen Schulamt statt. Entwickelt wurde das Konzept im Forum Sport der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Der siebte Projektdurchlauf für das Schuljahr 2018/2019 ist bereits gestartet. Durch die bis auf weiteres jährlich zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel von 30.000 Euro aus dem städtischen Haushalt ist das Projekt langfristig finanziell gesichert und wird im Schuljahr 2018 / 2019 ausgeweitet.

Die Ausweitung erfolgt auf Basis von folgender drei Säulen:

1. Ausweitung der Assistenzen im Schulschwimmen
2. Zusatzkurse für wasserfremde Kinder im schulischen Ganztags
3. Zusatzkurse für wasserfremde Kinder in den Schulferien.

### 6.6 Sportstättenbörse

Vereine, die freie Zeiten in der Belegung ihrer Sportanlagen oder umgekehrt Bedarf an Übungs- oder Wettkampfstätten haben, können diese über die Sportstättenbörse auf der Website des SportService anbieten bzw. suchen. Natürlich richtet sich das Angebot auch an freie, vereinsunabhängige Sportgruppen, die hier ebenfalls geeignete Möglichkeiten zum Ausüben ihrer Sportart finden können.

Die Nutzung der Internetplattform, wobei der SportService lediglich als Vermittler auftritt, ist kostenlos. Weitere rechtliche und organisatorische Angelegenheiten (zum Beispiel Mietpreis der Sportanlagen) sind direkt zwischen den Vereinen beziehungsweise Nutzern zu klären.

Im Schnitt verzeichneten die Seiten der Sportstättenbörse 44 eindeutige Seitenaufrufe im Monat (2017: 39 Seitenaufrufe).

Mit Stand Januar 2019 können folgende Kennzahlen zur Sportstättenbörse aufgeführt werden:

	Anträge	Sportvereine	Sonstige	derzeit aktiv
BIETE	31	17	2	22
SUCHE	58	19	35	30

Zu finden ist die Sportstättenbörse im Internet unter der Rubrik [Sportstätten mieten > Sportstättenbörse](#)

### 6.7 Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg

Nach Fertigstellung des Sportentwicklungsplans Ende des Jahres 2009 liegt ein umfangreicher Maßnahmenkatalog vor. Dieser bildet die Grundlage für konkrete Handlungsleitlinien bei künftigen Planungen in der Sportstätten-, Sportangebots- und Organisationsstruktur. In den letzten Jahren konnten bereits konkrete Aktionen in den vier Arbeitsfeldern „Bewegungsräume“, „Sportanlagen“, „Sportförderung“ und „Sportvereine“ umgesetzt werden (zum Beispiel Ausweitung der beschilderten Laufstrecken im Stadtgebiet, Bau einer neuen Großsporthalle, Verbesserung und Überarbeitung der kommunalen Sportförderrichtlinien, verbesserte Beratungsleistungen für die Nürnberger Sportvereine, Bau neuer Bewegungsparks, Einrichtung einer „Sportstättenbörse“ auf der Homepage des SportService).

Bei zukünftigen Aufgaben werden immer wieder Mitglieder des aus der kooperativen Planung initiierten Steuerungskreises einbezogen und über den aktuellen Stand informiert.

### 6.8 Ehrenamtsförderung und -vermittlung

Der SportService ist bestrebt, dem Mangel an Helfern und Arbeitskräften in den Vereinen entgegenzuwirken. So werden beispielsweise über die Ehrenamtsbörse auf der Website des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB) potentielle Ehrenamtler gesucht und an Vereine vermittelt. Die Einsatzgebiete erstrecken sich von Trainertätigkeiten und sportlicher Betreuung über die Pflege der Sportstätten bis hin zu Verwaltungsaufgaben. Im Jahr 2018 hatten sich insgesamt vier potentielle Ehrenamtler beim SportService gemeldet, leider konnte kein Kandidat erfolgreich vermittelt werden. Gründe für eine Nichtvermittlung sind auf Vereinsseite fehlende Bedarfe und Rückmeldungen, auf Bewerberseite Unzuverlässigkeit oder zu hohe Forderungen.

Des Weiteren können ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen der Sportförderrichtlinien bezuschusst (vgl. 3.6.2.4) und langjährig verdiente Ehrenamtler durch die Stadt geehrt werden (vgl. 5.2.3). Zudem besteht über das Referat für Jugend, Familie und Soziales die Möglichkeit, den oder die Ehrenamtliche des Monats auszuzeichnen („EhrenWert“-Preis) sowie die neu eingeführte bayrische Ehrenamtskarte zu beantragen, über die die Arbeit der Freiwilligen durch Ermäßigungen bei diversen Geschäften und Partnern der Aktion gewürdigt wird.

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt stehen im Internet unter der Rubrik [Sport ist Teamarbeit](#)

### 6.9 Aktion „Hinein in den Sportverein“

„Hinein in den Sportverein“ öffnet zusammen mit allen gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen Türen zu aktiver Bewegung und Sport für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene unter 27 Jahren aus einkommensschwachen Familien. Unterstützt werden in der Regel Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinausgehen, für eine aktive Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Die Aktion stellt somit eine Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets dar. Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Der Besitz eines Nürnberg-Passes oder der Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) berechtigt genannte Personen, die Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten, zu dieser Unterstützungsleistung. Sollte die oder der Anspruchsberechtigte ausschließlich im Besitz eines Nürnberg-Passes sein, ist auch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen möglich.

Ende des Jahres 2018 zählte die Aktion 37 teilnehmende Sportvereine. In 2018 konnten Unterstützungsleistungen in Höhe von 6 350 Euro ausbezahlt und damit Aktivitäten im Sportverein von insgesamt 108 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt werden (siehe Anhang 11.21).

Alle Nürnberger Sportvereine sind weiterhin aufgerufen, sich an der Aktion zur Unterstützung sozial benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener zu beteiligen.

### 6.10 Sport und Integration

#### 6.10.1 Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

„Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wurde im Herbst 2015 initiiert, um die integrierende Wirkung von Sport zu nutzen und langfristig die Integration der Neuankömmlinge in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService fungiert dabei als zentrale Koordinationsstelle, die Angebote entwickelt, fördert, koordiniert und Nürnberger Vereine in der Flüchtlingsarbeit unterstützt. Zentrale Aufgabe ist die Kommunikation an der Schnittstelle zwischen Flüchtlingen, Institutionen und Sport anbietenden Vereinen sowie die Hilfe bis zur konkreten Umsetzung. Ergebnis ist ein flächendeckendes, vielfältiges, mehrmals wöchentlich stattfindendes und von den Flüchtlingen intensiv und regelmäßig genutztes Programm von Sportangeboten. Es reicht von Mutter-Kind-Kursen, diversen Ballspielangeboten bis hin zu verschiedenen Individual- und Mannschaftssportarten sowie von der Betreuung von Übungseinheiten, Qualifizierungen als Übungsleiter bis zur Organisation von Turnieren und gemeinsamen Besuchen von Sportveranstaltungen. Rund 3 200 Flüchtlinge erreichte das Programm im Jahr 2018. In 38 Vereinen wurden 412 Geflüchtete integriert und 14 offene Sportangebote angeboten. Für spezielle Bedarfe, die von Nürnberger Vereinen nicht abgedeckt werden können, übernimmt die Koordinationsstelle die Planung, Organisation und Durchführung. Ein Beispiel sind zusätzliche Schwimmkurse für Flüchtlinge zu unterschiedlichen Terminen für Jugendliche, junge Erwachsene und reine Frauengruppen. Des Weiteren gab es mehrere Spendenaufrufe für Sportkleidung (eine Abgabe beim SportService ist fortlaufend möglich) sowie Übergaben von Sportausrüstung durch die Firma adidas. 2018 konnten erneut fast 600 Weihnachtspakete verteilt werden, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adidas AG gepackt wurden.

Bis zu 15 Personen der Firma Puma bringen sich ehrenamtlich in die Organisation und Veranstaltung eines Fußballturniers für Kinder und Geflüchtete ein.

#### Finanzierung

Aus städtischen Mitteln wird das Projekt mit jährlich 30 000 Euro bezuschusst. Zudem unterstützt die adidas AG finanziell verschiedene Vereinsangebote und Maßnahmen. Mit dem Projekt „Integration durch Sport“ des Bayerischen Landessport-Verbandes erfolgt ebenfalls eine enge Kooperation, wodurch eine fünfstellige Summe zur Verfügung steht.

#### 6.10.2 Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“

Das Projekt „Kein Abseits im Fußball“ setzt beim Spaß am Fußballspielen an und integriert Jugendliche und junge Heranwachsende aller Nationalitäten in bestehende, am regulären Spielbetrieb teilnehmende, Teams Nürnberger Sportvereine. Darüber hinaus finden sie im Projekt auch Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, bei Fragen rund um die Themen Wohnen, Schule und Ausbildung.

Für das Teilprojekt „Kein Abseits im Fußball“ ist es gelungen, eine Förderung von 16 000 Euro für zwei Jahre aus bayerischen Staatsmitteln zu erhalten. Das Projekt wurde mit den Netzwerkpartnern 1. FC Nürnberg, der Deutschen Fußball Liga (DFL) sowie dem BLSV im Norden Nürnbergs umgesetzt und in das „Fachprogramm Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Jugendarbeit zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung“ eingespeist. Größte Erfolge sind hier die Aufstellung einer U21 Mannschaft aus Menschen mit Fluchterfahrung beim Partnerverein ASN Pfeil Phönix, die Teilnahme am Ligabetrieb ab August 2018 und die Genehmigung von zwei Wohnprojekten durch die Regierung von Mittelfranken und die Stadt Nürnberg. Die Bewohner sind junge Heranwachsende, überwiegend aus Äthiopien, Iran und Afghanistan, die bereits über einen längeren Zeitraum im Sportprojekt „Kein Abseits im Fußball“ verankert sind. Für die Teilnehmer des Sportprojekts wurden im September 2018 die Bereiche Sport und Wohnen durch fachbezogene Lernbegleitung und Nachhilfe ergänzt. Möglich wurde dies durch eine Kooperation mit der Berufsfachschule B11. Einen weiteren Ansatz des Modellprojektes stellt die ehrenamtliche Arbeit im Sportverein dar. In diesem Kontext wurden vier Teilnehmer als C-Trainer ausgebildet.

### 6.11 Inklusion in und durch Sport

Die Region Nürnberg wurde gerade in den letzten beiden Jahren für das Thema Inklusion im und durch Sport auf den unterschiedlichsten Ebenen sensibilisiert. Derzeit entwickelt die Stadt Nürnberg einen referatsübergreifenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Der SportService bringt sich in die Arbeitsgruppe Kultur, Freizeit, Sport ein, die aktiv Ziele und Maßnahmen für das Themengebiet entwickelt. Gemeinsam mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg erarbeitet der SportService federführend für den „inklusive Sport“ Ansatzpunkte für konkrete Maßnahmen. Dabei ist die enge Kooperation mit Vereinsvertretern, Sportlerinnen und Sportlern sowie Expertinnen und Experten selbstverständlich.

In vielen Maßnahmen der Nürnberger Sportvereine und verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe wird Inklusion bereits gelebt. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden vor allem beim Behinderten- und Versehrten Sportverein und dem Gehörlosen Sport Club eine breite Palette an Sportangeboten und Kursen. Aber auch viele andere Sportvereine haben ihre Angebote geöffnet und so gestaltet, dass jeder daran teilnehmen kann. Diese Angebote lassen sich über die Online-Sportsuche des SportService finden (als Zielgruppe "Auch für Menschen mit Handicap geeignet" auswählen). Um den Zugang zu Vereinen zu erleichtern und das Miteinander bei sportlicher Betätigung zu fördern, schafft das Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg für Menschen mit Behinderung immer mehr Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten. Die inklusiven Sportangebote werden fachlich begleitet und unterstützt.

### 6.12 Laufparcours

Durch eine Initiative des SportService in Zusammenarbeit mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum verfügt Nürnberg heute über folgende ausgeschilderte, insgesamt 99 Kilometer umfassende, Laufstrecken im öffentlichen Grün:

- Pegnitztal Ost
- Langwasser
- Pegnitztal West
- Stadtpark
- Westpark
- Volkspark Marienberg
- Luitpoldhain
- Dutzendteich
- Faberpark
- Rednitztal

Informationen zu den einzelnen Parcours können im Internet unter der Rubrik [Raum für Sport > Laufstrecken](#) abgerufen werden.

Im Jahr 2018 konnten Unterhaltmaßnahmen zur Sicherung und Wegweisung der Laufstrecken getätigt werden. Für 2019 ist eine Anpassung der Laufstrecken an die Umgestaltungen im Bereich des Wöhrder Sees und die Neubebauung in Langwasser geplant. Ein weiteres Ziel bleibt die digitale Darstellung der Laufstrecken im Geodaten-Service der Stadt Nürnberg.

### 6.13 Bewegungsparks für alle Generationen

Das Bewegungsangebot im öffentlichen Raum berücksichtigt explizit auch Bedürfnisse älterer Menschen und erstreckt sich durch die Eröffnung einer neuen Anlage am Südufer des Wöhrder Sees auf mittlerweile sieben Bewegungsparks (Eibach, Erlengarten, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser, Reichelsdorf, Wöhrder See).

Als Teil der umgestalteten Norikusbucht liegt die neue Anlage direkt neben der ebenfalls neuen Badebucht und dem Wasserspielplatz für Kinder, was eine Nutzung durch Badegäste und Familien fördert. Auch von Joggen und anderen Freizeitsportlern sowie Spaziergängern wird die Anlage seit ihrer Eröffnung sehr gut angenommen.

Weitere Aus- und Neubauten von Bewegungsparks im Stadtgebiet, ggf. unter Berücksichtigung der Sportart Calisthenics bzw. Street Workout, stehen auch zukünftig zur Diskussion. Unter anderem wird das Thema bei der Umgestaltung städtischer Grünflächen und Parks eingebracht. Über Bürgerbeteiligungen kann auch die Nürnberger Bevölkerung ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Die Aktion „Mach mit – bleib fit“ feierte 2018 ihr 5-jähriges Jubiläum. Hierbei werden zusammen mit Nürnberger Sportvereinen von Mai bis September kostenlose wöchentliche Schnupperstunden durchgeführt. Auch die neue Anlage am Wöhrder See konnte sofort mit großem Erfolg in die Aktion eingebunden werden. Insgesamt fanden auf allen beteiligten Anlagen 157 Übungsstunden mit 1 997 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt (eine Erhöhung um knapp 20%). Auch nach der Aktion trainieren einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übungsgruppen selbstständig weiter. Vorbehaltlich einer ausreichenden Finanzierung durch Sponsoren ist eine Fortführung des Angebots auch 2019 geplant.

Weitere Informationen stehen im Internet unter der Rubrik [Raum für Sport > Bewegungsparks](#)

### 6.14 Calisthenics

Neben den Überlegungen, Geräte für Calisthenics (Kraft-/Fittnesstraining mit eigenem Körpergewicht) in Bewegungsparks zu integrieren (vgl. 6.13), wurde für das Nordufer des Wöhrder Sees unter Einbeziehung entsprechender Nutzergruppen Nürnbergs erste reine Calisthenics-Anlage entworfen und geplant. Der Bau des gesamten Uferabschnitts startete in 2018. Nach aktuellem Stand soll die Anlage in 2019 fertiggestellt werden. Die Ausweitung eines derartigen Angebots im restlichen Stadtgebiet steht, analog zu den Bewegungsparks, weiterhin zur Diskussion.

## 7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher (ADS) und Bayerischer Sportämter (ABS). Außerdem gehört er dem Verband Deutscher Radrennveranstalter (VDR), dem Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken (VFSM), der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG), dem Team Nürnberg und dem Goldenen Ring an. Mitgliedsbeiträge sind im Gesamtumfang von circa 750 Euro pro Jahr zu leisten.

Die Funktion der Geschäftsführung des Forum Sport in der Metropolregion Nürnberg ging Mitte 2018 auf das Sportamt der Stadt Erlangen über.

Im Weiteren arbeitet der SportService in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein mit und ist in einer ganzen Reihe städtischer Arbeitsgruppen (u.a. Koordination Reichsparteitagsgelände, Sicherheit, Parkplatzmanagement, Inklusion, Integration) vertreten.

## 8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit lagen im Jahr 2018 in der Zusammenarbeit und Unterstützung der Sportvereine, um gemeinsam für den Sport in Nürnberg zu werben.

Zusätzlich wurden klassische Printmedien (Tageszeitungen, etc.), Online-Medien (Websites, Facebook, Nachrichtenportale, etc.) sowie sonstige Werbeträger (Plakate, Flyer, etc.) zur Bewerbung, Veröffentlichung und Dokumentation der durch den SportService initiierten und unter dessen Beteiligung durchgeführten Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen genutzt. Erste Überlegungen und Gespräche für eine Neuauflage der Broschüre „Sport in Nürnberg“ wurden angestoßen.

### 8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Im Jahr 2018 erstellte der SportService Publikationen und Informationsmaterialien zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten, aber auch PR-Erzeugnisse, die den SportService und seine Arbeitsbereiche präsentieren. Insbesondere waren dies Pressemitteilungen, Flyer, Plakate und Broschüren zum „Team Nürnberg“, „Kids aktiv“, den Sportdialogen, der Sportlehrerung sowie dem Programm „Sport integrativ“.

### 8.2 Grußworte

Insgesamt 22 Mal würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die über Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister übermittelt wurden.

### 8.3 Internetauftritte

Der SportService pflegt und betreut redaktionell die Internetauftritte für die Dienststelle ([www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)) sowie für die Initiative Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)). Darüber hinaus verantwortete er bis Jahresende die Inhalte für den Bereich Sport im Internetauftritt der Metropolregion Nürnberg (siehe Anhang 11.22).

#### 8.3.1 Internetauftritt des SportService

Auf [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de) präsentiert, aktualisiert und erweitert der SportService stetig Informationen über den Nürnberger Sport. Beispiele für das vielfältige Serviceangebot der Website sind die Sportsuche, die Sportstättenbörse und der Veranstaltungskalender, aber auch Themen wie Gesundheitssport, Inklusion und Integration im Sport. Außerdem finden sich Angaben unter anderem zu öffentlichen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten (z.B. Laufparcours, Bewegungsparks, Wasser- oder Wintersport), Veranstaltungen sowie weiteren Projekten und Unterstützungsleistungen des SportService.

Die Auswertung der Zugriffszahlen zeigt eindeutig das starke Interesse der Nutzer an Bewegungs- und Freizeitsportangeboten. So ist die Sportsuche kontinuierlich unter den am häufigsten aufgerufenen Seiten und jahreszeitbedingt die Seiten zu Laufstrecken oder auch Wintersport. Ebenfalls stark nachgefragt sind die Informationen zu Sportangeboten für Kinder (siehe Anhang 11.22).

#### 8.3.2 Internetauftritt und Newsletter für die Initiative „Team Nürnberg“

Die Website der gleichnamigen Förderinitiative ist unter [www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de) zu finden. Auf ihr können sich förderungswürdige Teams, Talente und Projekte präsentieren, unterstützende Mitglieder sowie Akteure des Nürnberger Sports vorstellen und aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen des Team Nürnberg eingesehen werden. Ergänzt wird das Angebot durch den Team Nürnberg – Newsletter, der in regelmäßigen Abständen erscheint und über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und andere öffentlichkeitswirksame Aktionen der Initiative informiert. Drei- bis viermal im Jahr wird der Newsletter an derzeit knapp 400 Abonnenten verschickt.

#### 8.3.3 Internetauftritt für das Forum Sport der Metropolregion Nürnberg (EMN)

Im Internetauftritt der Europäischen Metropolregion Nürnberg ([www.metropolregionnuernberg.de](http://www.metropolregionnuernberg.de)) ist der Sportbereich über die redaktionelle Zuständigkeit des „Forum Sport“ vertreten. Da der SportService bis Ende des Jahres die Geschäftsführung dieses Forums innehatte, wurden auch hier die entsprechenden Internetseiten gepflegt.

Interessierte erhalten einen Überblick über wiederkehrende sportliche Highlights und Förderprojekte der Metropolregion Nürnberg. Redaktionssitzungen unter Beteiligung aller Foren stellen eine gemeinsame Abstimmung und die Aktualität der Seiten sicher. Laut Geschäftsstelle der EMN bleiben die Zugriffszahlen für die Website weiter stabil. Dies ist auch auf entsprechende Aktivitäten über Twitter und die Facebook-Seite der EMN zurückzuführen. Genaue Daten sind dem SportService jedoch nicht bekannt.

### 8.4 Pressearbeit für die Initiative „Team Nürnberg“

Für die Förderinitiative Team Nürnberg werden sowohl die Veranstaltungen als auch die Prämierungen zum Talent, zur Tat oder zum Team des Monats durch Pressearbeit begleitet. So erscheint mindestens einmal im Monat eine Pressemeldung für Team Nürnberg. Bei der Auszeichnung zum Team, Talent oder zur Tat des Monats erfolgt die Übergabe von Scheck und Urkunde jeweils durch einen Förderer im Team Nürnberg, nach individueller Entscheidung entweder in den Geschäftsräumen des Unternehmens oder an der jeweiligen Sportstätte. Mit dabei - neben dem jeweiligen Förderer und dem Talent, dem Team oder Vertretern der Tat des Monats - sind auch Vertreter des SportService sowie ein Fotograf. Diese monatlichen Veranstaltungen werden durch Pressearbeit vor- und nachbereitet. Die Presseresonanz auf die Prämierungen kann sich sehen lassen: Artikel in der NZ und regelmäßige Berichterstattung auf [www.focus.de](http://www.focus.de) und [www.marktspiegel.de](http://www.marktspiegel.de) zeigen das öffentliche Interesse.

### 8.5 AG Öffentlichkeitsarbeit und E.V. 2030

Die „AG Öffentlichkeitsarbeit“ zwischen SportService, Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine sowie des BLSV – Sportkreis Nürnberg arbeitet durch Planung und Initiierung geeigneter Maßnahmen an der verstärkten Werbung für den Vereinssport in Nürnberg und setzt dadurch wichtige Impulse. Im Jahr 2018 musste das Projekt „Erlebnis Vereinssport 2030“ (E.V. 2030), durch das über einen vereinsübergreifenden Facebook-Auftritt der Breitensport in Nürnberg (Vereine, Sportarten, Veranstaltungen, Sportgelegenheiten, Förderprojekte, etc.) möglichst umfassend vorgestellt und unterstützt werden sollte, leider beendet werden. Grund hierfür war die weiterhin fehlende Motivation der Mehrzahl der Vereine und anderer Protagonisten, sich an diesem Projekt

zu beteiligen. Eine generelle Weiterführung der AG Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt, ist aufgrund knapper personeller Ressourcen des SportService zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts jedoch noch nicht sicher.

Den bisherigen Facebook-Auftritt des E.V. 2030 hat der BLSV – Sportkreis Nürnberg übernommen und angepasst. Er ist zu finden unter [www.facebook.de/blsvnuernberg](http://www.facebook.de/blsvnuernberg)

### 8.6 Nürnberger Sporttreff

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßig stattfindendes Forum von Vereinen für Vereine. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und der informelle Austausch. Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil. Wie die AG Öffentlichkeitsarbeit lebt der Nürnberger Sporttreff von den Anregungen und der Mitarbeit der Sportvereine. Eine Übersicht der bisherigen Sporttreffs findet sich in Anhang 11.23.

Im Oktober 2018 folgten etwa 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung der SpVgg Mögeldorf und des SportService zum 10. Nürnberger Sporttreff, dessen diesjähriges Thema „Mitgliedergewinnung und -bindung – Beispiele und Ansätze der SpVgg Mögeldorf“ lautete.

Präsident Lothar Meisinger referierte über die Entwicklung der Jahre seit 2000, in denen die SpVgg ihre Mitgliederzahl von 721 Mitgliedern (Jahr 2000) auf aktuell 1604 Mitglieder steigern konnte. Ein Erfolgsgeheimnis war der Teilverkauf eigener Grundstücke nach der Fusion, aus dessen Gewinn die Sporthalle neu gebaut werden konnte. So haben der Mut zur Fusion und zur Investition schnell zum Mitgliederzuwachs geführt. Den Erfolg der SpVgg sah Herr Meisinger vor allem auch im Konzept eines stadtteil- und familienorientierten Sportvereins, in dem sich Mitglieder wohlfühlen und ihn ein Stück weit als „Heimat“ sehen. Der Verein hat sich breit aufgestellt; Investitionen in Übungsleiter und deren Ausbildung sowie intensive Bemühungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen haben sich ausgezahlt. Der Jugendanteil liegt bei über 50% und der Verein ist damit besonders zukunftssträftig. Wichtiger Erfolgsbaustein ist sicherlich auch eine systematische Planung entsprechend der Mitgliederstruktur, die kontinuierlich hinterfragt, ob das Angebot zur Nachfrage und zur Struktur des Vereins passt. Unterstützend wirken zudem Kooperationen mit Betriebssportgruppen mit benachbarten Vereinen, eine moderne Vereinshomepage mit Online-Shop, Vereinszeitschrift sowie Emotionalisierungsmaßnahmen durch Veranstaltungen, Pflege des Brauchtums mit den Kärwaburschen, zahlreiche Wettkampfmannschaften und hochengagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Der ergänzende Tipp mit Zusatzbeiträgen für kostenintensive Abteilungen, die mit einem Teil des Zugewinns selbst agieren und damit zufriedener und selbstständiger handeln können, war für so manchen Sportverein ein lohnenswerter Ansatzpunkt.

## 9 Ausblick 2019

### 9.1 Schwerpunkte des SportService

Personelles/Organisatorisches/Prozesse

- Einführung und Einarbeitung der neuen Dienststellenleitung
- Entscheidung und organisatorische Einbindung der Platzwarte in die Hausverwaltende Einheit des Geschäftsbereichs 3. Bürgermeister - Schule und Sport

Vereinsbegleitung

- Unterstützung von Kooperationsbestrebungen
- Unterstützung komplexer Sportstättenplanungen

Sportstätten

- Nachfolgeregelung für die Sportanlage an der Krugstraße
- Betrieb des Bundesstützpunkts Taekwondo
- Betrieb der Eventsporthalle
- Projekt zur Optimierung des Sportstättenmanagements
- Verbesserung der sonstigen sportlichen Infrastruktur (Sporthallenplanungen Schule, Velodrom, Eishalle, Ballspielhalle)

Sportförderung

- Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Ausrichtung im Hinblick auf den Leistungs- und Spitzensport, der Sportveranstaltungen und der Sportinfrastruktur in Nürnberg

- Leistungs- und Spitzensport: Weiterentwicklung des Konzepts zum Leistungs- und Spitzensport sowie die Weiterentwicklung der Förderinitiative Team Nürnberg
- Sportveranstaltungen: Entscheidung über die grundsätzliche Ausrichtung und personelle Ausstattung hierfür
- Sport integrativ - das Nürnberger Programm für Flüchtlinge zur Integration in den Vereinssport
- Veranstaltungsunterstützung, u.a. WTA - Tennisturnier, Techniker Beach Tour, Deutsche Meisterschaften, Streetsoccer-Cup, Stadtlauf, Norisring
- Durchführung eigener Veranstaltungen, u.a. Sportlerehrung, Jahresabschluss Team Nürnberg, Sportdialoge, Sporttreff

### Sportentwicklung/Projekte

- Bewegungsförderung durch Sport in Schule, Kita und Verein
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Kultur, Freizeit, Sport im Rahmen des Nürnberger Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention
- Bewegung im Öffentlichen Raum: Mach mit – bleib fit, Calisthenics, Sport im öffentlichen Raum
- Schwimmen in der Stadt - Seepferdchen

### 9.2 Sportbezogene Termine und Veranstaltungen

18.01.2019	Eröffnung Bundesstützpunkt Taekwondo
16./17.03.2019	Deutsche Aktivenmeisterschaft im Säbelfechten
22.03., 12.07., 06.12.2019	Sportkommissionen
23./24.03.2019	Deutsche Meisterschaften der Senioren und Jugend A im Taekwondo
Mai 2019	Auftaktveranstaltung „Mach mit – bleib fit“
18.-25.05.2019	Nürnberger Versicherungscup WTA Tennisturnier
24.05.2019	Tiergartenlauf
31.05.-02.06.2019	Techniker Beach Tour Nürnberg
15./16.06.2019	Deutsche B-Jugend Meisterschaft im Fechten
29./30.06.2019	Streetsoccercup 1. und 2. Spieltag
06./07.07.2019	Streetsoccercup 3. und 4. Spieltag
05.-07.07.2019	Norisring-Rennen
13.07.2019	Streetsoccercup Finale
23.07.2019	B2Run Firmenlauf
September 2019	Sportabzeichentag (Termin unter Vorbehalt)
03.10.2019	Stadtlauf Nürnberg
09.11.2019	13. Nürnberger Sportdialoge
07.02.2020	Sportlerehrung der Stadt Nürnberg für das Sportjahr 2019

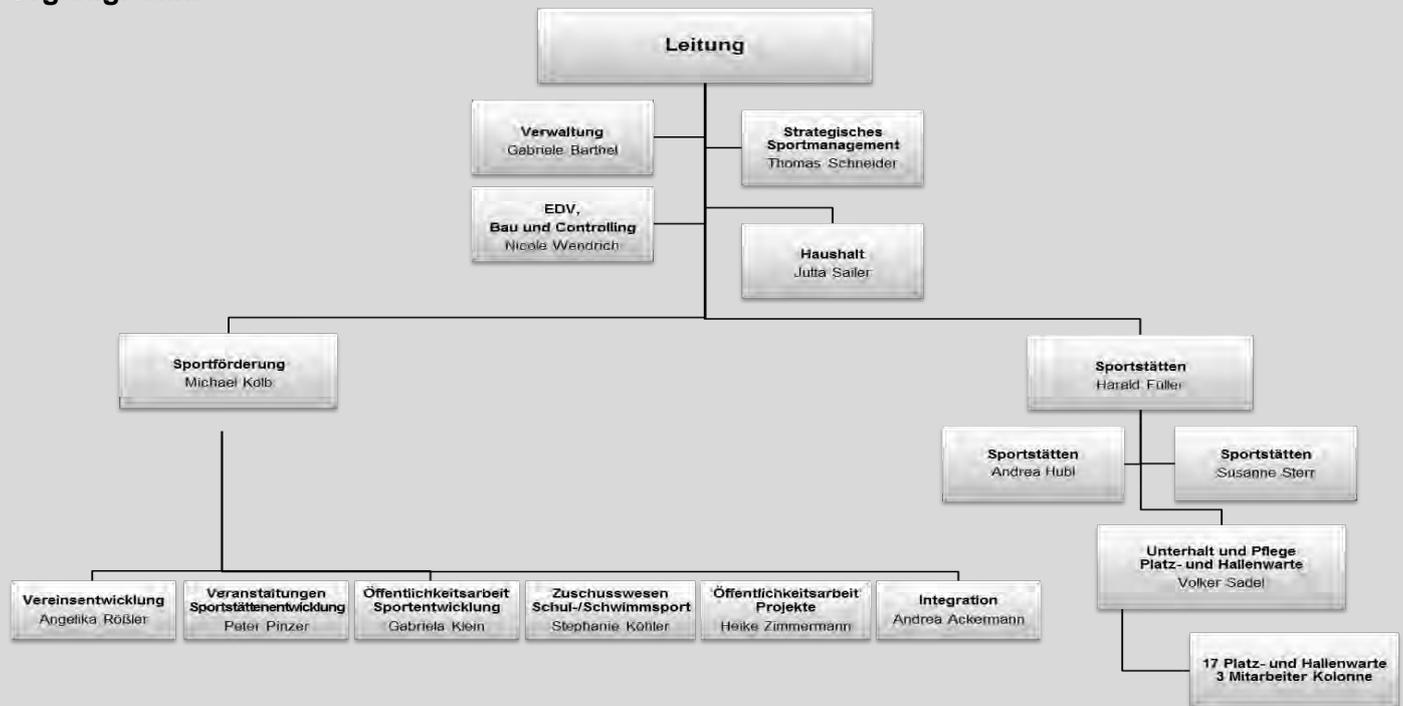
### 10 Pressespiegel 2018

Ein Auszug des Pressespiegels zum Sport in Nürnberg und zu den Aktivitäten des SportService befindet sich im Anhang dieses Berichts. Für den gesamten Pressespiegel kontaktieren Sie bitte den SportService.

11 Anhang

11.1 Anhang zu Personal und Finanzen (2.1)

Organigramm



11.2 Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1)

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

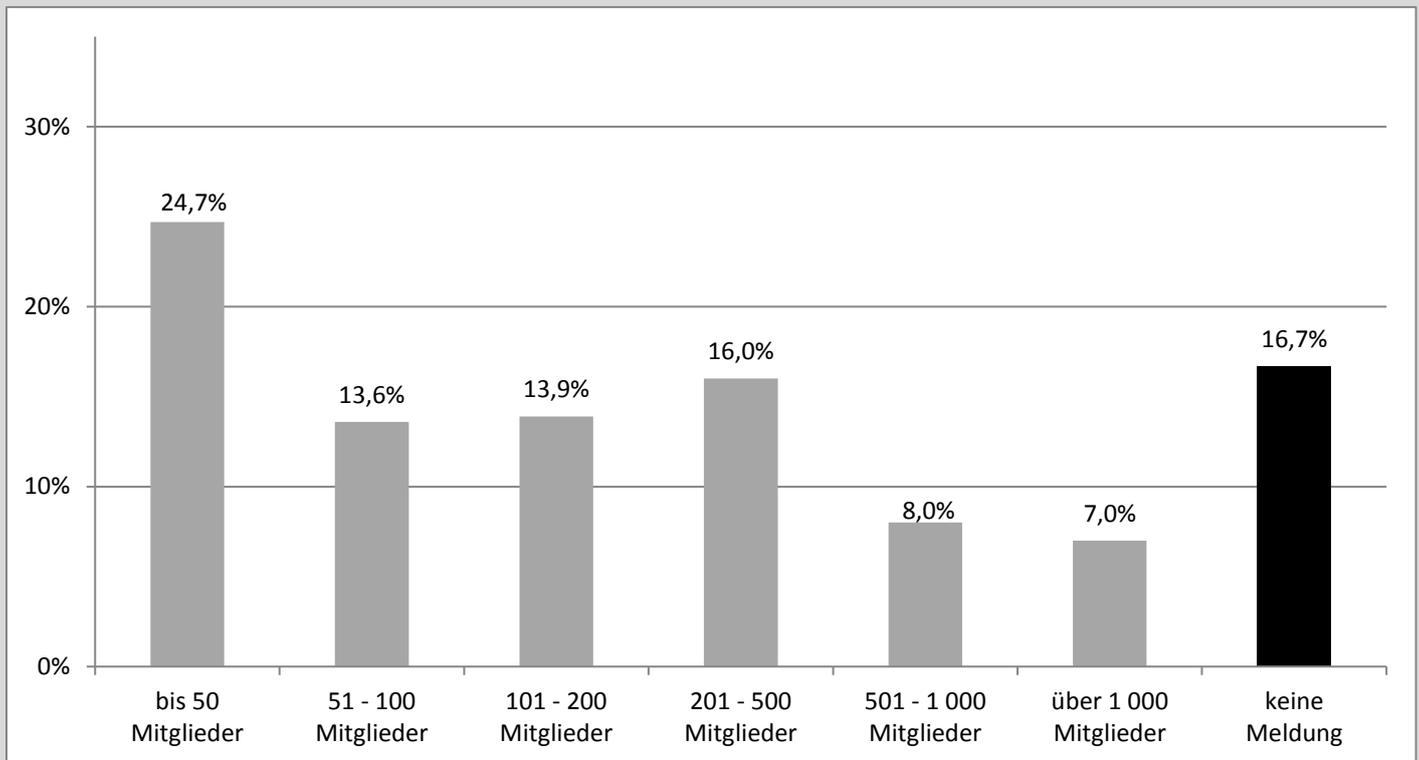
Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Organisationsgrad	Jugendliche	Jugendanteil
1977	243	488 755	99 225	20,3%	<sup>1)</sup>	
1982	258	479 035	107 795	22,5%	<sup>1)</sup>	
1987	272	474 673	109 100	23,0%	<sup>1)</sup>	
1992	293	500 198	110 000	22,0%	<sup>1)</sup>	
1997	310	489 758	126 956	25,9%	30 707	24,2%
2002	309	493 553	120 900	24,5%	29 270	24,2%
2007	305	503 110	109 626	21,8%	27 935	25,5%
2008	298	503 638	108 126	21,5%	28 371	26,2%
2009	296	503 673	106 476	21,1%	28 024	26,3%
2010	293	505 664	109 157	21,6%	28 671	26,3%
2011	289	490 085 <sup>2)</sup>	107 227	21,9%	27 662	25,8%
2012	293	495 121 <sup>2)</sup>	105 865	21,4%	27 315	25,8%
2013	297	498 876 <sup>2)</sup>	108 516	21,8%	27 881	25,7%
2014	295	516 770 <sup>2)</sup>	105 681	20,5%	27 435	26,0%
2015	293	526 920 <sup>2)</sup>	110 694	21,0%	28 364	25,6%
2016	294	529 718 <sup>2)</sup>	109 456	20,7%	28 506	26,0%
2017	289	532 194 <sup>2)</sup>	111 842	21,0%	28 806	25,8%
2018	287	536 375 <sup>2) 3)</sup>	113 457	21,2%	28 953	25,5%

<sup>1)</sup> Anteil Jugendlicher erst ab 1997 gesondert erfasst

<sup>2)</sup> Änderung der Erfassung der Einwohnerzahl durch ZENSUS 2011

<sup>3)</sup> vorläufige Einwohnerzahl

Vereinsgrößen der Nürnberger Sportvereine



Durchschnittliche relative Mitgliedsbeiträge (Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) nach Berichtsjahr:

Durchschnittlicher relativer Mitgliedsbeitrag			
Vereinsart <sup>1)</sup>	2015	2016	2017
Vereine <u>mit</u> eigenen Sportanlagen	134 EUR	145 EUR	148 EUR
Vereine <u>ohne</u> eigene Sportanlagen	127 EUR	122 EUR	127 EUR

1) Datenbasis sind alle Nürnberger Sportvereine mit Abgabe des Formblatts-Vereinskennzahlen im jeweiligen Jahr. Schwankungen können u.a. dadurch entstehen, dass ein Verein, der bisher keine eigene Sportanlage hatte, eine eigene Sportanlage erworben.

## 11.3 Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1)

Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31. Dezember 2017 – die Zahlen von 2018 liegen noch nicht vor)

Art (nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg oder ihrer Sportvereine berücksichtigt)	Anlagen insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Beach-Felder	29	29	29	3	3	3	26	26	26
Bootshäfen / -anleger	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	20	20	20	-	-	-	20	20	20
Leichtathletikanlagen	50	50	50	25	25	25	25	25	25
davon Rundbahnen Asche	7	7	6	1	1	1	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	8	9	6	6	6	2	2	2
100m-Bahnen Asche	7	7	6	1	1	1	6	6	6
100m-Bahnen Kunststoff	10	10	11	7	7	7	3	3	3
sonstige Anlagen	18	18	18	10	10	10	8	8	8
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	13	12	12	8	7	7	5	5	5
davon Hallenbäder	6	5	5	5	4	4	1	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	268	265	266	37	37	37	231	228	229
davon über 5 400 m <sup>2</sup>	136	133	133	21	21	21	115	112	112
1 000 bis 5 400 m <sup>2</sup>	59	59	60	4	4	4	55	55	56
unter 1 000 m <sup>2</sup>	73	73	73	12	12	12	61	61	61
Sporthallen / Sporträume	228	228	235	121	121	123	107	107	112
davon über 900 m <sup>2</sup>	18	18	19	13	13	14	5	5	5
405 bis 900 m <sup>2</sup>	30	30	31	21	21	22	9	9	9
unter 405 m <sup>2</sup>	180	180	185	87	87	87	93	93	98
Stockbahnen	7	7	7	-	-	-	7	7	7
Tennisfelder	243	243	236	-	-	-	243	243	236
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

Hinweise: Aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen.  
Es wurden ausschließlich Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine berücksichtigt.

11.4 Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1)

Turnhallenentgelttabellen seit 1. Januar 2004

Entgelte vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,25 EUR	78,75 EUR	7,50 EUR	262,50 EUR	15,00 EUR	525,00 EUR
Einfachhalle	2,85 EUR	99,75 EUR	9,50 EUR	332,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR
Zweifachhalle	5,70 EUR	199,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR
Dreifachhalle	8,55 EUR	299,25 EUR	28,50 EUR	997,50 EUR	57,00 EUR	1 995,00 EUR
Vierfachhalle	11,40 EUR	399,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR	76,00 EUR	2 660,00 EUR
Nebenräume	1,50 EUR	52,50 EUR	5,00 EUR	175,00 EUR	10,00 EUR	350,00 EUR
Übernachtungen	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR

Entgelte vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,30 EUR	80,50 EUR	7,70 EUR	269,50 EUR	15,40 EUR	539,00 EUR
Einfachhalle	2,90 EUR	101,50 EUR	9,75 EUR	341,25 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR
Zweifachhalle	5,85 EUR	204,75 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR
Dreifachhalle	8,75 EUR	306,25 EUR	29,25 EUR	1 023,75 EUR	58,50 EUR	2 047,50 EUR
Vierfachhalle	11,70 EUR	409,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR	78,00 EUR	2 730,00 EUR
Nebenräume	1,60 EUR	56,00 EUR	5,30 EUR	185,50 EUR	10,60 EUR	371,00 EUR
Übernachtungen	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR

Entgelte seit 1. Januar 2014 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde		Einzelstunde		Einzelstunde	
Kleinhalle	2,30 EUR		7,70 EUR		15,40 EUR	
Einfachhalle	2,90 EUR		9,75 EUR		19,50 EUR	
Zweifachhalle	5,85 EUR		19,50 EUR		39,00 EUR	
Dreifachhalle	8,75 EUR		29,25 EUR		58,50 EUR	
Vierfachhalle	11,70 EUR		39,00 EUR		78,00 EUR	
Nebenräume	1,60 EUR		5,30 EUR		10,60 EUR	
Übernachtungen	2,75 EUR		2,75 EUR		2,75 EUR	

Einnahmen aus der Vermietung von Sporthallen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
235 529,90 EUR	228 896,19 EUR	226 823,15 EUR	250 868,51 EUR	269 498,68 EUR	272 249,50 EUR	278 190,87 EUR

2015	2016	2017	2018
239 256,72 Euro	292 392,25 EUR	290 642,20 EUR	335 798,60 EUR

### 11.5 Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2)

Freisportanlagegebührentabellen seit 1. Januar 2007

Gebühren vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2011

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	405,00 EUR	44,50 EUR	1 335,00 EUR	89,00 EUR	2 670,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	309,00 EUR	34,00 EUR	1 020,00 EUR	68,00 EUR	2 040,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	219,00 EUR	22,50 EUR	675,00 EUR	45,00 EUR	1 350,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	156,00 EUR	15,50 EUR	465,00 EUR	31,00 EUR	930,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	48,00 EUR	5,30 EUR	159,00 EUR	10,60 EUR	318,00 EUR

Gebühren seit 1. Januar 2012 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1	Nutzergruppe 2	Nutzergruppe 3
	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	44,50 EUR	89,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	34,00 EUR	68,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	22,50 EUR	45,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	15,50 EUR	31,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	5,30 EUR	10,60 EUR

Einnahmen aus der Vermietung von Freisportanlagen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
81 908,85 EUR	69 283,24 EUR	68 786,12 EUR	70 894,90 EUR	81 674,48 EUR	80 321,84 EUR	73 212,88 EUR

2015	2016	2017	2018
46 659,91 EUR	139 380,47 EUR	94 842,27 EUR	89 195,76 EUR

### 11.6 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6)

Jahr	Betriebszuschuss	Investitionszuschuss	Bäderzuschuss	Gesamt
2007	1 203 005,39 EUR	602 350,00 EUR	200 000,00 EUR	2 005 355,39 EUR
2008	1 320 108,51 EUR	500 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 020 108,51 EUR
2009	1 314 750,46 EUR	600 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 114 750,46 EUR
2010	1 285 071,50 EUR	440 000,00 EUR	194 000,00 EUR	1 919 071,50 EUR
2011	1 358 524,04 EUR	450 000,00 EUR	194 000,00 EUR	2 002 524,04 EUR
2012	1 410 541,16 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 160 541,16 EUR
2013	1 418 712,17 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 168 712,17 EUR
2014	1 418 291,81 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 168 291,81 EUR
2015	1 453 275,82 EUR	560 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 213 275,82 EUR
2016	1 640 174,43 EUR	560 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 400 174,43 EUR
2017	1 638 418,48 EUR	560 000,00 EUR	240 000,00 EUR	2 438 418,48 EUR
2018	1 623 638,13 EUR	573 700,00 EUR	240 000,00 EUR	2 437 338,13 EUR

## 11.7 Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Vereine</b>	293	289	289	297	295	293	293	289	288
<b>Davon förderfähig - anteilig</b>	156 53,2%	141 48,8%	129 44,6%	136 45,8%	132 44,7%	129 44,0%	123 42,0%	125 43,3%	121 42%

## 11.8 Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2)

Folgende Veränderungen sind hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zuschussmittel zu konstatieren:

2004: 10% Kürzung

2008: Erhöhung um 100 000 Euro

2010: 3% Kürzung

2011: 10% Erhöhung

2015: Erhöhung um 190 000 Euro

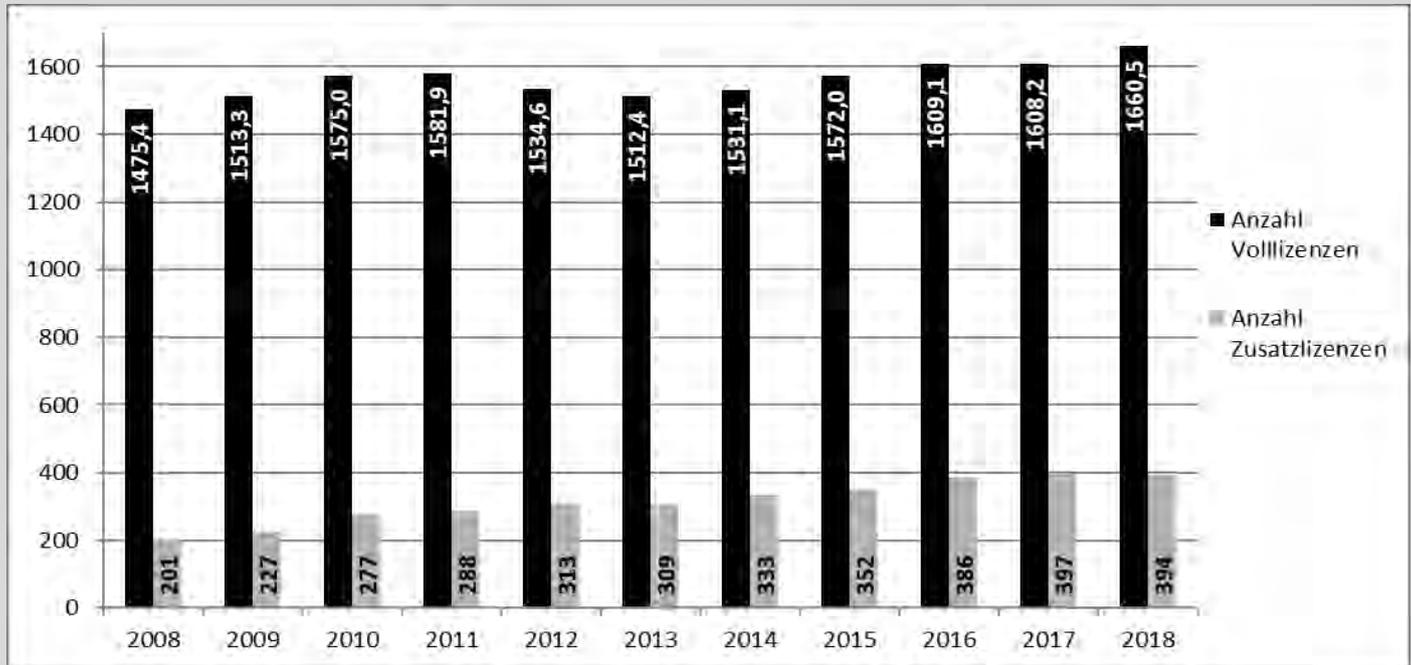
Entwicklung der als Betriebszuschuss ausgeschütteten Mittel:

Jahr	Mitglieder- zuschuss	Jugendszuschuss	Unterhalts- zuschuss	Übungsleiter- zuschuss	Fahrtkosten- zuschuss
2007	45 741,00 EUR	78 150,00 EUR	662 200,00 EUR	380 366,39 EUR	23 720,00 EUR
2008	45 704,00 EUR	79 577,00 EUR	764 645,00 EUR	379 302,51 EUR	32 911,00 EUR
2009	44 840,00 EUR	79 249,00 EUR	766 284,00 EUR	388 582,46 EUR	26 459,00 EUR
2010	39 620,00 EUR	78 857,00 EUR	742 000,00 EUR	380 012,50 EUR	28 946,00 EUR
2011	39 035,00 EUR	74 458,00 EUR	825 693,00 EUR	377 667,04 EUR	24 765,00 EUR
2012	42 555,00 EUR	75 954,00 EUR	853 805,00 EUR	390 218,16 EUR	29 800,00 EUR
2013	41 593,00 EUR	76 766,00 EUR	848 425,00 EUR	389 691,50 EUR	27 980,00 EUR
2014	41 123,60 EUR	75 432,25 EUR	854 260,52 EUR	390 120,17 EUR	34 174,99 EUR
2015	41 940,50 EUR	76 792,75 EUR	856 113,18 EUR	391 999,74 EUR	25 169,00 EUR
2016	41 540,80 EUR	81 712,00 EUR	849 776,30 EUR	390 802,99 EUR	34 485,48 EUR
2017	42 051,10 EUR	82 495,75 EUR	849 517,60 EUR	394 074,72 EUR	26 252,82 EUR
2018	40 275,20 EUR	81 968,25 EUR	849 287,75 EUR	390 847,38 EUR	25 733,78 EUR

Jahr	Jubiläums- zuschuss	Sportveranstaltungen	Stadtmeisterschaften	Vereinsentwicklung (inkl. Sonderzuschuss)	sonstiger Zuschuss
2007	6 750,00 EUR	246,00 EUR	232,00 EUR	--	5 600,00 EUR
2008	5 750,00 EUR	969,00 EUR	5 650,00 EUR	--	5 600,00 EUR
2009	2 000,00 EUR	2 392,00 EUR	244,00 EUR	--	4 700,00 EUR
2010	4 500,00 EUR	500,00 EUR	5 186,00 EUR	--	5 450,00 EUR
2011	5 250,00 EUR	1 220,00 EUR	4 986,00 EUR	--	5 450,00 EUR
2012	4 500,00 EUR	921,00 EUR	0,00 EUR	7 188,00 EUR	5 600,00 EUR
2013	7 000,00 EUR	1 643,44 EUR	7 833,00 EUR	12 180,23 EUR	5 600,00 EUR
2014	2 000,00 EUR	3 717,28 EUR	0,00 EUR	11 863,00 EUR	5 600,00 EUR
2015	1 750,00 EUR	1 835,20 EUR	0,00 EUR	52 075,45 EUR	5 600,00 EUR
2016	2 750,00 EUR	2 209,12 EUR	5 539,33 EUR	225 758,40 EUR	5 600,00 EUR
2017	1 000,00 EUR	1 906,75 EUR	9 134,64 EUR	226 385,10 EUR	5 600,00 EUR
2018	1 500,00 EUR	3 170,42 EUR	8 243,75 EUR	217 011,61 EUR	5 600,00 EUR

### 11.9 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4)

Entwicklung bezuschusster Übungsleiterlizenzen (auffällig ist vor allem die starke Zunahme der Zusatzlizenzen):



### 11.10 Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5)

Jahr	Betrag	Anzahl Vereine
2008	32 911 Euro	18
2009	26 459 Euro	18
2010	28 946 Euro	18
2011	24 000 Euro	17
2012	29 800 Euro	17
2013	27 980 Euro	15
2014	34 200 Euro	19
2015	25 200 Euro	14
2016	34 485 Euro	18
2017	26 253 Euro	20
2018	25 734 Euro	19

### 11.11 Anhang zu Jubiläumszuschuss (3.6.2.6)

Jahr	Betrag	Anzahl Vereine
2008	5 750 Euro	7
2009	2 000 Euro	3
2010	4 500 Euro	6
2011	5 250 Euro	6
2012	4 500 Euro	5
2013	7 000 Euro	8
2014	2 000 Euro	4
2015	1 750 Euro	3
2016	2 750 Euro	5
2017	1 000 Euro	3
2018	1 500 Euro	2

### 11.12 Anhang zu Vereinsentwicklung (3.6.2.9)

Im Rahmen der 12. Nürnberger Sportdialoge geehrte Projekte:

#### Kategorie „Zukunftsfähige strategische Ausrichtung des Vereins“

**Platz 1:** Yacht Club Noris e.V. Nürnberg & Rolli-Treff-Franken e. V.

##### **Inklusive Veranstaltung „Rund um den Dutzendteich“**

Der Yacht-Club Noris e.V. hat gemeinsam mit dem Rolli-Treff-Franken e.V. die inklusive Veranstaltung „Rund um den Dutzendteich“ ins Leben gerufen. Bei dieser Veranstaltung konnten die Teilnehmer mit Rollstühlen, Handbikes, zu Fuß oder mit dem Fahrrad Runden um den Dutzendteich drehen. Auch die sogenannten Fußgänger konnten Rollstühle nutzen und damit wertvolle Erfahrungen aus einem anderen Blickwinkel sammeln. Anschließend lernten sich die Mitglieder beider Vereine auf dem Clubgelände des Yacht-Club Noris kennen und tauschten sich aus. Die Veranstaltung stellte den Auftakt für die zukünftige Zusammenarbeit und für weitere gemeinsame Veranstaltungen der beiden Vereine dar. Denn der Yacht-Club Noris will den Segelsport auch Rollstuhlfahrern näherbringen. Dafür konnte eine RS Venture Connect angeschafft werden – das erste behindertengerechte Boot dieser Bauart in Süddeutschland. Mit diesem kann der Verein regelmäßig Segeln für Menschen mit Handicap anbieten.

Die erfolgreiche Kooperation beider Vereine und die dadurch geschaffene Möglichkeit des barrierefreien Segelns sind eine große Bereicherung für die Nürnberger Sportlandschaft.

**Platz 2:** Post Sportverein Nürnberg e.V.

##### **POST LIONS**

Seit dem Schuljahr 2016/2017 bietet die Basketballabteilung des Post SV Nürnberg mit dem Schulvereinsteam „Post Lions“ den „Talenten von morgen“ eine aktive Betreuung und Förderung im „Goldenen Lernalter“ und legt damit den Grundstein zu einer langfristigen Begeisterung für den Sport und einer nachhaltigen Vereinsbindung. Die Auswahl der „Post Lions“ erfolgt im Rahmen von „Durchstarten mit Basketball“, einem weiteren Projekt des Vereins mit aktuell 22 beteiligten Grundschulen, sowie einmaligen Sichtungs-Events.

Neben einem wöchentlichen Zusatztraining der maximal 16 Talente und der Teilnahme als U10-Mannschaft am Turnierbetrieb des Bayerischen Basketballverbandes wird die Begeisterung für die Sportart insbesondere durch gemeinsame Ausflüge und Teamevents gestärkt. Der Besuch von Profibasketballern gehört dabei genauso zum Programm, wie Ausflüge in die Kletterhalle oder die Geocaching-Tour durch Nürnberg. Durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit auf der Abteilungs-Homepage und die Entwicklung eines eigenen Logos und Maskottchens wird das Projekt attraktiv nach außen dargestellt und dient über die Grenzen Nürnbergs hinweg als Benchmark für andere Vereine.

**Platz 3:** Allgemeiner Radfahr- und Sportverein Katzwang e. V.

##### **Vom Kegeln zum Sportkegeln**

Mit dem Ziel, den Kegelsport für die junge Generation attraktiv zu machen, hat der ARSV Katzwang e. V. mit Projektstart in 2017 die vereinseigene Kegelbahn mit innovativen Maßnahmen umgestaltet: Modernste Unterhaltungselektronik macht die Bahn zur Schwarzlicht-, Event- und Lehrkegelbahn! In Zusammenarbeit mit der benachbarten Grund- und Mittelschule wurden die Räumlichkeiten unter dem Motto „Halloween – Wenn Geister kegeln“ mit Leuchtmotiven und Leuchtpostern verziert. Nach der künstlerischen Tätigkeit konnten die Schülerinnen und Schüler auch sportlich auf der Kegelbahn aktiv werden. So wurde bei vielen Kindern das Interesse für die Sportart geweckt und die Kooperation zwischen Verein und Schule in Form des Ganztagsangebotes „Schulkegeln“ weiter vertieft. Einige Kinder konnten nach einem Schnuppertraining sogar als neue Vereinsmitglieder gewonnen werden und erstmals wurden zwei B-Jugendmannschaften in der Wettkampfsaison 2018/2019 angemeldet. Um den Nachwuchs halten und weiter fördern zu können, ist ab dem nächsten Jahr geplant, die ersten Jugendlichen zu Trainerassistenten fortzubilden. Durch die Umgestaltung ist die Bahnanlage nicht nur in ihrer optischen Erscheinung und Ausstattung bundesweit einmalig. Sie dient dank moderner Lehr- und Trainingsmöglichkeiten auch als Aus- und Fortbildungsstätte für Kegelkader und wird als Eventlocation an Externe vermietet, zum Beispiel für Kindergeburtstage. Die erfolgreiche Zusammenarbeit des ARSV Katzwang e. V. mit der benachbarten Schule dient als Vorzeigebispiel für gelungene und innovative Nachwuchsarbeit.

### Kategorie „Bewegungsangebote zur Mitgliederbindung und -gewinnung“

**Platz 1:** Behinderten- und Versehrten sportverein Nürnberg e.V.

#### **Showdown – Erweiterung des Sportangebotes**

In Nürnberg leben tausende blinde bzw. sehbehinderte junge Menschen. Ihnen bietet der Behinderten- und Versehrten sportverein Nürnberg mit dem Angebot „Showdown“ ein neues, interessantes Sport- und Freizeitangebot. Showdown, oder auch Tischball, ist eine in über 30 Ländern verbreitete Sportart – und es ist eine wunderbare Möglichkeit für blinde und sehbehinderte Menschen, Tischtennis zu spielen. Den ein oder anderen Unterschied zum „Original-Tischtennis“ gibt es aber: Zwei Spieler stehen sich an der jeweiligen kurzen Seite einer rechteckigen Platte gegenüber, die komplett von einer Seitenbande umgeben ist. Auf beiden Stirnseiten hat die Seitenbande jeweils eine halbrunde Tor-Öffnung. Eine Mittelbande, die auf der 14 cm hohen Seitenbande steht, trennt die Spielfläche in zwei gleich große Hälften. Der Ball wird nicht wie beim Tischtennis über das Netz, sondern unter der Mittelbande möglichst flach geschlagen. Die beiden Spieler versuchen, mit einem Schläger einen klingenden Ball ins gegnerische Tor zu befördern und ihr eigenes Tor zu verteidigen. Tischball kann natürlich auch von Menschen ohne Sehbehinderung gespielt werden. Bis jetzt wird das Angebot sehr gut angenommen. Inzwischen findet mehrmals wöchentlich ein Training in der Sport- und Freizeitanlage des BVSV Nürnberg e.V. statt. Darüber hinaus spielt der Verein aktuell erfolgreich in der 2. Showdown-Bundesliga.

Fazit: Durch die Einführung der Sportart Showdown beim BVSV Nürnberg e.V. konnte ein bedeutender Mehrwert für den Nürnberger Breitensport geschaffen werden und die Sportart wird sich zukünftig sicherlich weiter in Nürnberg etablieren.

**Platz 2:** Turn- und Sportverein 1888 Nürnberg e.V.

#### **Ferien camp Betreuung**

Eine Vielzahl an Studien belegt die positiven Auswirkungen regelmäßiger sportlicher Aktivität auf die physische und psychische Gesundheit. Dadurch kann unter anderem der Entstehung von Übergewicht entgegengewirkt und das Risiko von Zivilisationskrankheiten reduziert werden. Insbesondere im Kindes- und Jugendalter fördern Sport und Bewegung die Entwicklung nachhaltig und legen einen wichtigen Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben und bessere Gesundheit. Vor allem in Zeiten zunehmender Digitalisierung ist es deshalb elementar, Kinder von den Medien zu lösen und zum Sport zu bewegen. Ein Vorzeigeprojekt zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen liefert der Tuspo 1888 Nürnberg. Seit dem Jahr 2017 veranstaltet der Verein zweimal jährlich allgemeine Sportcamps, in denen Kinder in einer Woche viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen können. Angeleitet von qualifizierten Trainerinnen und Trainern können zum Beispiel Handball, Fußball, Tennis, Turnen oder auch Hockey ausprobiert werden. Das Angebot steht auch Kindern offen, die keine Vereinsmitglieder sind. Die Sportcamps fördern nicht nur die ganzheitliche sportliche Ausbildung der Kinder, sondern viele von ihnen haben auf diesem Weg ihre Lieblingssportart entdeckt und üben sie auch weiterhin im Verein aus. Auch die „Nebeneffekte“ sind durchaus positiv: Der Verein konnte durch die Sportcamps neue Mitglieder gewinnen und seine Außenwahrnehmung im Stadtteil verbessern. Die steigenden Teilnehmerzahlen bei den Camps sprechen ebenfalls für den Erfolg dieses Projekts. Auch für andere Vereine in Nürnberg bieten solche Sportcamps sicherlich zahlreiche Potentiale.

**Platz 3:** Turn- und Sportverein 1846 Nürnberg e.V.

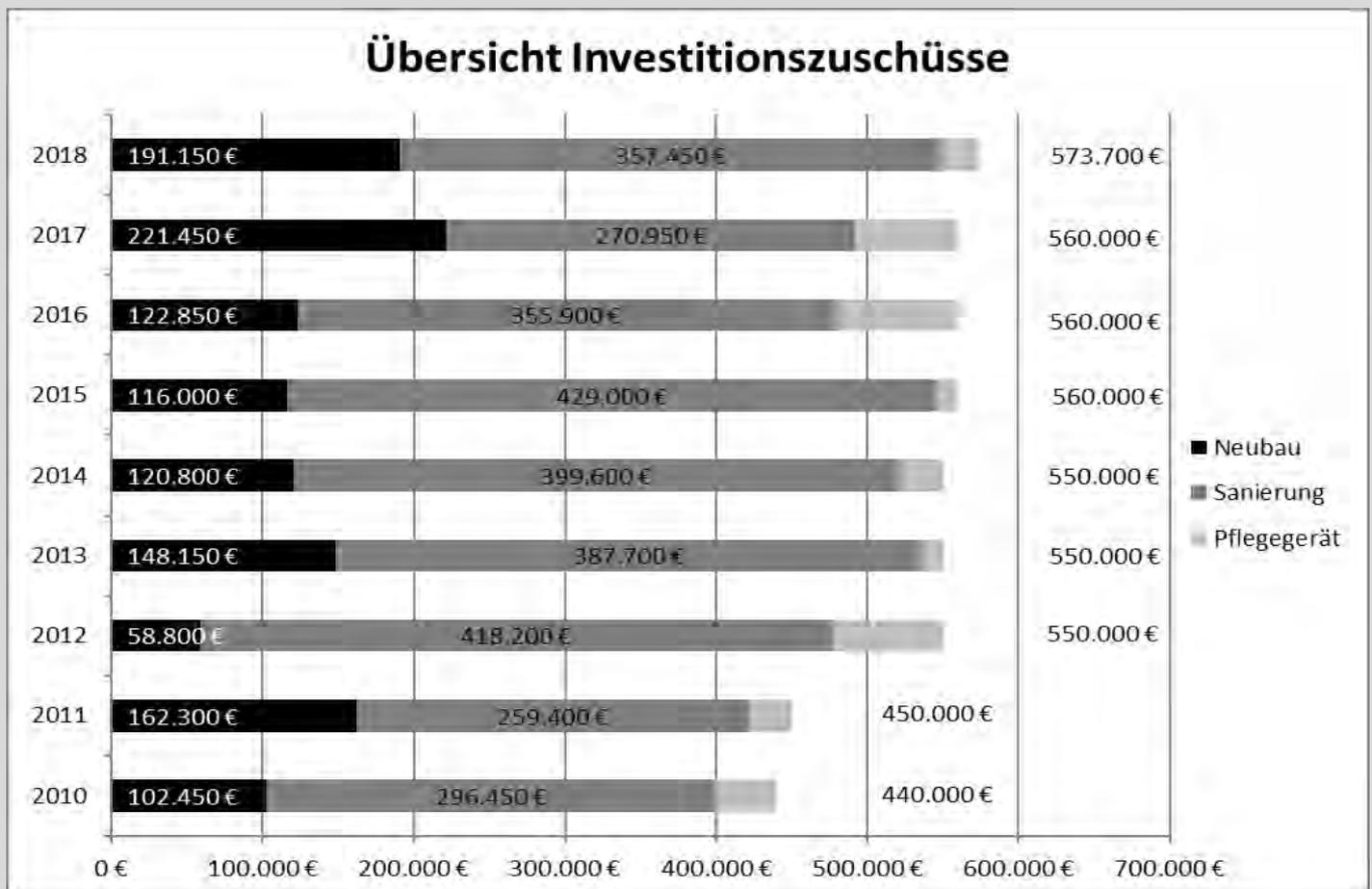
#### **Internationaler „Pastorelli Cup“ in der Rhythmischen Sportgymnastik**

Die Rhythmische Sportgymnastik gilt als die wohl weiblichste aller Sportarten und fasziniert vor allem durch die Schönheit anmutiger Bewegungen. Die olympische Sportart wird aktuell von russischsprachigen Ländern dominiert. Aber auch in Deutschland erlangt sie immer mehr Bekanntheit – nicht zuletzt durch Veranstaltungen, wie den vom TSV 1846 Nürnberg e.V. organisierte "Pastorelli Cup", einem internationalen Turnier. Durch solche Wettbewerbe kann nicht nur das Interesse vieler junger Mädchen für die elegante Sportart geweckt, sondern auch dem Publikum die Schönheit der Rhythmischen Sportgymnastik präsentiert werden. Seit zwei Jahren wird der Pastorelli-Cup live im Internet übertragen. Dadurch können Zuschauer diesen Wettkampf weltweit mitverfolgen. Der TSV 1846 Nürnberg e.V. hat in diesem Jahr bereits den 7. „Pastorelli-Cup“ ausgerichtet. Die kontinuierlich wachsende und beliebte Veranstaltung konnte über 240 Gymnastinnen aus aller Welt nach Franken locken. Damit können sich auch bayerische Vereine bei dem Turnier auf einer internationalen Plattform zeigen. Vor allem für die jüngsten Teilnehmerinnen ist es oft der erste Wettkampf vor internationalem Publikum. Aufgrund der bisherigen Entwicklung kann man davon ausgehen, dass die Veranstaltung auch zukünftig weiterwachsen und dazu beitragen wird, die Rhythmische Sportgymnastik in der Region zu verbreiten.

## Übersicht Förderung Vereinsentwicklung im Bereich Sonderzuschuss:

Zuschussart	2015 (seit Oktober)		2016		2017		2018	
	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen
Vereinsberatung	-	-	44 839 €	3	70 000 €	1	77 486 €	4
Personalqualität Hauptamt	18 500 €	2	39 100 €	9	48 950 €	12	40 945 €	12
Personalqualität Ehrenamt	248 €	1	4 199 €	9	380 €	2	125 €	1
Zukunftsfähigkeit/Projektinitiierung	8 480 €	1	101 662 €	4	54 580 €	2	27 380 €	4
Einzelfallentscheidung / Krisenintervention	10 320 €	2	28 250 €	6	42 706 €	7	56 972 €	4
<b>GESAMT</b>	<b>37 548 €</b>	<b>6</b>	<b>218 050 €</b>	<b>31</b>	<b>216 616 €</b>	<b>24</b>	<b>202 908 €</b>	<b>25</b>

## 11.13 Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3)



**11.14 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4)**

Jahr	Ansatz	Fördersatz	Auszahlung (gerundet)
2010	194 000 EUR	60%	185 500 EUR
2011	194 000 EUR	50%	176 000 EUR
2012	200 000 EUR	50%	171 500 EUR
2013	200 000 EUR	56%	210 500 EUR
2014	200 000 EUR	52%	181 000 EUR
2015	200 000 EUR	54%	201 500 EUR
2016	200 000 EUR	50%	227 500 EUR
2017	240 000 EUR	50%	222 500 EUR
2018	240 000 EUR	53 %	247 500 EUR

**11.15 Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1)**

Abgenommene Sportabzeichen der letzten Jahre:

Jahr	Jugend	SLA	DSA	Gesamt
2007	1 068	232	393	1 693
2008	1 130	214	356	1 700
2009	1 420	212	387	2 019
2010	1 037	190	344	1 571
2011	958	193	371	1 522
2012	900	164	343	1 407
2013	530	gestrichen	478	1 008
2014	601	gestrichen	456	1 057
2015	283	gestrichen	360	643
2016	243	gestrichen	372	615
2017	191	gestrichen	405	596
2018	diese Zahlen liegen noch nicht vor			

**11.16 Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1)**

Schuljahr	Stadtteile	Auflage gesamt	Angebote gesamt
2006/2007	St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl, Hohe Marter	1 000	50
2007/2008	alle Stadtteile aus 2006/2007 plus Gostenhof/ Muggenhof/ St. Johannis/ Wetzendorf	1 800	70
2008/2009	alle Stadtteile aus 2007/2008 plus Südstadt	3 200	150
2009/2010	alle Stadtteile aus 2008/2009	3 150	180
2010/2011	alle Stadtteile aus 2009/2010 plus Nordost	4 100	270
2011/2012	alle Stadtteile aus 2010/2011	4 300	270
2012/2013	alle Stadtteile aus 2011/2012 plus Langwasser/ Gartenstadt/ Falkenheim	5 800	320
2013/2014	alle Stadtteile aus 2012/2013	6 000	305
2014/2015	alle Stadtteile aus 2013/2014	6 300	370
2015/2016	alle Stadtteile aus 2014/2015 (teilweise erweitert) plus Mitte und Ost	7 100	500
2016/2017	alle Stadtteile aus 2015/2016	7 600	500
2017/2018	alle Stadtteile aus 2015/2016	8 300	400
2018/2019	alle Stadtteile aus 2015/2016	8 300	400

**11.17 Anhang zu Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (6.2)**

Am Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ aktuell teilnehmende Kindertagesstätten:

Art	Einrichtung	Straße	Träger
Kinderkrippe	Kolibri	Kollwitzstr. 14a	Gem. Paritätische Kita Betreuung GmbH
Kinderkrippe	Haus für Kinder II	Düsseldorfer Str. 130	Kinderhaus Nürnberg gGmbH
Kinderkrippe	Haus für Kinder	Frauenholzstr. 10	Evangelisch- Lutherisches Diakoniewerk Neu- endettelsau KdöR
Kinderkrippe	Kinderparadies	Rollnerstr. 184	Kinderparadies Nürnberg GmbH
Kinderkrippe	Kinderkrippe Eltersdorfer Straße 15	Eltersdorferstr.15	NOVUM Sozial gGmbH
Kindergarten	Kath. Montessori-Kindergar- ten Herz Jesu	Wilhelm-Späth Str. 53	Kath Kirchengemeinde Herz Jesu
Kindergarten	KITa ArcheMedes	Zerzabelshofstr. 100	CJD Nürnberg
Kindergarten	Kinderhaus Kiste	Kirchenweg 50	Kinderhaus Kiste e.V. Kirchenweg
Kindergarten	Champini Hansapark	Am Fernmeldeturm 5	Champini Sport- und Bewegungskita
Kindergarten	Haus für Kinder II	Düsseldorfer Str. 130	Kinderhaus Nürnberg gGmbH

### 11.18 Anhang zu Multiplikatoren-schulung und Fortbildungen (6.3)

Im Jahr 2017 für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem SportService organisierte oder vom SportService selbst durchgeführte Fortbildungen:

Fortbildung	Zielgruppe	Durchführung	Umfang
Bewegung im Kindergarten mit dem „Hengstenberg-Bewegungsmaterial“	Fachkräfte aus Kindergärten	externe Referentin	Fortbildung 1-tägig
Yoga-Elemente im Kindergarten	Mitarbeitende des Geschäftsbereich Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe	externe Referentin	Fortbildung ½-tägig
Yoga-Elemente im Kinderhort	Mitarbeitende des Geschäftsbereich Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe	externe Referentin	Fortbildung ½-tägig
Ball- und Bewegungsspiele	Fachkräfte aus Hort und Schülertreff	SportService	Fortbildung 1-tägig
Auffrischung Schwimmen	Lehrerinnen und Lehrer aus Grund-/Mittel-/Förderschule, Realschule	externe Referenten	Fortbildung 1-tägig
Auffrischung Rettungsschwimmen / Rettungsfähigkeit	Lehrerinnen und Lehrer aus Grund-/Mittel-/Förderschule	externe Referenten	Fortbildung ½-tägig

### 11.19 Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport (6.4)

FSJ-Jahr	Übungsstunden KiTa (KiGa, Hort, Schülertreff)	Übungsstunden Schule	Übungsstunden Verein
2008/2009	245	205	160
2009/2010	280	140	190
2010/2011	183	102	176
2011/2012	560	364	90
2012/2013	80	306	139
2013/2014	80	320	120
2014/2015	168	202	118
2016/2017	4	165	317
2017/2018	0	105	370
<b>Summe</b>	<b>1 600</b>	<b>1 909</b>	<b>1 680</b>

## 11.20 Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5)

	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018
Beteiligte Schulen	13 Grundschulen	13 Grundschulen	14 Grundschulen 2 Mittelschulen	14 Grundschulen 2 Mittelschulen	11 Grundschulen 2 Förderzentren	8 Grundschulen 5 Mittelschulen
Anzahl betreuter Kinder	981	794	901	840	906	937
Klassenstufe	48 Klassen (29 x 3. Klasse, 15 x 4. Klasse, 4 x 2. Klasse)	36 Klassen (23 x 3. Klasse, 13 x 4. Klasse)	49 Klassen (23 x 3. Klasse, 21 x 4. Klasse, 3 x 3./4. Klasse, 1 x 9. Klasse, 1 x 10. Klasse)	42 Klassen (2 x 2. Klasse, 22 x 3. Klasse, 13 x 4. Klasse, 2 x 5. Klasse)	47 Klassen (23 x 3. Klasse, 19 x 4. Klasse, 2 x 5. Klasse, je 1 x 6., 7. und 9. Klasse,)	41 Klassen (23 x 3. Klasse, 12 x 4. Klasse, 4 x 5. Klasse, 2 x 6. Klasse)
Schwimmstunden im Schuljahr	Ø 13	Ø 13	Ø 14	Ø 12	Ø 15	Ø 13
Kinder, die am Anfang des Schwimmunterrichts nicht schwimmen können	ca. 47%	36%	49%	51%	52%	38%
Kinder mit besonderen Problemen beim Wasserkontakt	ca. 1%	5%	5%	3%	5%	4%
Kinder, die am Ende des Schuljahres nicht schwimmen können	ca. 22%	12%	21%	13%	14%	8%
Abzeichen, die anfangs schon vorhanden sind	229 Seepferchen, 9 Bronze, 1 Silber, 2 Gold	71 Seepferdchen, 12 Bronze, 2 Silber, 0 Gold	214 Abzeichen	178 Abzeichen	70 Seepferdchen, 15 Bronze, 6 Silber, 0 Gold	259 Seepferdchen, 84 Bronze, 27 Silber, 0 Gold
Abzeichen, die am Ende abgenommen wurden	207 Seepferchen, 105 Bronze, 3 Silber, 4 Frösche	91 Seepferdchen, 29 Bronze, 5 Silber, 1 Gold	199 Abzeichen	161 Seepferchen, 95 Bronze, 22 Silber, 3 Gold	107 Seepferchen, 99 Bronze, 5 Silber, 1 Gold	175 Seepferdchen, 130 Bronze, 27 Silber

## 11.21 Anhang zu „Hinein in den Sportverein“ (6.9)

Jahr	Zuschuss	Anspruchsberechtigte
2014	4 600 Euro	106
2015	3 500 Euro	47
2016	4 670 Euro	84
2017	5 850 Euro	90
2018	6 350 Euro	108

## 11.22 Anhang zu Internetauftritte (8.3)

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Website SportService</b>					
Besucher (unique visits)	46 504	49 689	47 107	55 119	49 920
Seitenansichten (page impressions)	122 642	112 292	105 558	111 517	103 691
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	91 180	84 022	77 680	84 783	79 090
<b>Website Radrennen</b>					
Besucher (unique visits)	22 823	19 298	4 561	1 545	1 226
Seitenansichten (page impressions)	60 157	52 629	6 764	2 205	1 751
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	45 276	38 390	5 713	1 810	1 472
<b>Website Team Nürnberg</b>					
Besucher (unique visits)	2 579	2 660	2 920	2 977	2 527
Seitenansichten (page impressions)	9 897	8 097	9 946	9 078	7 384
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	6 736	5 778	6 462	6 147	4 981

Die beliebtesten (am häufigsten aufgerufenen) Seiten bei www.sportservice.nuernberg.de (Startseite ausgenommen)

2018	Top 1	Top 2	Top 3	Top 4	Top 5
Januar	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Wintersport	Sportlerehrung
Februar	Wintersport	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Sportförderung
März	Wintersport	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Radstrecken
April	Sportsuche	Radstrecken	Laufstrecken	Kids aktiv	Sport machen
Mai	Radstrecken	Sportsuche	Laufstrecken	Bäder	Kids aktiv
Juni	Sportsuche	Laufstrecken	Radstrecken	Kids aktiv	Bäder
Juli	Sportsuche	Radstrecken	Laufstrecken	Kids aktiv	Bäder
August	Sportsuche	Laufstrecken	Radstrecken	Bäder	Kids aktiv
September	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Radstrecken	Sport machen
Oktober	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Sport machen	Radstrecken
November	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sport machen	Sportstätten
Dezember	Sportsuche	Wintersport	Laufstrecken	Kids aktiv	Sport machen

Facebook-Seite zum Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Jahr	Ø Gesamtreichweite pro Woche	Ø Gesamtreichweite pro Monat	Gesamtreichweite im Jahr	Fans / "Gefällt mir"-Angaben
2011 (ab September)	238	1 038	4 151	117
2012	273	1 091	13 097	201
2013	1 017	4 069	48 831	344
2014	1 983	7 932	95 183	498
2015	1 274	5 096	61 152	682
2016	301	1 202	14 424	689
2017	78	311	3 734	687
2018	78	313	3 750	676

Gesamtreichweiten über tägliche Zugriffszahlen errechnet und ggf. gerundet

## 11.23 Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.6)

	Thema	Gastgeber	Datum
1. Nürnberger Sporttreff	„Was soll in einer Vereinsatzung stehen?“	DJK BFC e.V.	22.06.2010
2. Nürnberger Sporttreff	„Vorbeugung sexuellen Missbrauchs von Kindern / Unterstützung Ehrenamtlicher durch Trainerforen“	ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	27.09.2010
3. Nürnberger Sporttreff	„Zusammenarbeit / Kooperation / Fusion“	TV 1860 Nürnberg Jahn-Schweinau e.V.	14.03.2011
4. Nürnberger Sporttreff	„Beispiele gelebter Integration im Vereinsalltag“	KSD Hajduk Nürnberg e.V.	26.06.2012
5. Nürnberger Sporttreff	„Zukunft des Ehrenamtes in Gesellschaft und Sportverein“	DLRG KV e.V., TC Eibach e.V.	21.03.2013
6. Nürnberger Sporttreff	„Verwaltungsgemeinschaften – Arbeitserleichterung im Vereinsalltag“	DJK BFC e.V.	06.05.2014
7. Nürnberger Sporttreff	„Erfolgreiche Vereinsverschmelzung unter Einbeziehung der Mitglieder“	Post SV Nürnberg e.V.	24.06.2015
8. Nürnberger Sporttreff	„Chancen der Installierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung“	TSV 1846 Nürnberg e.V.	28.04.2016
9. Nürnberger Sporttreff	„Teilhabe am Sportvereinsleben – erfolgreiche Praxisbeispiele aus den Bereichen Inklusion, Integration von Flüchtlingen und soziale Teilhabe“	TSV Altenfurt e.V., VfL Nürnberg e.V.	20.07.2017
10. Nürnberger Sporttreff	„Mitgliedergewinnung und –bindung – Beispiele und Ansätze der SpVgg Mögeldorf“	SpVgg Mögeldorf	04.10.2018



Fotos: Pfrogner (2), Winter/Zink

Die aktuelle Aktion der Sparkasse heißt „Gut für Nürnberg“, was war denn bisher schlecht für Nürnberg?

**Michael Kläver:** Es gab noch keine Online-Spendenplattform für Nürnberg. Das haben wir geändert, indem wir das regionale Spendenportal im vergangenen Jahr gemeinsam mit Betterplace, einer gemeinnützigen Organisation aus Berlin, gegründet haben.

**Wie ist die Idee entstanden?**  
**Kläver:** Betterplace betreibt schon seit vielen Jahren eine deutschlandweite Spendenplattform. Über die Kooperation mit dem Sparkassenverband kann Betterplace das nun auch regional ausweiten. Wir übernehmen die Verwaltungskosten für die Plattform und stellen sicher, dass jeder gespendete Euro direkt bei dem jeweiligen Projekt ankommt.

**Benjamin Jung:** Fast jeder Verein hat heute eine Webseite und einen Facebook-Auftritt. „Gut für Nürnberg“ ist so programmiert, dass man eingestellte Projekte sehr leicht in die Online-Auftritte integrieren kann und so auch online Spender erreicht, die keine Vereinsmitglieder sind. Gerade jüngere Leute haben keine Lust, einen Überweisungsträger auszufüllen und spenden lieber spontan im Internet.

**Welche Ziele verfolgen die Sportvereine mit ihren Spendenaufrufen?**

**Jung:** Das sind vollkommen unterschiedliche Projekte. Zum Beispiel für einen Bus, um die Nachwuchsspieler zu transportieren oder etwas für den täglichen Sportbetrieb. Oder es geht um einen Trikotsatz für ein Flüchtlingsteam, das man integriert hat.

**Gibt es da bestimmte Voraussetzungen?**

**Kläver:** Eigentlich kann das jeder, es muss nur ein gemeinnütziges Projekt sein. Wichtig ist, dass man versteht, sein eigenes Umfeld auch zu aktivieren, um so eine Aktion zum Erfolg zu machen.

**Wie oft werden Projekte realisiert?**  
**Jung:** Die gesammelten Spendengelder werden auch ausgeschüttet, wenn das Spendenziel nicht erreicht wird. Im ersten Jahr wurden für 200 Projekte circa 450 000 Euro gesammelt. Ein gewisser Betrag kommt auch durch unsere Verdopplungsaktionen zustande, bei denen wir in Echtzeit Spenden verdoppeln.

„Wir definieren Sponsoring nicht so, dass wir einfach Geld auf den Tisch legen.“

**Erst im Dezember fand eine solche Aktion statt.**

**Jung:** 33 Projekte haben teilgenommen. 17 haben dann auch wirklich Spenden erhalten, weil sie aktiv geworden haben. Schon nach drei Stunden war der Sparkassen-Etat aufgebraucht.

**Wie steht die Aktion „Gut für Nürnberg“ insgesamt im Vergleich da?**

**Jung:** Die Betterplace-Spendenportale regionaler Sparkassen lassen sich sehr schwer vergleichen, da sie zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet sind und sich auch die betroffenen Geschäftsgebiete in Größe und Einwohnerzahl unterscheiden. Auf unserem Portal wurden bis Ende 2017 54 381 Euro für 245 Projekte gespendet. Ich denke, das ist ein guter Wert.

## „Wir wollen die Vielfalt in Nürnberg erhalten“

Michael Kläver und Benjamin Jung erklären, warum es durchaus im Interesse der Sparkasse liegt, Breitensport zu fördern und warum das künftig einfacher wird

Die Sparkasse Nürnberg unterstützt über „Gut für Nürnberg“ hinaus auch den Sport. Welche Möglichkeiten gibt es da?

**Kläver:** Wir geben etwa 1,5 Millionen Euro im Jahr für den gesamten Bereich Spenden, Sponsoring, Engagement aus. Im Sport fängt unser Engagement beim klassischen Sponsoring wie zum Beispiel Werbeanlagen an und reicht über Trikotwerbung bis hin zu gemeinsamen Benefizspielen mit Partnervereinen.

**Jung:** Im Sportbereich kommen 2017 circa 300 000 Euro für Spenden und Sponsoring zusammen. Etwa zwei Drittel gehen in den Breitensport und ein Drittel in den Spitzensport.

**Kläver:** Es ist uns wichtig, dass wir den Breitensport genauso fördern wie den Leistungssport in der Region. Wir wollen den Vereinen ermöglichen, dass sie ihre Angebote aufrechterhalten und letztlich ihre Nachwuchswachstum und Vereinsarbeit erfolgreich durchführen können. Das ist die Basis für den Spitzensport. Gleichzeitig wollen wir natürlich auch die Mannschaften und Sportler fördern, die besondere Leistungen erbringen, also in den höchsten nationalen Ligen vertreten sind oder als Einzelsportler Aussicht auf eine olympische Medaille haben.

**Wonach richtet sich das Engagement der Sparkasse?**



**Jung:** Wir haben so eine Art Basisförderung im Breitensport. Wir orientieren uns dabei unter anderem an der Mitgliederzahl des Vereins.

**Kläver:** Wir können natürlich nicht alles fördern. Wir versuchen vor allem Sportarten zu unterstützen, die nicht ganz so im Rampenlicht stehen und wo wir sehen, dass tolle Nachwuchsarbeit geleistet wird und Konzepte vorhanden sind, um erfolgreich in die Zukunft zu gehen.

**Jung:** Oft geben wir auch den Sponsorspartner: Wir vernetzen hier und da die Macher im Sport. Man merkt, dass auch Ideen über uns ausgetauscht werden.

**Kläver:** Genau. Wir wollen Brücken bauen zwischen den Spendern und Projekten, aber auch zwischen den Institutionen selbst. Wir finden es schön, wenn gemeinsame Projekte, Partner und Kooperationen entstehen, die es vorher so nicht gab.

**Andere Sparkassen engagieren sich nicht im vergleichbaren Maße wie die Nürnberg – haben Sie eine Erklärung dafür?**

**Kläver:** Breitensportförderung durch die Sparkasse findet man in vielen deutschen Städten. Wir haben versucht, uns in den letzten Jahren da ein Profil zu erarbeiten und das hat auch dank „Gut für Nürnberg“ oder dem „Goldenen Ring“ gut funktioniert.



**Jung:** Als öffentlich-rechtliche Institute haben wir einen gesellschaftlichen Auftrag und Sport ist eines der größten Querschnittsthemen in der Gesellschaft.

**Kläver:** Wir leben von der Region, wir leben von den Einlagen aus der Region, wir vergeben die Kredite in der Region und so liegt es uns sehr am Herzen, dass es den gesellschaftlichen Gruppen hier gutgeht. Wir wollen einen Beitrag für die Lebensqualität und Vielfalt in der Region leisten.

**Die Sparkasse Fürth engagiert sich im Vergleich zur Sparkasse Nürnberg nicht im Sportbereich. Haben Sie dafür eine Erklärung? Gibt es dort einfach zu wenige gute Sportler?**

**Jung:** Über die Strategie der Kollegen in Fürth weiß ich zu wenig. Vielleicht erscheint unser Portfolio an Partnern im Sport auf den ersten Blick breiter, aber unser Geschäftsgebiet ist ja auch viel größer. Eine Sache haben wir den Kollegen andersorts aber voraus: Der „Goldene Ring“ ist eine Sportförderinitiative, die es so nur hier in Nürnberg gibt. Da sind wir dann ein Stück weit Pioniere in Deutschland und sehr stolz darauf.

**Warum konzentriert sich die Sparkasse Nürnberg nicht nur auf soziale Projekte? Ist der Marketingeffekt für die Sparkasse beim Sport größer?**



## Zwei Säulen der Nürnberger Sportförderung

Das Team Nürnberg unterstützt junge, der Goldene Ring vor allem international ambitionierte Sportler

Neben dem Engagement der Sparkasse gibt es zwei weitere Institutionen, die den Nürnberger Sport nachhaltig fördern wollen. Das Ziel des **Goldenen Rings** muss man nicht lange suchen. „Lassen Sie Nürnberg Olympia-Träume wahr werden“, schreiben die Verantwortlichen plakativ auf ihrer Homepage. Der eingetragene Verein entstand 2015 aus einem Runden Tisch mit Hockeysportler Max Müller, Sportbürgermeister Klemens Gsell, der Sparkasse und der Deutschen Olympischen Gesellschaft Mittelfranken.

Der Name soll den Zusammenschluss aus Vertretern der Wirtschaft, der Sportvereine und -verbände sowie der Sportler verkörpern, die alle ein Ziel teilen: Nürnberg bei den Olympischen Spielen zu repräsentieren.

Der Goldene Ring versteht sich dabei als „Förderplattform“ die auf einem Projekt des städtischen Sportservice aufbaut. Das **Team Nürnberg** (Motto: „Starke Wirtschaft. Starker Sport“) will vor allem national erfolgreiche Mannschaften, Sportler und Projekte aus

dem Nachwuchsbereich unterstützen, der Goldene Ring fördert Sportler mit internationalen Ambitionen.

Derzeit erhalten 14 Athleten aus sechs olympischen und drei paralympischen Disziplinen monatlich zwischen 200 und 400 Euro vom Verein. Zuletzt wurden die Boxerin Marie Retzer vom ASC Nürnberg Süd (20), die amtierende Deutsche Meisterin im Leichtgewicht ist, Para-Schwimmer Taliso Engel (15) und Paratennispieler Florian Hartig (21) von der Spielvereinigung Muggendorf in die Förderung aufgenommen.

**Jung:** Die Sparkassen in Deutschland haben als öffentlich-rechtliche Kreditinstitute grundsätzlich den Anspruch, sich in allen gesellschaftlichen Bereichen ihrer jeweiligen Regionen zu engagieren. Welche Schwerpunkte und Akzente dabei gesetzt werden, ist von Sparkasse zu Sparkasse unterschiedlich. Wir zum Beispiel legen unseren Schwerpunkt bei der Förderung auf innovative Projekte und Initiativen, die Vorbildcharakter haben und auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind. Bei uns verteilt sich die Förderung über die einzelnen Engagement-Bereiche relativ gleich. Der Sport verbindet die Menschen wie eh und je. Es ist richtig, dass die bloße Sichtbarkeit bei der Sportförderung größer ist als bei sozialen oder Kultur-Projekten. Uns geht es allerdings mehr um eine nachhaltige Wahrnehmung und Wertschätzung unserer Aktivitäten.

„Jüngere Leute haben keine Lust, Überweisungsträger auszufüllen.“

**Haben Sie ein bestimmtes Projekt, das Ihnen besonders am Herzen liegt?**

**Kläver:** Mir fällt der Fechterring Nürnberg ein. Die haben es geschafft, eine wirkliche Randsportart ins Bewusstsein zu heben.

**Jung:** Sie haben ihr Projekt richtig groß aufgezogen und kooperieren mittlerweile mit über 20 Schulen. Die Schüler können die Sportart an ihrer Schule ausprobieren und bekommen die notwendige Ausrüstung gestellt. Da bleiben dann einige Kinder beim Fechten hängen. Im neuen Jahr ist für uns Basketball das Schwerpunktthema.

**Kläver:** Wir wollen versuchen, die Nürnberger Akteure im Basketballbereich stärker zu vernetzen, damit wir eine gewisse Durchgängigkeit schaffen zwischen dem ganz Kleinen, die in der Schule anfangen zu spielen, bis hin zu den Falcons, die in der 2. Bundesliga unterwegs sind. Wir wollen schauen, ob es uns gelingt, etwas mehr gemeinsame Power bei den Beteiligten zu initiieren.

**Jung:** Es gibt viel positive Energie in der Basketballszene, aber es läuft noch nicht immer alles in eine Richtung. Vielleicht kann man da Anknüpfungspunkte schaffen und eine Brücke bauen.

**Wie wird das Engagement in der Zukunft aussehen?**

**Kläver:** Wir wollen die Vielfalt in Nürnberg erhalten und gleichzeitig auch einzelne Akteure oder Mannschaften erfolgreich machen. Man braucht erfolgreiche Vorbilder, damit der Nachwuchs nachzieht. Breitensport und Leistungssport sind also für uns kein Gegensatz, sondern gehören zusammen und so werden wir auch in beiden Feldern weiter aktiv sein.

**In der Hoffnung, dass dadurch immer mehr Vorbilder heranwachsen.**

**Kläver:** Wir wollen gerade die Vereine fördern, die versuchen, neue und zeitgemäße Wege zu gehen und bereit sind, Engagement einzubringen und neue Dinge auszuprobieren. Wir definieren Sponsoring nicht so, dass wir einfach das Geld auf den Tisch legen. Wir wollen etwas Gemeinsames mit den Vereinen und Akteuren entwickeln und aktive Partnerschaften pflegen. Das liegt uns am Herzen.

Interview: KATHARINA GÖTZ

# Noch ein Jahr bis zum Stützpunkt

Im ersten Quartal 2019 sollen in Langwasser die besten Taekwondo-Kämpfer trainieren

Derzeit wird in Langwasser kräftig gebaut. Der Rohbau des geplanten Bundesstützpunktes Taekwondo steht inzwischen – bis die ersten Sportler dort unter verbesserten Bedingungen trainieren können, wird es aber wohl noch etwas dauern.

Manchmal reicht eine Zahl, um die Kräfteverhältnisse im Nürnberger Sport auszudrücken. 198 Menschen wurden am vergangenen Freitag im Heilig-Geist-Saal für ihre Leistungen im vergangenen Jahr geehrt, Weltmeister waren darunter, aufstrebende Talente und Routiniers, die ihre Disziplinen auch im fortgeschrittenen Alter noch dominieren.

Ein knappes Siebtel aber kam nicht vom Hockey, Schwimmen, Fußball oder einer der anderen 33 Disziplinen – sondern aus dem Taekwondo. 27 Athleten vom KSC Leopard, der Taekwondo Elite Nürnberg und von Taekwondo Özer haben an Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen und dort eine Vielzahl an Erfolgen gefeiert.

Den Bürgermeistern konnten viele aber nicht die Hände schütteln, weil sie schon wieder daran arbeiteten, im kommenden Jahr abermals von der Stadt für ihre Erfolge geehrt zu werden. Auch 2018 haben Nürnbergs Taekwondo-Kämpfer schon wieder

deutsche Meistertitel geholt, haben den Namen ihrer Heimatstadt in die Sportwelt hinausgetragen.

Doch es sollen nicht die letzten Titel sein, die Stadt hat noch viel vor, sie will die Sportler mit besserer Infrastruktur zu neuen Höchstleistungen antreiben. Deshalb wird derzeit in Langwasser fleißig gebaut, auf einem Grundstück an der Ecke Bertolt-Brecht-Straße/Karl-Schönleben-Straße entsteht seit ein paar Monaten der Bundesstützpunkt Taekwondo, der für die Zukunft „noch mal einen Leistungsschub nach Nürnberg bringen“ soll, wie Sportbürgermeister Klemens Gsell bereits im Sommer verlauten ließ.

## Der Innenausbau zieht sich

In dem neuen Stützpunkt sollen Leistungssportler auf Bundes- und Landesniveau ausgebildet werden, aber auch für die Vereine soll Platz sein. Im Erdgeschoss des zweigeschossigen Baus neben der Feuerwache 5 in Langwasser soll schon im ersten Quartal 2019 auf acht Matten gleichzeitig trainiert werden, im ersten Stock entsteht ein großer Kraftraum. Die Baukosten betragen rund 3,8 Millionen Euro, wobei Bund und Land zusammen 2,1 Millionen Euro zuschießen. 750 000 Euro kommen von der Zukunftsstiftung der Sparkasse.

Der städtische Anteil von 950 000 Euro wird mit 450 000 Euro über Sportfördermittel und mit 500 000 Euro aus dem Mittelfristigen Investitionsplan finanziert.

Der Rohbau des Gebäudes ist inzwischen fertig, mittlerweile wird am Dach gearbeitet, der Innenausbau soll im Laufe dieses Jahres vorangetrieben werden. „Bis aber die ersten Sportler trainieren können, dauert es noch etwas länger“, sagt Gsell. „Vor allem die Feinjustierungen und Videoanlagen sind sehr kompliziert.“

Damit nähert sich ein seit mehreren Jahren im Nürnberger Sport schwelendes Thema allmählich dem Ende. Einfach war es nicht immer, das merkt man schnell, wenn man sich mit Klemens Gsell darüber unterhält. Vor allem die leidige Frage nach dem Geld, nach den Zuschüssen vieler verschiedener Partner und später dann die Standortfrage, haben die Nerven der Verantwortlichen durchaus strapaziert. Derzeit sieht es aber gut aus, alles liegt im Zeitplan.

„Damit schaffen wir beste Trainingsmöglichkeiten, die dringend benötigt werden, denn olympisches Gold, Welt- und Europameister – das alles hat der Taekwondo-Sport in Nürnberg bisher schon hervorgebracht“, sagte Gsell bei der Grundsteinlegung im Sommer.



Noch ist es oftmals eng in den Trainingsräumen von Özer Gülec (links), bald soll es mehr Raum geben für Nürnbergs Taekwondo-Kämpfer. Foto: Stefan Hippel



Auf dem Gelände der SG an der Regelsbacher Straße wird sich in den nächsten Jahren viel tun, neues Leben soll aber auch in der Bertha-von-Suttner-Straße einziehen. Foto: Gert Belsmeyer/SG Nürnberg

# Eine Verschmelzung als Versprechen für die Zukunft

Aus der SG 83 Nürnberg-Fürth und dem SC Viktoria wird schon bald ein Verein, der viel mehr sein soll als nur ein weiterer Fusionsklub

VON MICHAEL FISCHER

Es gibt nicht viele Menschen, die solch ernüchternden eineinhalb Jahren etwas abgewinnen können. In der vergangenen Spielzeit hat die Spielgemeinschaft der SG Nürnberg mit dem SC Viktoria nur 27 Tore geschossen, 99 kassiert und ist mit zehn Punkten aus der Kreisklasse abgestiegen. Eine Liga weiter unten haben sie eines von zwölf Spielen gewonnen, zumindest direkt absteigen können sie nicht mehr, weil der SC Türk Genc seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Stefan Johannsen bezeichnet die Zusammenarbeit der beiden Klubs im Nürnberg Westen dennoch als Erfolg – und ist mit dieser Einschätzung nicht alleine. Der Abteilungsleiter der SG-Fußballer meint damit ja nicht die Ergebnisse, die schmerzenden wohl auch kühnsten Optimisten nicht einfallen würde. „Aber wir haben es seitdem geschafft, einen geregelten Spielbetrieb aufrechtzuerhalten“, sagt Johannsen.

„Es gibt keine akute finanzielle Notwendigkeit für eine Verschmelzung.“

Im unterklassigen Amateurfußball ist das dieser Tage ja schon ein Erfolg, weil immer wieder Mannschaften zerbrechen, oft mitten in der Spielzeit, weil manchmal nur noch sieben, acht unerschrockene Männer am Sonntagvormittag zum Sportplatz kommen, zu wenige für einen fairen Vergleich. Aber vor allem sind sie alle so froh, dass sie diesen Schritt gegangen sind. Ein ehemaliger Spieler der Viktoria hatte seinen Kumpel Johannsen einst angesprochen, ob man nicht kooperieren wolle, es sei nicht so einfach, wenige Spieler, räumliche Nähe, das könnte doch passen.

Und es passte. Denn mit einer gemeinsamen Fußballmannschaft in der Kreisklasse begann wird schon bald in einem gemeinsamen Verein sein vorläufiges Ende finden. Die Mitglieder beider Vereine, der großen SG und des kleinen SC, tragen das Vorhaben mit, es gab nur eine Gegenmeinung in den Versammlungen beider Klubs. „Eine solch überwältigende Mehrheit ist nicht selbstverständlich“, sagt Thomas Bach, der 2. Vorstand der SG.

Denn es ist ja keine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. An der Regelsbacher Straße spielt die SG zumindest ambitioniert Fußball, es gibt eine große, funktionierende Jugendarbeit, die Kanu-Abteilung hat deutschen- und europaweit erfolgreiche Sportler hervorgebracht, die Boxabteilung wächst seit Jahren immer weiter.

In der sportlichen Heimat des SC Viktoria an der Bertha-von-Suttner-Straße ist es dagegen in den vergangenen Jahren immer stiller geworden, von einst 450 Mitgliedern sind inzwischen weniger als 100 übrig geblieben. Der Niedergang der DJK Bayern war den Verantwortlichen eine Mahnung, das Schicksal des Traditionsvereins sollte nicht einen weiteren Nürnberger Klub ereilen. Auch wenn die Voraussetzungen andere sind, wie Viktoria-Vorstand Reinhold Misof betont. „Wir schreiben seit Jahren schwarze Zahlen, es gibt nur ein paar Altlasten, die aber in 8,9 Jahren abbezahlt sind“, sagt er.

Aber dem Niedergang zusehen wollte er auch nicht, schließlich war die Tendenz klar absehbar. Vereine in der Größenordnung der Viktoria, glaubt Misof, wird es in ein paar Jahren nicht mehr geben, weshalb er auch nicht so viel Wehmut verspürt, eine seit beinahe acht Jahrzehnten andauernde Tradition zumindest ein bisschen aufzugeben. „Viktoria gibt es seit 1925 und soll nicht untergehen“, sagt SG-Vorstand Thomas Bach.

Im „Verschmelzungsvertrag“, den beide Seiten aufgesetzt haben, ist deshalb festgehalten, dass der Begriff Viktoria, „ein Synonym für einen Verein“ (Bach), in irgendeiner Weise im Namen des neuen Vereins enthalten sein wird. Der Klub wird ja nicht aufgelöst, er verschwindet nicht einfach

so von der Bildfläche, sondern verschmilzt lediglich mit der SG, alle Verpflichtungen der Vereine gehen schon bald in den neuen Klub über.

Eines will Bach aber dann doch klarstellen. „Es gibt derzeit keine akute wirtschaftliche Notwendigkeit, wir machen das rein aus Vernunft und der Zukunftsperspektive wegen.“ Und die soll für das noch namenlose Ergebnis

„Wir haben als Verein einen gesellschaftlichen und sozialen Auftrag.“

eines seit zwei Jahren andauernden Prozesses eine erfolgreiche sein.

Die Mitgliederzahl wird auf knapp 1200 steigen – und soll es nach dem Willen der Verantwortlichen in der kommenden Jahren weiter tun. 35 Fußballmannschaften hat die SG derzeit, eine Größenordnung, bei der es selbst auf einer so großen Sportanlage wie auf dem Gelände an der Regelsbacher Straße allmählich zu eng wird. Zu den fünf Rasenplätzen dort gewinnt der neue Verein zwei weitere Plätze an der Bertha-von-Suttner-Straße hinzu – bereits jetzt trainieren einige Mannschaften der SG dauerhaft dort. Den langfristig gemieteten Platz an der Tillystraße wird der Verein zudem weiter nutzen.

Doch das Gelände der Viktoria soll nicht nur die Platzprobleme der SG lösen. Vielmehr soll die ehemals rege Jugendarbeit des SC schrittweise wiederaufgebaut werden, um den vielen jungen Menschen in St. Leonhard und Schweinau eine sportliche Heimat bieten zu können. „Wir wollen in den Stadtteil kommen, den Anwohnern ein Sportangebot bieten und junge Leute gewinnen“, sagt Fußballchef Johannsen.

Die SG, betont er, begreift sich bei weitem nicht nur als Sportverein, „wir haben auch einen sozialen, gesellschaftlichen Auftrag, die Jugendlichen werden in diesem nicht einfachen Stadtteil oft alleine gelassen“. Deshalb will der neue Verein ihnen „mit einem Verein eine Struktur an die Hand geben“ und sich selbst beständig weiterentwickeln, sich „zukunfts-fähig machen“, wie Johannsen es nennt.

Große Investitionen müssen sie dort auch nicht tätigen, betont Klaus Junker, der 1. Vorstand der SG, sie finden eine gute Infrastruktur vor, die sie sofort nutzen können. „Wir wollen dem intakten Gelände neues Leben einhauchen“, sagt er. Denn bislang lebt dieses vor allem vormittags, wenn die Jugendlichen aus den umliegenden Schulen dort Sport treiben, was sie auch in Zukunft tun werden – und so dem Verein beständig Geld in die Kasse spülen.

Und natürlich wird der Fußball weiter dominieren, knapp 700 Menschen, vom Kleinkind bis zum Senioren, spielen derzeit bei der SG, die neue Aufbruchstimmung wollen sie aber auch nutzen, um den Verein breiter aufzustellen und sich so eine noch bessere Perspektive für die kommenden Jahre zu verschaffen. „Wir wollen auch andere Sportarten stärker machen und wieder im Spielbetrieb starten“, sagt Vorstand Junker.

Die Tischtennis-Abteilung lag lange brach, inzwischen gibt es wieder 15 junge Leute, langfristig soll unter dem Dach des neuen Vereins auch wieder Handball gespielt werden, vielleicht sogar Volleyball. In der Halle der neuen Johann-Pachelbel-Realschule an der Rothenburger Straße bekommt die SG Hallenzeiten, dafür dürfen die knapp 1000 Schüler bis in den Nachmittag hinein sämtliche Plätze auf dem Gelände auf der anderen Straßenseite mitbenutzen – das deshalb kräftig umgebaut wird.

Der traditionsreiche Name Viktoria wird auch Zukunft weiter erhalten bleiben.

Schon jetzt künden Bauzäune von großen Veränderungen, vor dem Vereinheim ist ein ehemaliger Fußballbereichs bereits einem Allwetterplatz gewichen, auf dem Basketball gespielt und Leichtathletik (Hochsprung, Kugelstoßen) betrieben werden kann. Dahinter entsteht ein Beachvolleyball-Feld, am anderen Ende des Geländes wird eine neue Laufbahn gebaut. Das Geld dafür (etwa eine Million Euro) kommt von der Stadt und dem Freistaat, die neben der Schule nicht noch mehr Fläche versiegeln und zusätzliche Sportflächen bauen mussten.

Aber auch die SG will in den kommenden Jahren kräftig investieren. Der Natursen auf einem der Fußballplätze wird der künstlichen Variante weichen, perspektivisch soll ein zweiter folgen – um so dem gestiegenen Nutzungsbedarf gerecht zu werden. Zudem soll schrittweise das komplette Flutlicht auf LED umgerüstet werden, um die Lichtqualität zu verbessern und Energie zu sparen. „Das sind Investitionen für den Verein, aber auch für den gesamten Nürnberger Westen“, sagt Vorstand Klaus Junker.

Bis 30. Juni müssen alle juristischen Hürden für die Verschmelzung genommen sein, im April sollen die Mitglieder bereits über einen neuen Namen entscheiden. Spannend wird es aber schon am 18. März. Dann kann die SG-Viktoria-Spielgemeinschaft mit einem Erfolg gegen die zweite Mannschaft der DJK Falke den Abstiegsrelegationsplatz verlassen.

## Notwendig und gut geplant

Die Vereinigung der SG und des SC Viktoria wird erfolgreich sein

Das mahnende Beispiel liegt nur etwa vier Kilometer entfernt. Vor knapp drei Jahren entschieden sich die Verantwortlichen des ATV Frankonia und des finanziell strauchelnden SV 1873 Süd dazu, beide Vereine zusammenzulegen und fortan als Kollektiv aufzutreten. Doch die Vorzeichen waren von Beginn an ungünstig, es war oft von einer Ver-

Der sportliche Niedergang des früheren Landesligisten war, zumindest auf den Fußball bezogen, programmiert, inzwischen kann man festhalten, dass die Bedenken berechtigt waren. Beide Mannschaften des ATV (von 73 spricht kaum mehr jemand) spielen in der A-Klasse, weshalb Stefan Johannsen, der Fußball-Abteilungsleiter der SG 83, bei der Vorstellung der Pläne, die SG mit dem SC Viktoria zu vereinen, auch ein bisschen vom ATV erzählte.

Gute Perspektiven  
Nein, so wie an der Willstätterstraße soll sich die Verschmelzung der beiden Klubs, die sich erst einmal zwei Jahre beschuppert und dabei scheinbar kennen- und mögen gelernt haben, nicht entwickeln. Und die Verantwortlichen erwecken auch nicht den Anschein, als dass sie sich nicht längst schon mit der neuen Situation arrangiert hätten, sie sehen viel lieber das Positive der Verschmelzung.

Natürlich ist es noch schwer, kurz vor der Hochzeit schon von einem neuen Wir zu sprechen, es ist ja keine Vereinigung aus Liebe. Reinhold Misof hat es trotzdem schon einmal getan und dabei auch durchblicken lassen, dass das für ihn noch ein bisschen ungewohnt ist.

Seit 1976 hat der Vorstand die Geschichte der Viktoria mitbestimmt, er hat einen Verein schrumpfen sehen, wie immer weniger Kinder kamen, wie erst eine Mannschaft wegbrach, dann zwei – dass sich beide Klubs darauf besonnen haben, ihrer Historie ein dickes Kapitel Zukunft hinzuzufügen, nötigt einem Respekt ab.

Die Verschmelzung ermöglicht es dem neuen Verein, sich breiter aufzustellen, neue Stadtteile zu erschließen und den Menschen dort die Möglichkeit zu geben, wohnortnah in einem funktionierenden Klub Sport zu treiben. Schade ist nur, dass im SC Viktoria wieder etwas Nürnberger Fußballgeschichte verschwindet.

MICHAEL FISCHER

### Im Blickpunkt

nunfte die Rede, von enormen Konfliktpotenzial, die eine Fusion der beiden Klubs birgen könnte. Als der neu geschaffene ATV 1873 Frankonia, in dem sich die Süder nie wirklich gewertschätzt fühlten, im Sommer 2015 erstmals unter neuem Namen in der Kreisliga Fußball spielte, da trug Manfred Wild, der Trainer, demonstrativ sein altes Polohemd, auf dessen Brust das Logo des SV 73 prangte.

Silberne Ice Tigers zurück in Nürnberg

# Etwas Schlaf auf den Sitzen der Bundestrainer

VON FLORIAN JENNEMANN

NÜRNBERG – Vom Rollfeld über einen Seiteneingang in den ersten Stock des Hauptgebäudes, vorbei an Servierwagen mit frisch gespülten Suppentassen in ein kleines unscheinbares Treppenhaus mit hellblauem Teppich führte ihr erster Weg zurück in Nürnberg. Noch war alles verhältnismäßig ruhig. Die drei Profis der Thomas Sabo Ice Tigers nahmen die letzten Stufen, die Tür in die Abflughalle 1 wurde geöffnet und damit praktisch ein Lautstärkereger in einer Hundertstelsekunde von fünf auf 25 gedreht. Ungefähr 400 Menschen konnten kein Halten mehr, als Patrick Reimer, Yasin Ehliz und Leo Pföderl auf die eigens bereitgestellte Bühne kamen.

In Pyeongchang hatte sie ihr Weg vorbei an Schweden und Kanada ins olympische Finale gebracht, mit Silber um den Hals wurden sie von bekannten und unbekanntem Gesichtern empfangen, die aus Nürnberg, Bad Tölz und anderen Ecken extra gekommen waren, um die Olympioniken zu sehen. Von Südkorea über Frankfurt und von dort im Jet zusammen mit Thomas Sabo weiter nach Mittelfranken war deren Reiseroute.

Bis 4.15 Uhr am Montagmorgen hatten sie im Deutschen Haus in Pyeongchang gefeiert. „Dann mussten wir alle gehen, weil der Transfer zum Flughafen anstand“, erzählte Ehliz. Im Flugzeug mit den anderen deutschen Athleten von Südkorea nach Frankfurt hatte ihnen der Trainerstab des Deutschen Eishockey-Bunds (DEB) seine Plätze in der Business Class überlassen. „Sie sind in die Holzklasse, damit diejenigen, die am Mittwoch spielen müssen, schlafen konnten“, berichtete Reimer, dessen Wege in Pyeongchang besonders waren.

## Die besonderen Wege des Spielers Patrick Reimer

Gegen Schweden hatte er die Deutschen in der Verlängerung des Viertelfinals mit seinem 4:3 auf Medaillenkurs geschossen, im Finale gegen die Olympischen Athleten aus Russland (OAR) hatte er in der Overtime die unglückliche Strafe bekommen, die vom Gegner zum Siegtor genutzt wurde. Direkt danach war die Miene des 35-Jährigen noch versteinert gewesen. Seit der Medaillenübergabe lacht und lächelt Reimer durchgehend. „Wenn nur ein Foto da ist, auf dem ich mich nicht über die Medaille freue, fühle ich mich schlecht, weil es was Unglaubliches ist“, sagte er.

„Ich wollte einfach nur weiterkommen, da hat der Instinkt gesiegt. Ich wusste auch sofort, dass der drin war“, schilderte er seine Entschlossenheit, die ihn begleitete, als er im Viertelfinale Kurs auf das schwedische Tor genommen hatte. „Scheiße“, nannte Reimer unverblümt den ersten Gedanken, den er hatte, als er ausgerechnet auf den letzten Metern seiner olympischen Reise im Finale auf die Strafbank musste. Dort verharrete er



Die stolze Olympia-Ausbeute: Leo Pföderl, Yasin Ehliz und Patrick Reimer (von links) zeigen den Fotografen ihre Silbermedaillen.

Foto: Sportfoto Zink

nach dem Siegtreffer der OAR, bis er seine Gefühlswelt sortiert hatte. „Im ersten Moment ist es bitter. Dann habe ich mir gedacht, wir haben Großes erreicht, das Leben geht weiter“, es war keine dumme Strafe, sondern unglücklich, das hätte Tausend anderen auch passieren können. Ich wollte zu den Jungs gehen, mit ihnen feiern.“

Genau das taten Reimer, Ehliz, Pföderl und das übrige deutsche Team, das mit olympischem Silber den größten Erfolg in der Geschichte des deutschen Eishockeys verbuchte, ausgiebig. US-Skistar Lindsey Vonn schloss sich an, hielt aber nicht bis zum Schluss durch. Als Souvenir staubte die 33-Jährige allerdings ein Trikot von Reimer ab. Er hatte es DEB-Pressesprecher Alexander Morel gegeben, dieser überließ es später Vonn.

Auf seiner sportlich bisher erfolgreichsten Strecke hatte Reimer ein Trio als Begleitung: Anja, Franz und Felix. Bei jedem Spiel des Ehemanns, Sohnes und Freundes hängten die drei eine Deutschlandfahne mit der Aufschrift „Mindelheim“ im Gangneung Hockey Centre auf. Reimers Heimatort ist nun weltbekannt. Wichtiger waren und sind dem Stürmer aber die Menschen hinter der Flagge. „Das war etwas ganz Besonderes. Wahnsinn, dass sie die lange Reise auf sich genommen und den Rückflug verfal-

len gelassen haben, um ihren Aufenthalt zu verlängern, weil sie merkten, jetzt passiert was Einmaliges“. Für meinen Vater habe ich mich unheimlich gefreut. Er wusste nicht so genau, was mit dem langen Flug und dem Drumherum auf ihn zukam“, würdigte Reimer seinen ganz persönlichen Fanklub vor Ort.

Ein Fanklub, der weiß, dass der Angreifer bodenständig ist. Dass Erich Kühnhackl, Alois Schloder oder Udo Kießling, Bronzesieger von 1976 in Innsbruck, nun als Idole von Danny aus den Birken, Dominik Kahun oder Reimer endgültig abgelöst worden sind, sieht Nürnbergs Kapitän nicht so. „Für uns werden die Helden immer die alte Garde sein“, sagte er. Auch wenn er sich natürlich wünscht, dass Eishockey nun einen Aufschwung erfährt. „Wir hoffen, dass es Kinder gibt, die sich denken, ‚das sind tolle Typen, so wollen wir sein‘.“

Das Team, das Silber holte, wäre dann der Initiator von etwas Neuem. Der gemeinsame Weg ist gegangen. Ab heute läuft wieder der Spielbetrieb in der Liga, die mit Silber Dekorierten spielen um die Meisterschaft. In den Hallen der Republik können sie mit einem frenetischen Empfang rechnen. Ihr nächster Weg in der Heimat ist wieder ein vertrauter: Raus aus der Kabine und rauf aufs Eis.



Die Welle: Zirka 400 Menschen aus Nürnberg, Bad Tölz und anderen Orten heißen die Profis der Ice Tigers am Albrecht Dürer Airport in Nürnberg willkommen. Die Stimmung war frenetisch.

Foto: Sportfoto Zink



Wenn der Valznerweiher in Zabo zum Wintersport-schauplatz wird: Frostige Temperaturen und Sonne pur bieten die perfekte Voraussetzung, um sich bei einer Partie Eishockey auf der Eisfläche so richtig auszutoben.

Foto: Katharina Appel

## Endlich Eiszeit: Winterspaß am Valznerweiher

Die Stadtverwaltung gab gestern vier Gewässer frei — Flutung von drei Volleyball-Flächen im Pegnitztal-West war erfolglos

VON KATHARINA APPEL UND  
FREDERIK SCHULZE

Die sibirische Kältewelle war erfolgreich: Die Stadt hat den Langwassersee, den Forstweiher in Eibach, den Marienbergweiher im Norden und den Valznerweiher in Zabo freigegeben. Dort tummelten sich gestern schnell viele Kinder und Jugendliche. Lange Gesichter gab es derweil bei gefluteten Flächen im westlichen Pegnitztal, wo sich das Eis als Flop entpuppte.

Auf der Homepage der Stadt Nürnberg wird zwar weiter auf die drei Volleyballfelder zwischen Westbad und Theodor-Heuss-Brücke hingewiesen, die von der Feuerwehr gefluteten wurden, doch zu nutzen sind sie schon seit Mittwoch nicht mehr. Das Problem: Trotz des starken Frostes bis minus 13 Grad Celsius hat sich keine glatte Eisfläche gebildet. Das gefrorene Wasser wurde brüchig und wölbte sich stellenweise nach innen. Folglich vergnügten sich gestern am frühen Nachmittag höchstens ein paar Hunde beim Gassigehen auf dem eisigen Terrain.

Kinder aus der Umgebung mussten wieder abziehen. Gerade wegen der hohen Nachfrage von Kindergärten hatte die Stadt Nürnberg wie in vergangenen Jahren wieder die tiefer gelegten Flächen im Pegnitztal-West fluten lassen, um sie zu Eislaufflächen umzuwandeln, wie Volker Sadel vom städtischen Sport-Service sagt.

Die Crux: Eigentlich sollte die Feuerwehr noch einmal Wasser von der Pegnitz auf die drei gefrorenen Volleyball-Flächen pumpen. Doch darauf wurde nun verzichtet. Als Grund nennt Sadel die deutlich ansteigenden Temperaturen in den nächsten Tagen, weshalb eine weitere Bewässerung zum Aufbau der Eisfläche nicht mehr sinnvoll gewesen sei. Denn klar ist:



Hopp und Flop: Auch Enten hinterließen am Valznerweiher ihre Spuren auf der Eisfläche (l.), die im hinteren Bereich nicht freigegeben wurde (r.). Auf den gefluteten Wiesen im westlichen Pegnitztal bei der Theodor-Heuss-Brücke war Schlittschuhlaufen dagegen unmöglich.



Damit das Wasser nicht im Boden versickert braucht es hier eine rund 30 Zentimeter dicke Bodenfrostschicht.

### Viele aus der Nachbarschaft

Während das Eislaufen im Nürnberger Westen also abgeblasen werden musste, ging es bei den vier freigegebenen Weihern im Osten und Süden des Stadtgebiets rund. Auf dem Valznerweiher in Zabo waren dem Spaß auf dem Eis fast keine Grenzen gesetzt. Hier tummelten sich vor allem viele Kinder, die bei dem sonnigen Wetter nach der Schule eine Partie Eishockey spielen oder einfach nur Schlittschuh liefen. Nachmittags füllte sich die Eisfläche des Weihers, die von der Stadt erst am Morgen freigegeben wurde.

Die meisten der Besucher kamen direkt aus der Nachbarschaft, so wie Armin Roucka. Während sich Sohn Valentin mit seinen Freunden ein Hockey-Match lieferten, schwang der Papa mit der elfjährigen Tochter Anna ein paar Meter weiter den Schläger. „Wir wohnen 200 Meter von hier, da ist es nur logisch, hier Eislaufen zu gehen und nicht erst irgendwo anders hinzufahren“, so Roucka. Voriges Jahr seien die Bedingungen allerdings besser gewesen, als im Januar die Eisdecke über drei Wochen lang tragend gewesen war.

„Die Kälte ist tatsächlich halb so wild. Solange man sich genügend bewegt, friert man auch nicht so sehr“, fand Roucka und ergänzte grinsend:

„Und die Sonne wärmt ja zum Glück auch ein bisschen.“ Er selbst war als Kind auch oft auf dem Valznerweiher. Damals habe man sich aber nicht so sehr darum gekümmert, ob die Stadt den Weiher freigegeben hat oder nicht.

Viele Erwachsene, die im östlichen Nürnberg aufgewachsen sind, kommen heute wieder mit ihren Kindern her. So ist der Valznerweiher auch für Simone Kocher aus Laufamholz ein alter Bekannter. Sie ist mit einer Freundin aus Zabo unterwegs – auf dem Schlitten haben sie drei Kinder im Schlepptau, die definitiv ihren Spaß haben: Es wird über das Eis geschlittert und geflitzt, was das Zeug hält. So mancher überschätzt auch

schon mal die Glätte und rutscht aus. Doch dank der dicken Winterkleidung landet man eher weich.

Nach dem bisher sehr milden Winter hat Hoch Hartmut noch einmal die Gewässer in Nürnberg zufrieren lassen. Sonst hätte das Eislaufen heuer nur in der Eisarena am Dutzendteich stattgefunden. Außer Valzner-, Marienberg- und Forstweiher sowie Langwassersee hat die Kommune keine weiteren Seen freigegeben. „Wegen Beflutung bleibt der kleine und große Dutzendteich weiterhin gesperrt“, heißt es. Zudem warnt die Stadt Nürnberg nochmals ausdrücklich vor Nutzung des Wöhrder Sees zum Eislaufen „aufgrund nicht kalkulierbarer Strömungsverhältnisse“.

# Bunter Sport in Nürnberg

**Integration durch Sport** Interview mit Jan-Patrick Frenkel, der bei der Basketballabteilung des Post SV Nürnberg das Projektkonzept mit entwickelt hat.

In einer Interview-Reihe zu ehrenamtlich Engagierten im Programm „Integration durch Sport“ (IDS) werden in den nächsten Monaten Personen vorgestellt, die sich in herausragender Weise für die integrative Arbeit in Sportvereinen engagieren. Sie setzen sich für die Integration von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung in den Sport und in die Gesellschaft ein.

Der Post SV Nürnberg ist seit 2016 Stützpunkt im Programm „Integration durch Sport“ (IDS) im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV). 2017 hat die Basketballabteilung des Vereins das Projekt „Bunter Sport“ entwickelt. Inspiriert vom gleichnamigen Projekt der SpVgg Roth (siehe *bayernsport* Nr. 37 vom 12.9.2017), engagiert sich der „Bunte Sport“ in Nürnberg für die Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshinter-

grund. Das Projektkonzept wurde von Martin Will, Abteilungsleiter Basketball des Post SV, und Jan-Patrick Frenkel (23 Jahre) entwickelt.

**bayernsport:** Jan, du bist dualer Student der Sportökonomie an der Deutschen Hochschule für Gesundheitsmanagement und Prävention in München und absolvierst den Praxisanteil des Dualstudiums in den nächsten dreieinhalb Jahren beim Post SV Nürnberg. Wofür bist du genau zuständig und was versteckt sich hinter dem Namen „Bunter Sport“?

## bayernsport Interview

**Jan:** Ich bin Projektleiter von „Bunter Sport“. Ursprünglich komme ich aus dem Fußball-Leistungssport. Daher ist meine Tätigkeit in der Basketballabteilung des Post SV Nürnberg für mich eine neue und spannende Herausforderung. „Bunter Sport“ ist der Name für alle Aktivitäten der Basketballabteilung des Post SV in Bezug auf geflüchtete Menschen in Nürnberg. Wir haben im Rahmen des Projektes unterschiedliche Maßnahmen konzipiert: So sind wir mit dem Angebot „Durchstarten mit Basketball“ in Übergangsklassen an aktuell vier Grundschulen in Nürnberg tätig. In 2018 führen wir BallsportCamps durch, an denen geflüchtete und sozial schwache Kinder und Jugendliche kostenfrei teilnehmen können. Und wir haben ein offenes Basketballtraining, das alle interessierten Freizeitbasketballer in Nürnberg ansprechen soll – Geflüchtete wie Deutsche und Menschen mit Migrationshintergrund. Unser Ziel, uns mit einer „Integrationsmannschaft“ für den Spielbetrieb des Bayerischen Basketball-Verbandes anzumelden, haben wir auch schon erreicht. Als ehrenamtlichen Trainer konnten wir Edin



VIelfalt VERBINDEN!



Projektleiter von „Bunter Sport“ beim Post SV Nürnberg ist Jan-Patrick Frenkel (stehend Sechster von rechts).

FOTOS: MARTIN WILL/POST SV NÜRNBERG

Njuhovic (27 Jahre) gewinnen. Er ist selbst passionierter Basketballspieler und optimal geeignet, unsere interkulturell zusammengesetzte Basketballmannschaft zu trainieren.

**bayernsport:** Das hört sich unheimlich vielfältig an.

**Jan:** Ja! „Bunter Sport“ soll kein starres Konzept haben, sondern ist ein bewegliches Projekt, das immer wieder auf neu erkannte Bedarfe eingeht. So hat sich zum Beispiel auch die Idee der Einzelbetreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen entwickelt, die an den Angeboten des Vereins teilnehmen. Wir haben erkannt, dass einzelne Kinder und Jugendliche den Weg zum Verein nicht von Anfang an alleine bewältigen können. So habe ich mich angeboten, sie die ersten Male von zu Hause zum Training und wieder nach Hause zu begleiten. Nach drei Begleitungen kennen sie sich meist gut genug aus und können den Weg dann auch alleine bewältigen. Die schöne „Nebenwirkung“ dabei ist, dass sich so persönliche Kontakte und Austausch mit den Familien entwickeln. Und ich habe schon viele sehr positive Rückmeldungen der Eltern zu diesem Angebot erhalten.

**bayernsport:** Du bist also nicht nur Projektleitung, sondern auch an der konkreten Umsetzung

erer verschiedenen Aktivitäten beteiligt?

**Jan:** Auf jeden Fall! Das ist mir und auch dem Verein sehr wichtig. So bin ich nicht nur in der Einzelbetreuung unterwegs, sondern ich unterrichte selbst auch in den Ü-Klassen und plane die BallsportCamps nicht nur, sondern führe sie auch mit durch.

**bayernsport:** Wenn man dir zuhört, merkt man, dass du mit viel Energie und Freude an deinen noch recht jungen Job herangehst. Und mit dieser Energie hast du ja auch schon in deinem Vorstellungsgespräch überzeugt. Ich habe gehört, dass du dort schon die Idee einer Spendenbox mit eingebracht hast, die bei jedem größeren Event aufgestellt werden soll. Damit erhalten Mitglieder und Besucher des Vereins die Möglichkeit, Sportkleidung und -schuhe zu spenden, die sie selbst nicht mehr benötigen.

**Jan (schmunzelt):** Ja, dieser Vorschlag kam tatsächlich so gut an, dass wir gerade schon mitten in der Umsetzung sind. Die Box ist schon fast fertiggestellt und geht demnächst in den Einsatz.

**bayernsport:** Bei so vielen verschiedenen Aufgaben und Ideen ist die abschließende Frage vielleicht ein wenig schwierig zu beantworten: Worauf freust du dich am meisten in den nächsten Monaten?

**Jan:** Sehr gespannt bin ich auf die weitere Entwicklung unserer Basketball-Integrationsmannschaft. Darauf, wie sich die Teilnahme an den offenen Trainings entwickelt und wie erfolgreich die gemeldete Ligamannschaft wird. Außerdem freue ich mich über eine weitere Projektidee. Wir möchten gerne Calisthenics, also Training mit dem eigenen Körpergewicht, für junge geflüchtete Männer anbieten. Vorbild dafür ist für uns der Verein „Bar Brothers“ aus Rosenheim, die seit 2017 Stützpunkt im Programm „Integration durch Sport“ sind und ein großartiges Trainingsangebot im Freien anbieten. Ich kann mir sehr gut vorstellen, ein vergleichbares Training ein- bis zweimal die Woche in Nürnberg anzubieten. Vorher müssen wir allerdings noch einen Trainer finden (lacht). Ich hoffe daher auch noch auf viele hilfreiche Tipps von den Rosenheimern „Bar Brothers“, um das Angebot optimal auf die Zielgruppe zuschneiden und gestalten zu können.

Laura Verweyen

## kompakt

### Kontakt „Bunter Sport“ im Post SV Nürnberg

Projektleiter: Jan-Patrick Frenkel  
Telefon: 0172-3774238  
E-Mail: j.frenkel@bunter-sport.de  
Internet: www.bunter-sport.de,  
www.wirfoerdernbasketball.de



Post SV Nürnberg e. V.  
Die Nummer 1 im Sport

### IDS-Ansprechpartner

Ingo Wagner  
Dutzendteichstr. 24, 90478 Nürnberg  
Telefon: 0911-81031322  
E-Mail: nuernberg@sportintegration.de





In ganz Deutschland können immer weniger Kinder richtig schwimmen. Deshalb sucht man nicht nur in Hamburg (Bild), sondern auch in Nürnberg nach Wegen, damit gerade Schulkinder dies frühzeitig lernen. Notwendig ist dafür insbesondere zusätzliches Personal mit Übungsleiterschein. Foto: Christian Charisius/dpa

## Stadt setzt auf mehr Personal und das Seepferdchen

Sportkommission beschließt Ausweitung des Konzepts für den Schwimmunterricht von Schulkindern — Auch Vereine sind im Boot

VON JO SEUSS

**Die Sportkommission hat die Ausweitung des „Seepferdchen“-Konzepts zur Förderung des Schulschwimmens beschlossen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, mehr Übungsleiter zu gewinnen, die Lehrer unterstützen. Mit im Boot sind auch Vereine.**

Seit Jahren gibt regelmäßig besorgte Meldungen, dass immer weniger Kinder richtig schwimmen können. „70 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Freistaat können nicht sicher schwimmen“, sagte erst vor gut einem Monat Patrick Sinzinger, der Ausbildungsleiter der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, bei einer Expertenanhörung im bayerischen Land-

tag. Als Maßstab gilt, dass Kinder 200 Meter am Stück schwimmen können, nicht nur 25 Meter, wie sie für das Seepferdchen-Abzeichen reichen.

„Seepferdchen“ heißt in Nürnberg ein Projekt, mit dem seit sechs Jahren gegen das Manko beim Schwimmen vorgegangen wird. Laut Vorlage für die Sportkommission nahmen daran inzwischen 5433 Schülerinnen und Schüler vorrangig aus Brennpunktstadtteilen teil – über die Hälfte davon waren anschließend keine Nichtschwimmer mehr, 1338 legten gleichzeitig auch ein Schwimmabzeichen ab.

Voraussetzung für das Projekt ist eine erhöhte Betreuungsqualität beim schulischen Schwimmunterricht, wie Sport- und Schulbürgermeister Kle-

mens Gsell betont. Er baut für die nähere Zukunft vor allem auf zwei Ansätze: Zum einen werden künftig zwei Praktikanten im Zuge des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) über die Stadt fest finanziert; dabei handelt es sich in der Regel um Sportler, die den Übungsleiter- und Rettungsschwimmerschein machen und dadurch in der Lage sind, Schulklassen in Kooperation mit einem Lehrer zu betreuen. Zum anderen bezuschusst die Stadt verstärkt Übungsleiter von Vereinen mit Schwerpunkt auf Schwimmsport.

Von drei Vereinen, so Gsell, hat es inzwischen eine positive Rückmeldung gegeben, er hofft aber noch auf weitere Zusagen, damit noch mehr der 52 Grundschulklassen im Stadtge-

biet, von denen die dritten und vierten Jahrgänge Schwimmunterricht bekommen sollen, eine zusätzliche Person im Zuge einer „Schularbeitsgemeinschaft“ erhalten können. „Noch vor den Sommerferien“ will Gsell hier Nägel mit Köpfen fürs neue Schuljahr machen.

### 30 000 Euro genehmigt

30 000 Euro hat die Stadt für die Ausweitung der „Schwimmassistenten“ im Rahmen des Projekts „Seepferdchen“ veranschlagt, die jetzt im Rathaus von der Sportkommission abgefragt wurde. Gsell ist sich aber im Klaren, dass noch deutlich mehr passieren muss. Dazu gehören Fortbildungskurse für Lehrkräfte – ein Pilotprojekt hat vor kurzem begonnen (mit

32 Anmeldungen für 20 Plätze, was für den Bedarf weiterer Angebot spricht).

Laut Statistik haben 15 von 131 allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg im aktuellen Schuljahr keinen Schwimmunterricht. Bei den Mittelschulen ist die Zahl mit acht von 28 besonders hoch. Hier will Gsell in Gesprächen die Ursachen beleuchten. Klar ist ansonsten: Vor allem im Nürnberger Westen gibt es einen großen Mangel, weil es hier kein Hallenbad gibt und die Reaktivierung des Volksbades noch lange nicht in Sicht ist. Deutlich besser ist die Lage im Umfeld von Langwasser, Katzwang, im Nordosten und in der Südstadt, weil dort schneller Übungsleiter von Vereinen vor Ort sind.



Platzreife: In Nürnberg unterhalten 93 Vereine eine eigene Sportanlage. Mit allen Vorteilen (Höhe über Platz- und Hallenvergabe) und Nachteilen (hohe Unterhaltskosten). Insgesamt gibt es in Nürnberg 1075 Sportanlagen, 387 davon in öffentlicher Hand. Doch es gibt auch besondere Sportstätten in der Stadt. Natürlich gehören dazu das Stadion und die Arena, aber eben auch das Areal am Dutzendteich und auf dem früheren Reichsparteitagsgelände (hier die Nürnberg Rams gegen die Diamonds beim American Football) sowie der Main-Donau-Kanal als Trainingswasser für Ruderer. Foto: Michael Matejka



## Eine stolze Sportstadt

Nürnbergers Vereine haben mehr als 112000 Mitglieder

Nürnberg nennt sich gerne „Sportstadt“. Dabei geht es vor allem um den Breitensport, aber eben auch um den Spitzensport. Was der Sport für Nürnberg – und die Bürger – bedeutet, fassen wir auf dieser Seite in Zahlen zusammen.

Bei der Stadt kümmert sich eigens ein SportService um das Thema. Im neuen Jahresbericht 2017, der in der Sportkommission des Stadtrats vorgestellt wurde, zieht er Bilanz. 298 Sportvereine waren bei der Dienststelle gemeldet. Vor knapp 20 Jahren waren es noch 25 mehr. Hier haben auch die Fusionen – manche Vereine sind einfach zu klein zum Überleben – für einen Rückgang gesorgt.

Die Vereine meldeten im vergangenen Jahr 111842 Mitglieder. Auch hier gibt es einen Rückgang: 1997 waren es noch fast 127000. Damit ist rund ein Fünftel der Nürnbergerinnen und Nürnberger in einem Sportverein organisiert. Immerhin dürfen auch 6600 Sportler, die keine Mitglieder sind, an den Angeboten teilnehmen.

Nur sieben Prozent der Sportvereine, diejenigen mit über 1000 Mitgliedern, stellen 60 Prozent aller Vereinsmitglieder. Insgesamt dominieren die Klein- und Kleinstvereine die Szene in Nürnberg. Aber in Nürnberg gab es auch (Saison 2017/18) 14 Teams in der 1. Liga und 13 in der 2. ffa

Nürnberg ließ sich 2017 die Sportförderung 2,4 Millionen Euro kosten. 43 Prozent der Vereine sind förderfähig und können unterstützt werden. Der höchste Anteil (1,6 Millionen Euro) floss für Betriebszuschüsse. Doch viele Nürnberger – siehe Beitrag rechts – sind außerhalb von Vereinen aktiv. Laut dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg trainieren 8,3 Prozent der „Sportler“ bei kommerziellen Anbietern wie Fitness-Studios. Foto: Marijan Murat/dpa



Knapp ein Drittel der Nürnberger ist in einem Sportverein organisiert, zumindest statistisch. Beliebteste Sportart, wie sollte es anders sein, ist Fußball. 33687 Mitglieder sind in dieser Rubrik geführt. An zweiter Stelle kommt bereits der Bereich Turnen (23657 Mitglieder), an dritter Schwimmen (8480). Doch gut zwei Drittel derjenigen, die Sport treiben in Nürnberg, tun dies außerhalb eines Vereins. Oft vor der eigenen Haustür, etwa beim Radfahren oder Laufen. Foto: Günter Distler



27 Teams spielten in der 1. oder 2. Liga (Saison 2017/18, Stand 1. Februar 2018). Klar, die Profis vom 1. FC Nürnberg kennt jeder, auch die der Ice Tigers. Doch wussten Sie, dass die KnightSpeeder des TSV Nürnberg Buch im Crossminton (früher Speedbadminton) in der 1. Bundesliga Süd antreten? In die 1. Liga beim Racketlon aufgestiegen ist die 1. Mannschaft der Racketlon Union Nürnberg (Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis). Ultimate Frisbee wird auch auf höchstem Niveau gespielt, in der 1. Liga steht das Damenteam der Franks (DJK Berufsfeuerwehr Franken). 13 Teams sind in der 2. Liga, darunter die Judo-Damen des TSV Altenfurt oder das A-Team des TSC Rot-Gold-Casino im Tanzen. Foto: Stefan Hippel



Das Deutsche Sportabzeichen steht bei vielen Menschen noch hoch im Kurs. Der Nürnberger SportService unterstützt jedes Jahr den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), das Sportabzeichen abzunehmen. Die möglichen Disziplinen dabei sind: Weitsprung, Hochsprung, Laufen, Kugelstoßen, Schleuder- und Wurfball oder Seilspringen. Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor, 2016 aber waren es 615 Personen, die das Abzeichen gemacht haben. Fotos: Eduard Weigert

Wie fit ist das Aushängeschild des Nürnberger Versicherungscups?

# Das Geheimnis um die top-gesetzte Julia Görges

VON HORST DITTMANN

**NÜRNBERG – Das deutsche Aushängeschild Julia Görges verzichtet ohne Angaben von Gründen auf die Teilnahme am Masterturnier in Rom, Turnierdirektorin Sandra Reichel erscheint zu Wochenbeginn gesundheitlich angeschlagen vor Ort – auch die sechste Auflage des Nürnberger Versicherungscups auf der Anlage am Valznerweiher scheint nicht frei von Hiobsbotschaften zu sein, bevor überhaupt die ersten Bälle über das Netz fliegen.**

Zur Erinnerung: Gerade die deutschen Top-Spielerinnen haben nicht unbedingt die besten Erinnerungen an ihre Auftritte in Nürnberg. Es begann 2013 mit der Finalteilnahme von Andrea Petkovic (gegen die Rumänin Simona Halep) noch einigermaßen verheißungsvoll, doch dann stoppten mehr oder weniger schwere Verletzungen Petkovic (2015, schon im ersten Spiel), Angelique Kerber (2016, noch vor dem ersten Ballwechsel) und vergangenes Jahr Laura Siegemund (im Achtelfinale) bei ihrem Bemühen, für einen deutschen Turniersieg zu sorgen.

Dieses Jahr ist die aktuelle Welttranglistenehrte Julia Görges die deutsche Hoffnungsträgerin. Doch drei Tage vor Turnierbeginn am Samstag gibt die 29-Jährige noch einige Rätsel auf, die Sandra Reichel auch gestern nicht lösen konnte bzw. durfte. Die Antwort auf die Frage, warum Görges in dieser Woche auf Rom verzichtete, will sie der Protagonistin selbst überlassen. Zumindest konnte Reichel Entwarnung geben, was die Teilnahme von Görges in Nürnberg betrifft. Doch ob sie in der körperlichen Verfassung auf den Platz stehen wird, die nötig ist, um möglichst erfolgreich abzuschneiden, muss noch abgewartet werden.

Nichtsdestotrotz darf sich das fränkische Tennispublikum wieder auf acht Tage mit absolutem Weltklasse-

sport freuen. Die wirklich großen Namen (Ausnahme Görges, Petkovic und die zweifache niederländische Siegerin Kiki Bertens) fehlen zwar im diesjährigen Teilnehmerfeld, doch gerade die Leistungsdichte der Spielerinnen zwischen Weltranglistenplatz 30 und 70 verspricht viele spannende Partien.

Davon überzeugt ist auch Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly, der es sich gestern nicht nehmen ließ, zur letzten Pressekonferenz vor Turnierbeginn zu erscheinen. „Die Tennisfans können sich wieder freuen. Das Turnier hat in Nürnberg eine Spur gelegt“, sprach der Stadt-oberhaupt, das natürlich auch die Werbewirkung einer derartigen Veranstaltung nicht unerwähnt ließ: „Das öffentliche Bild einer Stadt wird auch durch hochkarätige Sportveranstaltungen wie das Tennisturnier geprägt. Die tragen mit dazu bei, Nürnberg als sportliche und dynamische Metropole darzustellen. Insofern profitiert auch die Stadt von der Werbewirksamkeit des Versicherungscups.“ Und nicht zu vergessen – so Maly – sind Vorbilder für die jungen Sportler unterwegs.

## Vier Wildcards für den Nachwuchs

Vier deutsche Nachwuchsspielerinnen können sich besonders freuen, denn sie erhielten eine Wildcard für die Qualifikation. Katharina Gerlach (20/Kamen), Lena Rüffer (19/Berlin), Anna Gabric (wird am Sonntag 20/Kirchheim) und Jule Niemeier (18/Offenbach) vom Porsche Talent Team können sich am Samstag (und vielleicht auch noch tags darauf) mit der absoluten Weltklasse messen.

Schon im Quali-Feld stehen vier Top-100-Spielerinnen (darunter die beiden US-Amerikanerinnen Christina McHale und Alison Riske). Auch die Vorjahresfinalistin Barbora Krejčíková (Tschechien) hat gemeldet. Das Kommen lohnt sich also gleich am ersten Veranstaltungstag, zumal am Samstag der Eintrittspreis einheitlich nur fünf Euro beträgt.

Leer ausging bei der Vergabe der Wildcards diesmal Lokalmatadorin Lara Schmidt (18), die in den letzten beiden Jahren die Farben des 1. FCN vertrat. Per Videobotschaft meldete sich gestern Andrea Petkovic während der Pressekonferenz zu Wort und gab dabei ihre Freude zum Ausdruck, nach zwei Jahren Abstinenz wieder ein Turnier in Deutschland spielen zu können. Die Finalistin von 2013 benötigt dazu allerdings eine Wildcard, von denen Sandra Reichel noch zwei zu vergeben hat.

Eine Kandidatin dafür war die Weißrussin Viktoria Asarenka, die aber das Angebot aus Nürnberg nicht in Anspruch nahm. Bis Freitag, 16.00 Uhr, bleibt Reichel noch Zeit. Meldet sich bis dahin keine Top-20-Spielerin, erhält eine weitere Deutsche den freien Platz im 32-köpfigen Hauptfeld.



Fleißige Hände haben in den letzten Tagen die Tennisanlage des 1. FC Nürnberg wieder in ein Schmuckkästchen verwandelt. Noch gibt es aber einiges zu tun, ehe am Samstag der erste Aufschlag erfolgt. Fotos: Sportfoto Zink

## Tennis in Zahlen

**Rom, 1. Runde:** Shapovalov (Kanada) – Berdych (Tschechien) 1:6, 6:3, 7:6 (7:5) / **2. Runde:** Kohlschreiber (Augsburg) – Sock (USA) 6:4, 6:3, Gajowicz (München) – Sonego (Italien) 6:3, 6:4, Nadal (Spanien) – Dzumhur (Bosnien-Herzegovina) 6:1, 6:0, Cilic (Kroatien) – Harrison (USA) 6:7 (3:7), 6:1, 7:6 (7:1), Fognini (Italien) – Thiem (Österreich) 6:4, 1:6, 6:3, Nishikori (Japan) – Dimitrov (Bulgarien) 6:7 (4:7), 7:5, 6:4, Djokovic (Serbien) – Bassilashvili (Georgien) 6:4, 6:2, del Potro (Argentinien) – Tsitsipas (Griechenland) 7:5, 6:3, Ramos (Spanien) – Isner (USA) 6:7 (5:7), 7:6 (7:2), 7:6 (7:5), Goffin (Belgien) – Cecchinato (Italien) 5:7, 6:2, 6:2, Carreno-Busta (Spanien) – Johnson (USA) 6:4, 2:6, 6:4, Bedene (Slowenien) – Anderson (Südafrika) 6:4 Aufgabe, Paire (Frankreich) – Schwartzman (Argentinien) 2:6, 6:4, 6:2.

**Frauen, 1. Runde:** Begu (Rumänien) – Peng (China) 4:6, 6:4, 6:1 / **2. Runde:** Kerber (Kiel) – Begu 3:6, 7:5, 7:5, Halep (Rumänien) – Osaka (Japan) 6:1, 6:0, Wozniacki (Dänemark) – van Uytvanck (Belgien) 6:1, 6:4, Sakkarí (Griechenland) – Ka.Pliskova (Tschechien) 3:6, 6:3, 7:5, Ostapenko (Lettland) – Zhang (China) 6:2, 7:5, V.Williams (USA) – Wesnina (Russland) 6:2, 4:6, 7:5, Garcia (Frankreich) – Babos (Ungarn) 6:3, 6:4, Stephens (USA) – Kanepi (Estland) 6:0, 5:7, 6:4, Kasatkina (Russland) – Collins (USA) 6:2, 6:3, Keys (USA) – Vekic (Kroatien) 7:6 (7:2), 7:6 (7:0), Scharapowa (Russland) – Cibulková (Slowakei) 3:6, 6:4, 6:2, Kontaveit (Estland) – Kusnezowa (Russland) 7:5, 7:5, Sevastova (Lettland) – Krunic (Serbien) 6:4, 6:4.

## Amateurfußball in Zahlen

**Kreisliga Erlangen-Pegnitzgrund 2:** SpVgg Diepersdorf – TSC Pottenstein 3:0.

## Kiel erwartet Wolfsburg in der Relegation

# Duell der Fußballwelten

WOLFSBURG – Plötzlich schrillten die Sirenen beim VfL Wolfsburg – doch Bruno Labbadia verharnte konzentriert in seiner Retterrolle. „Das passt ganz gut. Die Situation ist besonders, keine Frage“, sagte der Trainer schlagfertig über den Feueralarm in der Volkswagen Arena, den ein defekter Kühlschrank ausgelöst hatte.

Labbadia brauchte keinen Wachmacher vor dem Relegationsspiel heute gegen Holstein Kiel (20.30 Uhr/Eurosport). Der 52-Jährige ist ohnehin gewarnt vor dem Überraschungsteam der 2. Liga, das gestern eine zusätzliche Motivation erhielt: Von der DFL gab es die erhsehnte Ausnahmegenehmigung für einen Verbleib im eigenen Stadion auch im Falle des Aufstiegs.

Wolfsburg ist also gewarnt. Denn klar ist auch: Sollte der VfL im Rückspiel am kommenden Montag in Kiel absteigen, wäre es eine Blamage höchster Kategorie. Allein der Personaletat der Wölfe ist mit etwa 60 Millionen Euro rund zehnmal so hoch wie beim Gegner. Zudem setzte sich in den insgesamt 19 Bundesliga-Relegationsspielen seit 1982 14 Mal der Erstliga-Klub durch.

Die Angst vor dem ersten Abstieg nach 21 Jahren geht dennoch um. Als Mannschaft hat Wolfsburg nur selten funktioniert wie beim 4:1 am 34. Spiel gegen den 1. FC Köln. In den Relegationsspielen im vergangenen Jahr

Kiels Kapitän Rafael Czichos: „Hier Spieler, die bei Weltmeisterschaften spielen oder von Liverpool kommen. Und dann wir, die den Fußball von einer etwas anderen Seite kennen.“

Das hindert die Kieler dennoch nicht im Geringsten daran, an ihre Chance zu glauben, als erster Klub aus Schleswig-Holstein in die Bundesliga einzuziehen. „Wir wollen Ergebnisse erzielen, damit wir etwas Historisches schaffen. Das primäre Ziel ist es, dass wir uns gut verkaufen“, sagte Trainer Markus Anfang, der einen verschworenen Haufen anführt. Die „Störche“ haben nur sechs Niederlagen kassiert – die wenigsten in der Liga. Dazu stellten sie mit 71 Toren den besten Sturm und wollen auch gegen Wolfsburg offensiv agieren. sid



Oberbürgermeister Ulrich Maly (rechts) freut sich mit Sponsor Peter Söll (NCP) und Turnierdirektorin Sandra Reichel auf den Nürnberger Versicherungscup.

# Echt bewegend: So werden Parkbesucher fit

Fünf Tipps für das richtige Training an den Sportstationen in Grünanlagen — Start der kostenlosen Kurse

VON TIMO SCHICKLER

Seit fünf Jahren schon wird in den Bewegungsparks in Übungsstunden, die Vereine organisieren, geschwitzt, gedeht oder balanciert. Zum Jubiläum gibt's eine neue Station.

Es darf wieder trainiert werden: Geöffnet haben die Bewegungsparks in Nürnberg eigentlich immer, von Mai bis Ende September wird dort aber auch in Gruppen Sport gemacht. „Mach mit – bleib fit“ heißt die Aktion, die in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiert: Fünf Jahre schon engagieren sich Sportvereine, damit mehr Menschen kostenlos an den Stationen in den Grünanlagen von Eibach bis zum Westufer der Pegnitz schwitzen.

Von Anfang an mit dabei: Klaus Maroschik. Der Trainer vom Post-SV hat damals die Initiative ergriffen, die oft verwaisten Bewegungsangebote in den Parks waren ihm ein Dorn im Auge. Ihm war schnell klar: „Die Leute scheuen sich, die Geräte alleine zu benutzen, in der Gruppe tun sie sich viel leichter.“ Maroschik behält recht.

Das bestätigt Sportbürgermeister Klemens Gsell, auch anhand von Zahlen. Waren es 2013 noch (nur) drei Bewegungsparks in der Stadt, kann inzwischen an sechs Stationen Sport gemacht werden. War am Anfang nur ein einziger Verein, der Post-SV, mit von der Partie, sind es inzwischen bereits acht Sportvereine, die sich komplett ehrenamtlich in Kursen engagieren. Konnte man anfangs nur vormittags zu Übungsstunden kommen, werden jetzt auch nachmittags gemeinsame Trainings angeboten.

Das Ergebnis: Wer will, kann über die Stadt verteilt an neun Trainingseinheiten in der Woche teilnehmen. „Dafür muss er sich zwar aufs Fahrrad schwingen, das ist aber ja auch schon Training“, findet Gsell. Bewegungsparks gibt es in Nürnberg nicht

mehr nur in Langwasser (Breslauer Straße), im Stadtpark und im Pegnitztal-West (Süßheimweg), sondern auch in Eibach (Hinterhofstraße) und in Reichelsdorf (Thomas-Kolb-Brücke).

Und: Zum Jubiläum kommt ein neuer Sportpark dazu! Am Wöhrder See wird die siebte Station eingeweiht. „Dort kann, wer will, nach dem Training direkt baden“, erinnert Sportbürgermeister Gsell an die Badeerlaubnis, die der Stadtrat für die Norikusbucht erteilt hat. 139 Übungsstunden haben die engagierten Sportvereine – neu mit dabei sind der SV Gostenhof 03 und die SpVgg Mögeldorf 2000 – vergangenes Jahr angeboten, 1700 Nürnberger aus verschiedenen Generationen haben teilgenommen.

## Anleitung lesen!

Natürlich darf die Bewegungsparks auch jeder unabhängig von der Gruppe nutzen. Wie man das Training richtig angeht, weiß Postler Klaus Maroschik gut. Seine fünf Tipps:

1. „Traut euch!“ Das gibt Maroschik allen mit auf den Weg, die er um die Geräte auf den Anlagen streuen und verstohlene Blicke auf Bauchmuskeltainer oder Rudergerät werfen sieht. „Viele haben Angst, etwas falsch zu machen, dabei muss man sich nicht scheuen.“ Denn: ...

2. Alle Stationen auf den Bewegungsparks sind mit Schildern versehen, die die Übungen erklären. Die „Bedienungsanleitung“ sollte man sich immer durchlesen, bevor man loslegt, so Maroschik.

3. Zum Starten empfiehlt Klaus Maroschik dann, eines der Kardiogeräte – Radfahren, Rudern – zu nutzen, um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Ist man auf Touren, gilt:

4. „Sich an den Geräten nicht unter-



Sportbürgermeister Klemens Gsell macht's vor: Auch Gleichgewicht ist in manchen der inzwischen sieben Bewegungsparks gefragt. Fotos: Michael Matejka

schätzen“, sagt der Post-SV-Trainer. Oft will sich, wer hier in aller Öffentlichkeit, trainiert, „nicht blamieren“ und wagt sich nicht an die auf den Tafeln ausgewiesenen Wiederholungen für Fortgeschrittene oder Profis.

5. Denn das Ziel beim Bewegungsparcours ist für Maroschik: Kraft aufbauen. Denn egal ob es um Balance, Kondition oder um Motorik geht:

„Kraft ist die Grundlage für alles!“ Was das bewirkt, hat Klaus Maroschik in fünf Jahren erlebt. Er trainiert hier über Achtzigjährige, „die sich nun bewegen, als wären sie 60“.

Infos zu den Trainings unter [www.nuernberg.de/internet/sportservice\\_nbg/bewegungsparks\\_schnupperangebote.html](http://www.nuernberg.de/internet/sportservice_nbg/bewegungsparks_schnupperangebote.html) und auf Infoflyern der Stadt



De(h)nen geht's out, denn sie halten sich fit: die Teilnehmer bei den Übungsstunden in den Bewegungsparks, die gerne noch weitere Sportler aufnehmen.



Morgenrote mitten in der Nacht? Nein, das Leuchten kommt natürlich von den Bengalos, die die Club-Anhänger am Valznerweiher-Gelände am Sonntagabend gezündet haben.

Foto: Sportfoto Zink

### Mehr Freude und mehr Einnahmen

„Alles, was erstklassig ist, tut Nürnberg gut“, freut sich der Gastronom und Hotelier Stefan Röttner. Der Aufstieg des Clubs sei ein Zeichen dafür, dass es mit der Stadt nach oben gehe. Ob die Erste Bundesliga die Übernachtungszahlen der regionalen Hotels nach oben schnellen lässt, glaubt er aber eher nicht. Rund 25 Euro lässt jeder Fan bei einem Auswärtsspiel in der Stadt. Der Etat des Clubs liegt derzeit bei 35 Millionen Euro, nach dem Aufstieg wohl zwischen 70 und 80 Millionen Euro. Allein bei den Fernsehgeldern sollen die Mehreinnahmen bei zehn Millionen Euro liegen. Auch die Stadt profitiert direkt vom Aufstieg: Sie erhält von der Stadionbetreiber-Gesellschaft 1,5 Millionen mehr an Einnahmen für eine ganze Saison. „Die Höhe der Miete ist aber noch nicht abschließend verhandelt“, so Bürgermeister Christian Vogel. Den Mehrbetrag muss die Stadionbetreiber-Gesellschaft selber erwirtschaften. Einen Teil zahlt der Club als Hauptmieter, und der Rest muss über höhere Preise für Werbung oder über die Vermietung von Business Seats finanziert werden. Laut Vogel unterscheiden sich die Anforderungen an das Max-Morlock-Stadion in der Ersten Liga nicht von denen in der Zweiten Liga. Doch die Liste mit Baumaßnahmen ist lang. In den nächsten 20 Jahren müssen pro Jahr 1,8 Millionen Euro investiert werden. Das reicht von einer neuen Dacheindeckung über den Bau von zusätzlichen Frauen-Toiletten bis hin zur neuen Bestuhlung auf der Haupttribüne. In dieser Saison hat der Club pro Spiel durchschnittlich etwas über 29 000 Zuschauer. Die Hoffnung bei den Verantwortlichen ist groß, dass wieder 40 000 ins Stadion strömen.

### Nürnberg's OB Ulrich Maly über die wirtschaftlichen Effekte des Club-Aufstiegs

# „Es bleibt mehr Geld in der Stadt“

**NÜRNBERG** – Seit Sonntag gehört der 1. FC Nürnberg wieder zur Belegung des deutschen Fußballs. Was das für die Stadt bedeutet, dazu hat die NZ Oberbürgermeister Ulrich Maly, bekennender Club-Fan und Mitglied des Aufsichtsrats, befragt.

**NZ:** Nach den Achterbahnfahrten des Clubs in den vergangenen Jahren: Stößt der Verein überhaupt noch bundesweit auf größeres Interesse?

**Ulrich Maly:** Im Präsidium des Stadteinsatzes ist die Erste Bundesliga fast ganz und die Zweite Liga halb vertreten. Die Grundsympathie, dass der Club in die Erste Liga gehört, ist fast flächendeckend vorhanden. Das habe ich schon 2007 beim Pokal-Endspiel gegen den VfB Stuttgart gemerkt, wo es viele Sympathiebekundungen gegeben hat, dass wir gewinnen. Trotz vieler schwieriger Zeiten und des einen oder anderen Skandals ist der Club immer noch positiv konnotiert.

**NZ:** Was bedeutet denn der sportliche Erfolg des 1. FC Nürnberg für die Stadt, wenn man vom Materieellen absieht?

**Maly:** Für die Wahrnehmung von außen ist der Aufstieg ganz wichtig. Aus Umfragen wissen wir, dass der Name 1. FC Nürnberg zu den Top-Zehn-Nennungen gehört, wenn gefragt wird: „Woran denken Sie, wenn Sie an Nürnberg denken?“ Bunt gemischt mit Lebkuchen, Bratwürsten, Albrecht Dürer, Adolf Hitler und Reichsparteitagsgelände. Der Club hat nach außen eine Botschafterfunktion. Der Aufstieg stärkt auch das Selbstbewusstsein der Stadt. Man hat das Gefühl, dorthin zurückzukehren, wo man hingehört.

**NZ:** Was bringt er wirtschaftlich?

**Maly:** Ich gehe davon aus, dass das Stadion in der nächsten Saison wieder voll ist. Es kommen andere Gegner, und das Flair der Ersten Bundesliga ist etwas anderes als das der Zweiten Liga. Mehr Zuschauer heißt, es bleibt mehr Geld in der Stadt. Es kom-

men mehr Gäste. Manchmal bringen sie auch nicht an Fußball interessierte Angehörige mit und diese gehen in die Stadt. Ein positives Image wirkt sich wirtschaftlich höchst unterschiedlich aus. Natürlich gibt es Städtereisende, die dann auch einmal ein Spiel mitnehmen. Es gibt eine höhere Stadionmiete, es werden mehr Bratwurstsemmeln verkauft und der VGN bekommt mehr Geld.

**NZ:** Warum ist der Aufstieg so wichtig für den Verein?

**Maly:** Das finanziellen Gefälle zwischen den schlechteren drei bis vier Mannschaften in der Ersten Liga und den besten drei bis vier Mannschaften in der Zweiten Liga ist schon jetzt aufgrund des Geldes sehr groß und wird von Jahr zu Jahr mehr.

**NZ:** Der Etat des Clubs soll von derzeit 35 Millionen auf 70 bis 80 Millionen in der Ersten Liga steigen. Das kostet erst einmal richtig Geld, und der Club hat zwischen 20 und 21 Millionen Euro Schulden. Wo kommen die Mehreinnahmen her?

**Maly:** Der Verein muss in der Bundesliga bleiben, das ist wichtig. Natürlich gibt es in der Ersten Liga mehr Geld, der Verein hat aber auch höhere Ausgaben. Ich weiß nicht, wie weit man mit dieser Mannschaft kommt. Ich bin aber kein Anhänger davon, möglichst viele neue Spieler zu kaufen. Die Mannschaft ist jung und die Spieler haben viel Entwicklungspotenzial. Aber die eine oder andere Verstärkung wird man brauchen. Wenn man nach einer Saison wieder abstiegt, dann ist das der Super-GAU, nach drei oder vier Saisons abzustiegen, ist nicht mehr so schlimm, weil die Bundesliga-Tabelle, nach der die TV-Einnahmen verteilt werden, ein mehrjähriger gleitender Durchschnitt der Plat-

zierungen ist. Bis vor zwei Jahren verfügte der Club bei der Verteilung der Gelder noch über ein Jahr in der Ersten Bundesliga. Wenn es Köln, Hamburg und Wolfsburg als langjährige Bundesligamitglieder als Absteiger erwircht, dann sind die Newcomer in der Ersten Bundesliga bei den Fernsehgeldern gut dabei.

**NZ:** Vor 50 Jahren holte der Club seine letzte Meisterschaft. Sind die Folgen von damals mit dem Hype von heute bei einem Aufstieg überhaupt noch vergleichbar?

**Maly:** Damals war viel weniger Geld im Spiel. Die 68er-Meisterschaft war die letzte Meisterschaft des alten, romantischen Fußballs. Kurz danach begann der Einstieg der Werbung in den Fußball und Braunschweig spielte mit Jägermeister-Trikots. Dann kam die Fernsehwerbung und es begann die Ausgliederung der Bundesliga-Vereine aus den Sportvereinen. 1968 war die Dekade des alten Fußballs, und die Spieler damals sind auch nicht reich geworden. Auf der finanziellen Ebene kann man 1968 mit der heutigen Situation nicht vergleichen. Von der Stimmung her war es fast noch konzentrierter als heute, weil es jetzt mehr Sportveranstaltungen mit Fan-Potential gibt. Brot und Spiele waren damals eben Fußballspiele. Heute ist es eine ganz andere Branche.

**NZ:** Was hat mehr Strahlkraft: sportliche oder kulturelle Großereignisse?

**Maly:** Das kann man nicht vergleichen. Das sportliche Ereignis ist wie ein Blitz am heiteren Himmel. Er strahlt kurz und hell. Nur wenige Vereine begleiten eine Stadt als Marke, etwa Bayern München. Wenn Kultur gut gemacht ist, dann ist sie jenseits des Brot-und-Spiele-Felds angesie-

ndelt. Kultur ist langfristiger und nachhaltiger angelegt. Sie braucht manchmal auch einen Blitz, das helle Licht. Wenn aber Kultur nur der Blitz ist, dann ist die Kritik an ihrer Eventisierung berechtigt. Kultur ist im Wettbewerb der Großstädte langfristig ganz wichtig. Alle Großstädte haben eine Hochschule, eine gute Anbindung an die Autobahn und an das Bahnnetz, alle haben einen Flughafen. Da wird die Frage der Lebensqualität immer wichtiger. Dazu gehören Theater und Museen, eine historische Altstadt, aber auch Essen und Trinken.

**NZ:** Warum gibt es keinen städtischen Empfang nach dem Aufstieg?

**Maly:** Es gibt keine Feier auf dem Hauptmarkt. Der ist für Meisterschaften und Pokalsiege reserviert. Aber selbstverständlich gibt es einen Empfang mit Eintrag ins Gästebuch. Die Feier 2007 war klasse, es handelte sich aber um einen Pokalsieg. Das ist typisch für unsere Zeit: Das, was damals für einen Pokalsieg stattfand, soll es jetzt für einen Aufstieg geben. Am Ende wird noch ein Autokorso für den ersten Heimsieg in der Bundesliga organisiert. Wir freuen uns über den Aufstieg, aber wir müssen auch bei Feiern die Angemessenheit beachten und dürfen nicht übertreiben.

**NZ:** Wie geht es mit den Ausgliederungsplänen der Fußballabteilung aus dem allgemeinen Verein weiter?

**Maly:** Wenn die Strukturen so kommen, wie sie Finanzchef Michael Meeske und Sportvorstand Andreas Borneemann derzeit planen, dann verlieren die Mitglieder ihren Einfluss nicht. Es wird kein Kind-Kühne-Trauma (Investoren bei Hannover 96 und dem Hamburger SV, die Redaktion) geben, wo nur einer sagt, wo es langgeht, sondern es geht um seriöse Investoren. Es gibt keine Entmündigung der Mitgliederversammlung. Ich verstehe aber ein Stück weit diesen antikapitalistischen Impuls, der sich gegen das Neymar-Rad und die Wahnsinnsinvestitionen richtet.

Fragen: André Fischer



Fans: Ulrich und Petra Maly beim Club-Spiel.

Foto: Sportfoto Zink



Tausende Fans pilgerten am Sonntagabend zum Club-Gelände am Valznerweiher, um ihre Mannschaft in Empfang zu nehmen. Mikael Ishak (mit Mikro) und Enrico Valentini (re.) feierten ausgelassen mit den Anhängern. Schon Stunden vor der Ankunft machten die Fans deutlich, wie wichtig der Club für sie ist: Die Kinder werden sich wohl wirklich lebenslang an den Aufstieg erinnern.

Fotos: Sportfoto Zink

# Alle sitzen im selben Boot

Inklusion auch auf dem Wasser: Yacht-Club Noris bietet jetzt Barrierefreiheit



Erst das dritte Boot dieser Bauart in Deutschland: Die „Maria“ ging jetzt am Dutzendteich auf Jungfernfahrt. Das Boot ist komplett behindertengerecht ausgestattet und wurde von einem Vereinsmitglied gestiftet. Foto: Sebastian Müller

VON SEBASTIAN MÜLLER

Die einen reden über Inklusion – der Yacht-Club Noris und der Rolli-Treff Franken leben sie. Vor wenigen Tagen ging „Maria“ auf dem Dutzendteich auf Jungfernfahrt. Die Besonderheit: Es handelt sich um ein barrierefreies Segelboot.

Gestiftet hat das Boot im Wert von rund 30 000 Euro vom Typ „RS Venture Connect“ das Segel-Club-Mitglied Konrad Methfessel. Der 67-Jährige erkrankte vor einigen Jahren an einem ALS-ähnlichen Syndrom, bei dem die Nervenzellen, die für die Muskelbewegung zuständig sind, irreversibel geschädigt werden.

Der begeisterte Segler, der seit über 25 Jahren Mitglied im Yacht-Club Noris ist, ist seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen. „Ich habe eine völlig neue Welt entdeckt und setze mich aktiv für die Rechte von Rolli-Fahrern ein“, sagt er.

Viele Jahre war der begeisterte Regatta-Segler und Unternehmer auf den Weltmeeren unterwegs. „Menschen mit Behinderungen werden oft ausgeschlossen. Wir wollen hier dafür sorgen, dass sie die Möglichkeit bekommen, das Segeln zu lernen“, so Methfessel, der auch den Rolli-Treff Franken mit aufgebaut hat. Das Segelboot taufte seine Frau Maria, die ihn

bei seinen mehrfachen Segeltörns rund um die Welt stets begleitet hatte. Wenig später stach Maria mit einem Jungen mit einem Handicap und Freiwilligen des Yacht-Clubs zur Jungfernfahrt in See.

Das neue, behindertengerechte Segelboot ist erst das Dritte dieser Bauart in ganz Deutschland, es umfasst einen etwas schwereren Kiel und zwei Schalensitze, damit Menschen

## Aktiv in Nürnberg

mit einem Handicap dort ohne Rollstuhl sitzen können.

Gesteuert werden kann das Boot elektronisch, bis hin zu einer Mundsteuerung. Selbst die Segel können elektronisch geborgen werden. Präsident Norbert Woop betont, dass die Zusammenarbeit zwischen Rolli-Treff-Franken (150 Mitglieder) und dem Yacht-Club Noris weiter ausgebaut werden soll. Für rund 2,3 Millionen Euro soll ab 2019 ein neues, barrierefreies Vereinsgebäude mit einem Aufzug und mehr Platz am Dutzendteich entstehen.

Das neue Haus soll auf Betonsockeln stehen, die Baugenehmigung liege bereits vor, so Woop. Ohne Konrad Methfessel, Thomas König (Reha & Care) und Klaus Herzog vom Deut-

schen Rollstuhlverband (DRS) wäre die Kooperation aber nicht möglich gewesen, betonte Woop.

Friedrich König, Vorsitzender des Rolli-Treffs Franken, ist daher dankbar für das Engagement. „Segeln für Menschen mit Handicap gab es bisher so noch gar nicht in Nürnberg“, lobte König. Künftig soll es beim Yacht-Club Noris auch Kurse geben.

Im Rahmen der Schiffstaufe und der Jungfernfahrt gab es mit „Rund um den Dutzendteich“ die erste aktive Mitmach-Veranstaltung der beiden Vereine. Fußgänger, Jogger und Rolli-Fahrer bewegten sich gemeinsam um den Dutzendteich und kamen so auch ins Gespräch.

Auch Jürgen Thielemann vom SportService der Stadt Nürnberg ist begeistert: „Das ist ganz in unserem Sinne. Es ist spaßbetont und eine vorbildliche Sache.“ Derzeit sucht der Rolli-Treff Franken eine Sporthalle, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist und über Parkplätze verfügt. Man hofft, dass der SportService bei der Vermittlung helfen kann.

**i** [www.rolli-treff-franken.de](http://www.rolli-treff-franken.de)  
Nächstes Rollstuhl- und Mobilitäts-Training: Samstag, 7. Juli, 10 bis 17 Uhr, Bertha-von-Suttner-Halle, Bertha-von-Suttner-Straße 29. Segeln lernen in den Sommerferien für Kinder: [www.ycn.de](http://www.ycn.de)

Zum vierten Mal Beach-Volleyball auf dem Hauptmarkt

# Wer wird hier nicht zum Zaungast?

**Es ist wieder soweit: Im Herzen Nürnbergs wird am Wochenende gebaggert und gepritscht, gestern ging es für die Volleyballer bereits um die Qualifikation. Die „Techniker Beach Tour“ ist nicht nur ein ranghohes Turnier, sie ist für Zuschauer auch kostenlos.**

Drei Plätze, davon ein Center Court, rund 1000 Tonnen Sand, Sonne, Sommerstimmung, Fachpublikum, Fans und jede Menge Zaungäste – Tour-Pressesprecher Axel Annink ist guter Laune. Rund 45 000 Men-

schen erwartet er am Wochenende auf dem Hauptmarkt. Und wer einen der 1500 Tribünenplätze ergattern möchte, sollte nicht erst am Spätnachmittag auftauchen, rät er. Schließlich schlägt auch Kira Walkenhorst auf, Olympiasiegerin von 2016.

Zum vierten Mal macht die Tour in Nürnberg Station. „Wir haben hier eine grandiose Kulisse und ein sehr interessiertes Publikum und die Weteraussichten sind wie immer top!“ Vielleicht ist Petrus ja Volleyball-Fan, obwohl Damen- wie Herren-Teams vor einer Marienkirche um den

Turniersieg kämpfen. Frühere Verstimmungen zwischen Kirche und lokalem Veranstalter seien jedenfalls ausgeräumt, versichert Christopher Dietz, Geschäftsführer des lokalen Ausrichters „Werk:b Events“. „Wir unterbrechen zu den Gottesdienstzeiten und nehmen Rücksicht.“

Gespielt werde am Samstag von 9-20 Uhr, sagt Dietz – danach freuen sich die Sportler auf die öffentliche „after game party“ im Club Rosi Schulz (22.30 Uhr). Am Sonntag geht es in den Finaldurchgängen (14 und 15 Uhr) dann ums Ganze. *ambi*



Wer schafft die Qualifikation? Hochleistungssport auf Sand vor dem gotischen Portal der Frauenkirche. Es geht um Ranglistenpunkte und ein Gesamtpreisgeld von 25 000 Euro. Mehr Infos unter: [beach-volleyball.de](http://beach-volleyball.de)

*Foto: Roland Fengler*

## In wenigen Worten

**Dabei sein, mitsporteln, Spaß haben!**

Heute am Samstag können sich Kinder und Erwachsene auf der Sportanlage der Bertolt-Brecht-Schule, Bertolt-Brecht-Straße 39, den Herausforderungen des Deutschen Sportabzeichens stellen. Die Leistungen können von 10 bis 14 Uhr in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Kurz- und Langstreckenlauf, Kugelstoßen, Schleuderball, Steinstoßen, Medizinball, Seilspringen oder Standweitsprung unter Beweis gestellt werden. Zusätzlich bieten Nürnberger Vereine Termine für die Prüfungen im Schwimmen, Radfahren und Geräteturnen sowie Walking/Nordic Walking an. Weitere Infos gibt es beim SportService unter ☎ 231-25 21 oder beim Bayerische Landes-Sportverband unter ☎ 01 77/7 76 95 88.

# Sportveranstaltungen locken vor allem junge Leute

Nürnberg verträgt laut einer Studie noch mehr Events wie beispielsweise einen Extrem-Hindernislauf oder ein eSport-Turnier

VON TIMO SCHICKLER

Beachvolleyball, District Ride, Norisring – Spitzensport gibt es in Nürnberg regelmäßig. Laut einer Studie verträgt die Stadt noch mehr. Und sie sollte aktiv auf Veranstalter zugehen.

Sport bewegt. Das gilt nicht nur für alle, die selbst dem Ball hinterher- oder die Laufstrecke entlangrennen. Sondern auch für ihr Publikum. Gerade Großsportveranstaltungen bewegen Massen, sagt auch Hans-Peter Mayer, „und das ist nachgewiesen“. Er ist Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Erding und kennt Studien, die das belegen. Eine hat ergeben, „dass 20 Prozent aller Deutschen eine Großsportveranstaltung als Grund für eine private Reise angeben“.

Jeder Fünfte also ist unterwegs, um sich ein Sportereignis anzuschauen oder daran teilzunehmen. Was das für Nürnberg bedeutet, hat Mayer zusammen mit Tobias Haupt und Patricia Seitz untersucht und der Sportkommission des Stadtrats vorgestellt. Ein Ergebnis: bitte mehr davon!

Für die Untersuchung wurde Nürnberg mit Hamburg, Stuttgart und Dresden verglichen und schneidet bei der Qualität der Veranstaltungen gut ab (als Zweiter hinter Hamburg). Bei der Anzahl aber sehen die Gutachter Luft nach oben. Auch weil die Zahl der Sportevents 2018 gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat: Weder der Red Bull District Ride gastiert heuer in der Stadt noch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft.

## Durch den Schlamm, vorm PC

Dabei sind es gerade solche Veranstaltungen, die besonders gut ankommen. Als Grundlage haben die Experten Faktoren wie ökonomische Wirkung, Modernität, Nachhaltigkeit und Kommunikationswirkung untersucht. District Ride und Länderspiele landen hier weit vorne, nur von eSport-Events, bei denen am Computer gegeneinander angetreten wird, oder BMX- und Skateboard-Freestyle-Veranstaltungen versprechen sich die Gutachter noch mehr Wirkung. Auch ein Tough Mudder – ein Extrem-Hindernislauf durch Matsch oder ein Eisbecken – oder die Austragung der Special Olympics können sich die Experten für Nürnberg vorstellen.

Die setzen den Fokus auf eine Zielgruppe bis 29 Jahre, weil Nürnberg laut dem Stadtmarken-Monitor von 2015 dort jetzt schon einen guten Ruf hat (Platz 4 von 49 deutschen Städten) und die Zielgruppe hilft, „als innovative Stadt wahrgenommen zu werden und so weitere junge Menschen anzuziehen“, sagt Hans-Peter Mayer. Was wiederum eine Wirkung auf die Bürger und ihr Lebensgefühl habe.

Auch die Identifikation mit Nürnberg soll durch solche Veranstaltungen gestärkt werden – so die Empfehlung des Gutachters. Außerdem soll die Wirtschafts- und Innovationskraft der Stadt wahrgenommen werden – durch gezieltes Marketing.

„Großsportveranstaltungen haben eine riesige Reichweite“, erklärt Mayer, weshalb sich andere Städte da-



Durch die Schlammputze geht jeder – „Tough Mudder“, ein Hindernislauf, der Nürnberg laut Gutachten gut stünde. Foto: Bruce Bennett/Getty Images/AFP



Tennisturniere stoßen laut Gutachten auf großes Interesse in der Bevölkerung. Mit dem Nürnberger Versicherungscup steht die Stadt gut da. Foto: Zink/JüRa

rum sehr bemühen: In Stuttgart sind Mitarbeiter auf vier Vollzeitstellen für das Thema Sportveranstaltungen zuständig, in Nürnberg ist nur eine Viertelstelle im Haushalt eingeplant. In Großsportveranstaltungen investiert Stuttgart drei Millionen, Nürnberg nur 1,2 Millionen Euro. Das sollte sich laut Gutachten ändern: Neben einer Modernisierung des Max-Morlock-Stadions („um die Attraktivität

aufzuwerten“) schlagen die Gutachter vor, dass die Stadt aktiv auf die Ausrichter solcher Sportevents, besonders bei Zuschauerereignissen wie zum Beispiel Handball-Länderspiele oder Beach Soccer, zugeht. Eine Mischung aus einzelnen und wiederkehrenden Veranstaltungen wäre wünschenswert – und mehr Stellen in der Verwaltung, auch im Bereich Sponsoring. Denn: Das Potenzial, Sponsoren für



Eine schöne, zentral gelegene Skateboard-Anlage – Patric Ilut in Aktion – gibt es bereits im Spittlertorgraben. Ein Platz für ein Freestyle-Turnier? Foto: Ralf Rödel



Nicht nur regelmäßig wiederkehrende, sondern auch einmalige Großsportveranstaltungen sind wichtig – wie die Leichtathletik-Meisterschaft. Foto: Zink/JüRa

Sportevents zu akquirieren, ist in Nürnberg sehr hoch. Von 27 befragten Unternehmen finden 69 Prozent, dass in der Stadt mehr große Sportveranstaltungen durchgeführt werden sollten. 13 Firmen können sich vorstellen, solche Ereignisse zu unterstützen.

Für Klemens Gsell wird dadurch vor allem eines deutlich: „Das Potenzial ist riesig – und das Thema muss raus aus der Sportecke und in großer

Runde diskutiert werden: Wie gehen wir damit um?“ Für Nürnbergs Sportbürgermeister ist das Thema genauso eine Sache für Stadtplanung, Tourismus und Marketing. Für SFD-Stadtrat Nasser Ahmed zeigt das Gutachten: Die Events sind nicht nur „nice to have“, sondern wichtig für die Stadt. Und Ökonomisch wertvoll, „nur hat uns das immer keiner geglaubt“. (StandPunkt unten)

Das Kugelstoßen am Hauptmarkt macht Lust auf mehr im Max-Morlock-Stadion

# Große Show von Schwanitz und Storl

VON HORST DITTMANN

**NÜRNBERG — Traumhaftes Wetter, traumhafte Kulisse und traumhafte Weiten der beiden Topstars! Die Kugelstoß-Asse Christina Schwanitz und David Storl machten mit ihrem Auftritt gestern Abend auf dem Hauptmarkt Lust auf mehr Leichtathletik, die den Anhängern dieser Sportart heute und morgen zur Genüge geboten wird. Wenn die Hauptspeise, sprich die restlichen 36 Wettbewerbe, darf man sich auf zwei stimmungsvolle Tage im Max-Morlock-Stadion freuen.**

Beste Stimmung herrschte schon gestern bei den vorgezogenen Kugelstoßentscheidungen. Schwanitz und Storl sei Dank, denn sie setzten mit ihren Ergebnissen der Veranstaltung vor rund 5000 Zuschauern (die beiden Sitzplatztribünen waren spätestens mit Beginn des Frauenwettkampfs restlos gefüllt) die Krone auf. Die Konkurrenz konnte im Schatten der beiden Weltklasseathleten wie erwartet nicht mithalten, wurde aber von den Zuschauern genauso angefeuert und mit Beifall bedacht, wie die vom ersten Stoß an ungefährdeten Favoriten.

Dass Schwanitz und Storl tags zuvor noch bei der Diamond League in Monaco am Start waren und gestern schon um 4:30 Uhr in aller Herrgottsfrühe den Rückweg nach Nürnberg antraten, merkte man – zumindest Schwanitz – nicht an. Gleich im ersten Versuch sorgten beide für die erwarteten klaren Verhältnisse. Schwanitz begann mit 19,55 Metern, Storl mit 21,26. Weiten, von denen die zweite deutsche Garnitur nur träumen kann.

Während sich die Mutter von Zwillingen im fünften Durchgang noch gewaltig steigern konnte, und unter dem Jubel der Zuschauer mit 20,06 Metern sogar die 20-Meter-Schallmauer durchbrach, mühte sich Storl vergeblich um eine Verbesserung seines ersten Versuchs. Immerhin 21,05 sowie zweimal 20,98 Meter ließ er noch folgen, aber er hätte gerne etwas weiter gestoßen, wie er offen bekannte: „Ich hatte mehr erwartet.“

Im Gegensatz zu Schwanitz („Das war supergeil“), die topfrisch wirkte, hatte Storl der Ausflug nach Monaco



Lautstark schickte David Storl die Kugel auf Reisen. Bei seinem weitesten Versuch auf immerhin 21,26 Meter.

doch geschlaucht. „Ich war müde“, erklärte der nunmehr achtfache deutsche Meister, der trotz eigener Unzufriedenheit dem Publikum eine tolle Show geboten hatte. Und er zeigte zudem noch Mitgefühl mit seinen Konkurrenten, die sich trotz der optimalen äußeren Bedingungen vergeblich an der EM-Norm (20,00) versuchten. Der Neubrandenburger Patrick Müller lag als Zweiter mit 19,49 Metern stolze 1,77 Meter zurück. Bei den Frauen betrug der Abstand zur zweitplatzierten Alina Kenzel (Waiblingen) gar 1,85 Meter.

Da Schwanitz und Storl als Titelverteidiger bei der EM in Berlin automatisch qualifiziert sind, könnte der DLV jeweils vier Starter melden. Doch nur bei den Frauen haben mit Kenzel und Sara Gambetta noch zwei weitere Athletinnen die EM-Norm (17,50) geknackt. Die Männer versuchten sich dagegen vergeblich – der DM-Wettkampf gestern Abend war die letzte Möglichkeit noch auf den EM-Zug aufzuspringen.

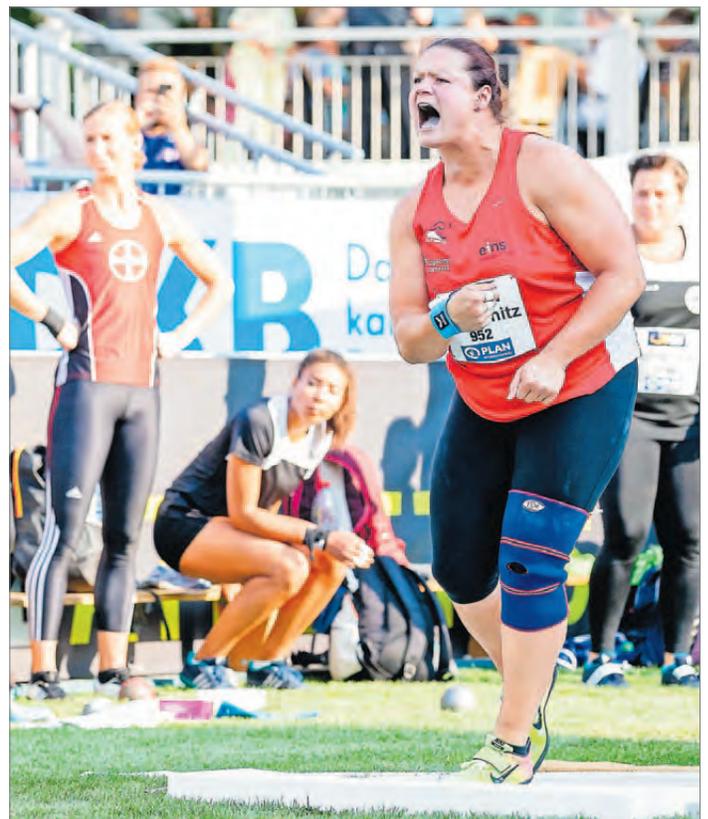
Nun, nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung. Die fünftplatzierte Katharina Maisch (Metzingen) war besonders unglücklich und haderte mit ihrem Schicksal. Zweifellos hatte sie sich mehr von diesem Wettkampf versprochen. Das Publikum bekam die Tränen von Maisch wohl nur am Rande mit. Sie feierten stattdessen Christina Schwanitz und David Storl.

**DM in Nürnberg, Kugel:** 1. Storl (Leipzig) 21,26, 2. Müller (Neubrandenburg) 19,49, 3. Dahm (Sindelfingen) 19,38, 4. Lewke (Magdeburg) 19,32, 5. Jeuschede (Leverkusen) 19,23, 6. Bayer (Sindelfingen) 19,05.

**Frauen, Kugel:** 1. Schwanitz (Gelenau) 20,06, 2. Kenzel (Waiblingen) 18,21, 3. Gambetta (Halle/Saale) 17,79, 4. Schmidt (Gelenau) 17,17, 5. Maisch (Metzingen) 17,13, 6. Ritter (Bochum) 17,00.



Paralympics-Sieger Niko Kappel trat im „Vorprogramm“ in den Kugelstoßring am Hauptmarkt.



Bewundert von der Konkurrenz stieß Christina Schwanitz die Kugel im fünften Versuch auf 20,06 Meter hinaus. Eine Weltklasseweite!  
Fotos: Sportfoto Zink

# Toben, Klettern und die Sinne schärfen

Ausgezeichnet: Elf Nürnberger Einrichtungen beteiligten sich am einjährigen Projekt „Bewegte Kita — Wachsen mit Bewegung“

**Ausgezeichnete Kitas: Sechs Kindergärten und fünf Kinderkrippen haben ein Projektjahr lang bei der Aktion „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ mitgemacht.**

Bewegung ist wichtig, auch und vor allem für die gesunde Entwicklung von Kindern. Das ist bekannt, und doch lässt der Alltag, gerade in der Großstadt, kaum noch Raum dafür. Genau hier liegt die Herausforderung, der sich das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ stellt: Toben, Klettern, Sinne schärfen, Natur erkunden... Dies und noch viel mehr hatten sich in Nürnberg sechs Kindergärten und fünf Kinderkrippen ein Projektjahr lang auf die Agenda geschrieben.

Bei der Abschlussveranstaltung nahmen nun Vertreter der beteiligten Einrichtungen dafür nicht nur ihre Auszeichnungen entgegen, sondern präsentierten auch Praxisbeispiele. Von der Umgestaltung des Eingangsbereichs für tägliche Bewegungsaktivitäten, Bewegungsbaustellen draußen, Öffnung der Turnhalle zur frei-



Die Projektverantwortlichen übergaben den Vertretern der beteiligten Einrichtungen ihre Auszeichnungen im Beisein von Dieter Bouhon und Monika Bouhon (hinten Mitte).  
Foto: Carolin Rademacher/Stadt Nürnberg

en Nutzung, Errichtung eines Barfußparcours, Ausflüge in die Natur bis hin zu bewegten (Sommer-)Festen. Dieter Bouhon und Monika Bouhon von der fördernden Bouhon-Stiftung zeigten sich beeindruckt von den Ideen und Umsetzungen in den Kindertageseinrichtungen und sagten auch künftig ihre finanzielle Unterstützung zu – etwa für Kletter- und Bewegungsmaterialien.

Pädagogisch baut das Projekt darauf auf, Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit durch Bewegung zu fördern. Dabei geht es darum, Mädchen und Jungen voller Vertrauen angstfrei Möglichkeiten zu bieten, sich auszuprobieren und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Damit werden Kinder stark gemacht – in ihrer motorischen Entwicklung und darüber hinaus.

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ wird vom Sport-Service und dem Gesundheitsamt der Stadt in Absprache mit dem Jugendamt konzipiert und organisiert. Seit dem Projektstart 2008 haben bereits über 87 Kindertageseinrichtungen Nürnbergs daran teilgenommen. *anz*

# Mit einem Ticket die Vielfalt des Sports erleben

In Nürnberg gründet sich ein Bündnis aus neun Bundesligisten – auch, um voneinander zu lernen



Neun Vereine, acht Sportarten, ein Bündnis: Die HG Nürnberg, der TSV Freystadt, der TV Hilpoltstein, der SV Schwaig, der TSV 1846 Nürnberg, die Raiffeisen Wölfe Lauf, die Nürnberg Falcons, der TV Eibach und der NHTC wollen auch voneinander lernen. Fotos: Jürgen Rauh (3), Matthias Winter, Daniel Marr, Wolfgang Zink/alle Zink, Paul Götz und Stefan Hippel (3)

VON SEBASTIAN BÖHM

Sie alle spielen mindestens zweitklassig – nur fühlen sie sich als Anbieter von herausragendem Sport nicht ausreichend wahrgenommen. Um das zu ändern, haben sich neun ziemlich unterschiedliche Bundesligisten zu einem Bündnis zusammengeschlossen, das zunächst einmal vor allem klarmacht, wie vielfältig das Sportangebot in und rund um Nürnberg ist.

**NÜRNBERG** – Natürlich kann das kein Zufall gewesen sein. Thomas Lappe hatte an diesem Donnerstagvormittag dem Zufall schließlich überhaupt

nichts gönnen wollen. Lappe setzte also zu feierlichen Worten an, als der erste Glockenschlag von der Frauenkirche durch die Fenster des „Spieggessellen“ im Nürnberger Rathaus zu hören war. Als der elfte und letzte Schlag zu hören war, war das „Sportbündnis Bundesliga im Großraum Nürnberg“, das SBB, gegründet.

Moment, das was? Weil Lappe wahrscheinlich auch mit einer solchen Frage gerechnet hatte, widmete er sich eine halbe Stunde vor dem ersten Glockenschlag zu Beginn der Pressekonferenz der Entstehungsgeschichte des Sportbündnisses. Als Pressesprecher des Volleyball-

Zweitligisten SV Schwaig hatte er zu Beginn des Jahres „kleinere und mittelständische Vereine zu einem Gedankenaustausch“ eingeladen. Dass alle sieben Vertreter von Leistungssportanbietern aus Nürnberg und Umgebung seiner Einladung folgten, überraschte Lappe. Es zeigte aber auch, dass all diese sehr unterschiedlichen Vereine offenbar Redebedarf hatten. „Wir haben gemerkt, dass die Resonanz deshalb so groß gewesen ist, weil eigentlich alle Vereine der Schuh drückt.“ Sechsmal haben sie sich seitdem getroffen, ein neunter Verein kam später noch hinzu. Zum siebten Zusammentreffen wurden Medienver-

treter eingeladen, am 13. September 2018 um 11 Uhr wurde das Sportbündnis gegründet. Lappe hätte dazu keine Zeugen gebraucht. Ein Verein ist das Bündnis nicht, noch nicht.

Die Gründungsmitglieder: die Hockey Gesellschaft Nürnberg, der Nürnberger Hockey und Tennis Club, der SV Schwaig Volleyball, die Raiffeisen Wölfe Lauf (Baseball), der TV Eibach 03 (Faustball), der TSV 1906 Freystadt (Badminton), der TSV 1846 Nürnberg Rugby, der TV Hilpoltstein (Tischtennis) und die Nürnberg Falcons (Basketball). Lappe aber forderte jeden weiteren Verein zum Beitritt auf, „der sich mit uns auf Augenhöhe fühlt“. Bundesligisten abseits des 1. FC Nürnberg, der Spielvereinigung Greuther Fürth, der Ice Tigers und es HC Erlangen gäbe es noch genug.

Austauschen wollen sie sich weiterhin, voneinander lernen, gemeinsam „unser Erscheinen in den Medien steigern und stärken“, weil das Bündnis ein Ungleichgewicht ausgemacht hat, über den 1. FC Nürnberg aber nicht sprechen wollte. Eine interessante Idee, Medienvertreter damit zu konfrontieren, dass sie zu wenig berichten. Nach einem kurzen, für derlei Zusammenkünfte eher ungewöhnlichen Disput fasste Markus Mende von den Nürnberg Falcons zusammen, um was es dem Bündnis eigentlich geht: „Es geht nicht um Schelte, sondern darum, was können wir machen, um besser wahrgenommen werden. Da zeigen wir nicht mit dem Finger, sondern reichen die Hand.“

## Eine Karte für neun Heimspiele

Und zunächst einmal eine Karte. Denn bei den vielen vagen Andeutungen hatte das Bündnis auch etwas Konkretes zu präsentieren und zwar 5,4 mal 8,6 Zentimeter großes Hartplastik. Mit dem Multiticket kann man künftig jeweils ein Heimspiel der Bündnispartner besuchen. Die rote Karte kostet zehn Euro und kann bei jedem Heimspiel an den Kassen der neun Vereine erworben werden. „Wir möchten damit erreichen, dass möglichst viele Menschen möglichst viele Sportarten entdecken“, erklärte Lappe. Mit dem Multiticket „sollen Hemmnisse abgebaut werden“.

Das gilt auch für die Vereine selbst. „Die Vielfalt ist unsere Stärke, sie sorgt für enorme Erfahrungsschätze“, sagte Lappe. „Diese Synergien müssen wir nutzen und uns in Sachen Marketing und Sponsoring austauschen.“ Und, wenn es nötig sein sollte, weil beispielsweise ein Mitglied zwei Wochen vor dem Saisonstart davon in Kenntnis gesetzt wird, dass die heimische Halle nicht betreten werden kann, „mit einer Stimme sprechen“. Die Halle am Berliner Platz steht schließlich nicht nur den Falcons, sondern auch den Hockey-Klubs nicht zur Verfügung. Verhandeln wollen sie gemeinsam. „Das ist das Ziel.“

DTM kommt nächstes Jahr mit neuer Marke und einer Weltpremiere zum Norisring

# Eine Zukunft mit Aston Martin und Formel W

**NÜRNBERG/HOCKENHEIM** — Wenn Mercedes am Wochenende beim Saisonfinale in Hockenheim nach 30 Jahren zum letzten Mal an den Start geht, steht nun ein namhafter Nachrücker parat. Mit Aston Martin hat DTM-Boss Gerhard Berger den händierend gesuchten Nachfolger aus dem Hut gezaubert. Auch das Rahmenprogramm der Rennserie wird überarbeitet. Die Motorsportfans erwarten dann auch am Norisring-Wochenende eine Weltpremiere.

„Die DTM erlebt gerade eine sehr starke Phase. Dass Aston Martin nun Teil der DTM-Familie wird, ist der Höhepunkt“, sagte der ehemalige Formel-1-Fahrer Berger vor dem Saisonhöhepunkt: „Das macht uns extrem glücklich und stolz. Es ist klares Zeichen für die Zukunft der Plattform DTM.“ Berger kann sich für seine Beharrlichkeit belohnt fühlen. Sein Kampf gegen das drohende Aus des Deutschen Tourenwagen Masters nach dem lange angekündigten Rückzug von Mercedes war nach intensiven Verhandlungen erfolgreich.

Der Stuttgarter Automobilhersteller kann sich mit dem Titelgewinn aus der Serie verabschieden. Die beiden Mercedes-Piloten Paul di Resta und Gary Paffett führen die Gesamtwertung an. Der zuletzt viermal in Folge siegreiche Titelverteidiger René Rast sitzt ihnen in seinem Audi aber im Nacken. Für den Markt Erlbacher und zweimaligen Champion Marco Wittmann geht es neben dem Sieg in den beiden Läufen nur noch darum, seinen vierten Platz zu verteidigen.

Die Wahl des britischen Luxusherstellers Aston Martin, der dann gemeinsam mit Fahrzeugen der Marken BMW und Audi an den Start gehen wird, wird in der Szene als Coup gefeiert. „Wir haben nun erstmals eine ausländische Marke für uns gewonnen“, sagte Berger stolz: „Das ist ein Schritt nach vorne.“ Der Österreicher bemüht sich weiterhin, die japanische Super GT für gemeinsame



Im nächsten Jahr wird Mercedes nicht mehr an den Start gehen, dafür aber Aston Martin.

Foto: Sportfoto Zink

Rennen zu gewinnen. „Je mehr Autos, desto besser.“ Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur werden die beiden Aston Martin Vantage vom DTM-Spitzenreiter Paul di Resta sowie dem Österreicher Lucas Auer, Bergers Neffen, pilotiert.

Der nun veröffentlichte DTM-Rennkalender für das kommende Jahr umfasst statt zehn nur noch neun Termine, an denen auch die Formel-3-Boliden wieder über die Strecken rasen werden. Nach einem Jahr Abstinenz feiert der Porsche Carrera Cup bei den Läufen in Hockenheim und

am Norisring sein Comeback. Und als Weltpremiere kündigte die DTM-Dachorganisation ITR die exklusive Kooperation mit der neu geschaffenen Formel W an, in der ausschließlich Mädchen und junge Frauen gegeneinander antreten. „Es war höchste Zeit, dass dieses Thema mal jemand professionell in die Hand nimmt“, meinte Berger über die neue Rennserie, die jungen Pilotinnen, die in baugleichen Formel-Fahrzeugen an den Start gehen werden, eine bessere Ausbildung für eine erfolgreiche Motorsport-Karriere ermöglichen soll. „Wir glau-

ben in der W-Serie absolut daran, dass Frauen und Männer im Rennsport sich miteinander messen können, wenn sie die gleichen Voraussetzungen haben“, sagte David Coulthard. Der frühere Formel-1-Weltmeister gehört zu einem Gremium, das eine Auswahl über die Fahrerinnen trifft.

Die nächste DTM-Saison beginnt traditionell dort, wo sie am Wochenende endet: auf dem Hockenheimring (3. bis 5. Mai). Im fränkischen Monaco heulen die Motoren dann vom 5. bis 7. Juli auf. *Stefan Jablonka*

# Alpenverein plant neue Kletterhalle

Auf der früheren Sportanlage der DJK Bayern soll ein Trendsportzentrum entstehen

VON ANDREAS FRANKE

**Neuer Anlauf für eine Kletterhalle und ein Trendsportzentrum in Nürnberg: Die Sektion Nürnberg des Deutschen Alpenvereins (DAV) möchte auf der ehemaligen Sportanlage an der Christoph-Weiß-Straße 5 eine Kletterhalle bauen. Mit ein paar Ergänzungen könnte daraus ein Trendsportzentrum werden.**

Die Pläne für eine Kletterhalle des DAVs in Nürnberg liegen schon seit vielen Jahren in der Schublade. Ursprünglich sollte es einmal eine internationale Wettkampfstätte werden. Doch 2016 wurden die Pläne bereits abgespeckt (*wie berichtet*). Am Ende ging es der Sektion, mit 11 000 Mitgliedern immerhin drittgrößter Verein in Nürnberg, noch um eine Kletterhalle mit Vereinsheim. Bisher scheiterten die Pläne immer an einem geeigneten Grundstück. Doch nun scheint sich eine Lösung anzubahnen.

Nach der Insolvenz der DJK Bayern bietet sich laut Stadt die Möglichkeit, deren ehemalige Sportanlage an der Christoph-Weiß-Straße 5 nahe des Nordwestrings und der Pegnitz „zu

einer attraktiven Sportanlage mit Schwerpunkt Trendsport weiterzuentwickeln“, heißt es in einem Vorschlag für die Sportkommission des Nürnberger Stadtrats. So könnte zum Klettern auch noch Skaten und Bike-Sport kommen.

Der DAV rechnet mit Kosten von fünf Millionen Euro. Die Stadt wäre bereit, 1,4 Millionen Euro zuzuschießen. Auch sie sieht den Bedarf für eine Kletterhalle. Verwiesen wird auf eine Analyse des DAV Bundesverbands, wonach in Nürnberg durchaus noch Potenzial für eine Kletterhalle sei.

Insgesamt existieren in Deutschland etwa 400 Kletteranlagen, 200 davon werden vom DAV betrieben. In der Region gibt es etwa das DAV-Kletterzentrum in Erlangen oder die Boulderhalle der „Blockhelden“, in Forchheim die privat betriebene Halle Magnesia. In Nürnberg können sich Boulderfans im Café Kraft austoben oder Kletterfans in der Climbing Factory. Der DAV betreibt auch eine Halle in Schwabach.

Bei der Planung in Nürnberg gibt es aber noch ein Problem: Die Kletterhalle soll anstelle des Bestandsgebäudes errichtet werden. Doch der Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen

Karneval nutzt das Gebäude seit der Pleite der DJK nach „aufwendigen Verhandlungen“ und hat die Immobilie „mit hohem finanziellen Aufwand übernommen und inzwischen für seine Zwecke hergerichtet“. Daher müsse dem Verein eine „attraktive Alternative“ aufgezeigt werden, heißt es bei der Stadt. Die könnte in der Integration in das neue Kletter-, Trend- und Tanzsportzentrum bestehen.

## Sportstadt bereichern

Zustimmung kommt bereits von der SPD im Stadtrat. „Trendsportarten sind auch in Nürnberg zunehmend im Kommen. Das ist eine Bereicherung für die Sportstadt Nürnberg. Selbstverständlich wollen auch wir mit der Zeit gehen und die Vereine bei entsprechenden Projekten unterstützen“, sagt SPD-Vorsitzender und Stadtrat Thorsten Brehm. Stadträtin Claudia Arabackyj begrüßt auch die Pläne für eine Outdoor-Anlage für Bike-Sport und Skater. „Der Zulauf in diesen Sportarten ist hoch und wächst weiter. In vielen Jugendversammlungen werden mehr Angebote für Skater und Biker gefordert“, weiß die jugendpolitische Sprecherin. Der Standort am Pegnitztal wäre bestens geeignet.



# Weltmeister und große Talente

Von Badminton bis Westerntanz: Die Stadt hat ihre 199 herausragenden Sportler geehrt

Foto: Roland Fenzler

## Badminton

**Lino Degenkolb** (ESV Flügelrad), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U15.  
**Sascha Firth, Florian Körber** (ESV Flügelrad), 5. Platz bei der EM der Senioren im Badminton, Doppel, C40 zusammen mit Florian Körber.  
**Kilian Ming-Zhe Maurer** (ESV Flügelrad), Deutscher Meister im Badminton, Jungeneinteil, U15; Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U17.  
**David Persin** (ESV Flügelrad), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U17.  
**Frank Schlosser, Stefan Tatar** (ESV Flügelrad), 5. Platz bei der EM der Senioren, Doppel, C35.  
**Aurelia Wulanoko** (TSV 1846), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U13.

## Ballonfahren

**Michael Fink** (Frankenballon), 5. Platz bei der WM der Junioren, Heißluftballon.

## Basketball

**Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg 1911**, Deutscher Meister der Gehörlosen mit den Spielern **Annika Aertz, Anne Beltzer, Severine Grimmer, Lisa Hertel, Maja Kuzma, Claudia Leithelm, Diana Lelle, Yekaterina Minich, Franziska Müller, Franziska Schulte-Hengsback, Sonja Wucher**.  
**Nils Haßfurter, Michael Meredith, Moritz Sander** (Falcons BC), 3. Platz bei der EM, U20.

## Bike Polo

**Leon Pecherier, Tim Schlenker** (1. FCN Roll- und Eissport), Europameister.

## Blasrohrschießen

**Ruth Göttinger** (Post-SV), 2. Platz bei der EM im Blasrohrschießen 3D, BSB.

## Boxen

**Annemarie Retzer** (1. Athletik-Sport-Club 1907), Deutsche Meisterin, Leichtgewicht bis 60 kg; Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, B-Kader.

## Eishockey

**EHK 80**, Deutscher Meister, U14 Knaben: **Robert Bassauer, Kevin Bieder, Lino Brandl, Dominik Dahms, Aiden Ellis, Maxim Fischer, Jascha Fischlein, Colin Freibert, Moritz Führbeck, Jurij Gauerhof, Leo Hattenrich, Nik Jaraczewski, Roman Kechter, Kevin Kostanz, Marcel Kreiner, Cameron Leask, Louis Puchta, Lukas Sauer, Denis Schmidt, Moritz Schöneke, Maxim Seitz, Max Singer, Lucas Sontowski, Simon Wolf**.  
**Yasin Ehilz, Leonard Pföderl, Patrick Reimer** (Thomas Sabo Ice Tigers), Silbermedaille bei den Olympischen Spielen.

## Fußball

**Svenja Schröder** (TV Eibach), Weltmeisterin.

## Fechten

**Hanns Prechtl** (Fechtklub), Silbermedaille bei der WM der Veteranen, Säbel, AK 70+; Bronzemedaille bei der WM der Veteranen, Säbel mit der Mannschaft, AK 50+; 8. Platz bei der WM der Veteranen, Florett mit der Mannschaft, AK 50+; Teilnehmer an der WM der Veteranen, Florett, AK 70+; Deutscher Meister der Senioren, Florett, AK 70+.  
**Ute Schiffmann** (Post-SV), 4. Platz bei der WM, Degen mit der Mannschaft, O70; 5. Platz bei der WM, Degen, O70; 2. Platz bei der EM, Degen mit der Mannschaft, Grand Veterans (190+); Deutsche Meisterin, Degen, AK 70.

## Fußball

**Nils Pwernetz** (1. Fußball-Club), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U18.  
**Ekin Celebi** (1. Fußball-Club), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U19.  
**Lukas Mühl** (1. Fußball-Club), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U20.  
**Törles Knöll, Eduard Löwen** (1. Fußball-Club), Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft, U21.  
**Nils Pwernetz** (1. Fußball-Club), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U18.

## Gardetanz

**Turn- und Sportverein 1846**, Deutscher Meister im Karnevalistischen Tanzsport, Schautanz, U15: **Natälie Antal, Armin Bauer, Gina Birner, Vanessa Brüting, Cecilia Castaneda, Kelly-Sue Corless, Sofia Dimillo, Vanessa Dörfer, Sabrina Dörfer, Sarah Dotzauer, Stefanie Ele, Angela Simona Frey, Theresa Friedrich, Alexandra Heinrich, Eva Heinz, Annika Jahnke, Aileen Karl, Lena Köppen-dörfer, Alexandra Kuhn, Caroline Mahr, Cynthia-Lara Martalou, Chiara Mocco, Cindy Müller, Romina Oertel, Janine Oertel, Sabrina Ruff, Lorena Ruthardt, Nina Schmitt, Tamara Steitz, Michelle Simbeck, Annika Steffl, Leony Ströhm, Tina Wunderlich, Francis Wilson**.  
**Emilia Castaneda** (Turn- und Sportverein 1846), Deutsche Meisterin im Karnevalistischen Tanzsport, Tanzmaniechen, Altersklasse Jugend.

## Goalball

**Thomas Steiger** (Behinderten- und Versehrten-sportverein), Silbermedaille bei der WM.

## Hockey

**Rafael Grimm, Rafael Grimm, Paul Haustein, Lukas Schamberger, Paul Schamberger** (NHTC), Deutscher Meister im Bundesländervergleich mit der Bayerauswahl, U16.  
**Rafael Grimm** (NHTC), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U16.  
**Erik Kleinlein** (HGN), 3. Platz bei der EM, U18.  
**Justus Weigand** (NHTC), 3. Platz bei der EM, U18.  
**Nora Weigand** (HGN), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, U16.

## Judo

**Darja Dorowkisch** (Jahn 2012), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, NK2.

## Kanu

**Ina Pfeifer** (Kanu Verein), Deutsche Meisterin Kanupolo.  
**Annkatrin Plochmann** (SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1983), Teilnehmerin an der WM, Kanuslalom.  
**Pia Schwarz** (Kanu Verein), Weltmeisterin, Kanupolo.

## Kraftdreikampf

**Roman Reinbold** (TSV Katzwang), 3. Platz bei der EM im Kraftdreikampf bis 120 kg, AK 1, 5. Platz bei der EM im Kraftdreikampf bis 120 kg, AK 1, Deutscher Meister im Kraftdreikampf bis 120 kg, AK 1.  
**Ricardo Schunk** (TSV Katzwang), Deutscher Meister im Kraftdreikampf, AK 1, Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft im Kraftdreikampf, AK 1.  
**Armin Seynstaht** (TSV Katzwang), Deutscher Meister im Kreuzheben bis 74 kg.  
**Thomas Ziegler** (TSV Katzwang), 4. Platz bei der EM im Kraftdreikampf bis 95 kg, AK 2, Deutscher Meister im Kraftdreikampf bis 95 kg, AK 2, Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft im Kraftdreikampf bis 95 kg, AK 2.

## Lacrosse

**Alexandra Bittner** (HG Nürnberg), 4. Platz bei der EM im Lacrosse, U20.

## Leichtathletik

**Carmen Fuhrmann** (Team Klinikum Nürnberg), Weltmeisterin der Masters im Berglauf im Team, 4. Platz bei der WM der Masters im Crosslauf über 8 km, 3. Platz bei der WM der Masters im Berglauf, Teilnehmerin an der WM der Masters im Crosslauf über 8 km, Teilnehmerin an der WM der Masters im 10 km Straßenlauf, Teilnehmerin an der WM der Masters im Halbmarathon Straßenlauf, (alle AK W 55).  
**Günther Fuhrmann** (Team Klinikum Nürnberg), 7. Platz bei der WM der Masters im Crosslauf über 8 km im Team, Teilnehmer an der WM der Masters im Crosslauf über 8 km, Teilnehmer an der WM der Masters im 10 km Straßenlauf, Einzelwertung, Teilnehmer an der WM der Masters im Halbmarathon, Einzelwertung (alle AK M 60).

## Moderner Fünfkampf

**Matthias Bergner** (Post-SV Nürnberg), Bronzemedaille bei der WM, Einzelwettbewerb, U30.  
**Lena Gottwald** (VfL Nürnberg), Weltmeisterin, Biathlon, Bronzemedaille bei der WM, Biathlon, Mixed Relay, Europameisterin, Biathlon, Europameisterin, Biathlon.

## Rugby

**Onisimo Navato Sereima** (TSV 1846 Nürnberg), 2. Platz bei der EM im 7er-Rugby.

## Schwimmen

**Antonia Berger** (TSV Altenfurt), Deutsche Jahrgangsbesterin der Masters über 800 m Freistil, AK 01.  
**Taliso Engel** (1. FCN Schwimmen), 3. Platz bei der EM, Europa Schwimmer über 40 Meter, offene Klasse; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten über 100 m Brust, Jugend A.  
**Nicole Fenik** (Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg), Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 50 m Freistil; Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 50 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 100 m Freistil (alle AK 10).  
**Artem Selin Nübed** (Flipper e.V.), Deutscher Meister über 50 m Freistil, Kurzbahn.  
**Claudia Stich** (1. FCN Schwimmen), Europameisterin der Masters über 100 m Schmetterling; Europameisterin der Masters über 400 m Freistil; 2. Platz bei der EM der Masters über 200 m Freistil; 3. Platz bei der EM der Masters über 200 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Masters über 50 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Masters über 200 m Schmetterling (alle AK 30).  
**Bernd Weiss** (VfL Nürnberg), Europameister über 100 m Freistil; 3. Platz bei der EM über 50 m Freistil, (beides AK 50-60).

## Speed-Skating

**Simon Bienenfilz** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m, (beides AK 30, B1).  
**Bend Dorer** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 200 m; Deutscher Meister

der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles B1).  
**Gabriele Eichenseer** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 200 m; Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 30, B1).  
**Diemo Gorschboth** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Masters, Bahn, Teamverfolgung.  
**Johannes John** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (beides AK 30, B2).  
**Matthias Landgraf** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (beides AK 30, B2).  
**Leyla Nemati** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 40, B2).  
**Christian Roiser** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Masters, Bahn, Teamverfolgung.  
**Eugen Riske** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 40, B2).

## Racketlon

**Florian Baumgartner** (Racketlon-Union Nürnberg), Bronzemedaille bei der WM, Mannschaft.  
**Bastian Böhm** (Racketlon-Union Nürnberg), Bronzemedaille bei der WM, Mannschaft (U16) zusammen mit Cornelius Ried.  
**Frank Böhm** (Racketlon-Union Nürnberg), Weltmeister, Doppel, Herren, C, U45; Silbermedaille bei der WM, Doppel, U40 zusammen mit Christian Ried.  
**Toni Böhm** (Racketlon-Union Nürnberg), Bronzemedaille bei der WM, Mannschaft, U13.  
**Alexander K&B** (Racketlon-Union Nürnberg), Silbermedaille bei der WM, Mannschaft, U40.  
**Christian Ried** (Racketlon-Union Nürnberg), Silbermedaille bei der WM, Doppel, U40 zusammen mit Frank Böhm; Silbermedaille bei der WM, Mannschaft, U40.  
**Cornelius Ried** (Racketlon-Union Nürnberg), Bronzemedaille bei der WM, Mannschaft, U16 zusammen mit Bastian Böhm.

## Radsport

**Peter Baurlein** (Verein Sportplatz), 3. Platz bei der EM im Steherrennen über 1 Stunde.  
**Tim Kleinwächter** (Team Klinikum Nürnberg), Teilnehmer an der WM im Paracycling, Tandem, Einzelzeitfahren; Teilnehmer an der WM im Paracycling, Tandem, Straßenrennen; Deutscher Meister im Paracycling, Tandem, Einzelzeitfahren.  
**Matthias Schindler** (Radfahrverein Union 1886 Nürnberg), Silbermedaille bei der WM im Paracycling, Einzelzeitfahren, C3; Teilnehmer an der WM im Paracycling, Straßenrennen, C3.  
**Adrian Barnowski** (SV Johannis 07), 5. Platz bei der EM der Kadetten, Freistil bis 55 kg, Deutscher Meister, Freistil bis 55 kg, A-Jugend.  
**Fabian Schmitt** (SV Johannis 07), Deutscher Meister, Gnechsch/Romisch, bis 55 kg.

## Ringen

**Adrian Barnowski** (SV Johannis 07), 5. Platz bei der EM der Kadetten, Freistil bis 55 kg, Deutscher Meister, Freistil bis 55 kg, A-Jugend.  
**Fabian Schmitt** (SV Johannis 07), Deutscher Meister, Gnechsch/Romisch, bis 55 kg.

## Rugby

**Onisimo Navato Sereima** (TSV 1846 Nürnberg), 2. Platz bei der EM im 7er-Rugby.

## Schwimmen

**Antonia Berger** (TSV Altenfurt), Deutsche Jahrgangsbesterin der Masters über 800 m Freistil, AK 01.  
**Taliso Engel** (1. FCN Schwimmen), 3. Platz bei der EM, Europa Schwimmer über 40 Meter, offene Klasse; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten über 100 m Brust, Jugend A.  
**Nicole Fenik** (Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg), Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 50 m Freistil; Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 50 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Gehörlosen über 100 m Freistil (alle AK 10).  
**Artem Selin Nübed** (Flipper e.V.), Deutscher Meister über 50 m Freistil, Kurzbahn.  
**Claudia Stich** (1. FCN Schwimmen), Europameisterin der Masters über 100 m Schmetterling; Europameisterin der Masters über 400 m Freistil; 2. Platz bei der EM der Masters über 200 m Freistil; 3. Platz bei der EM der Masters über 200 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Masters über 50 m Schmetterling; Deutsche Meisterin der Masters über 200 m Schmetterling (alle AK 30).  
**Bernd Weiss** (VfL Nürnberg), Europameister über 100 m Freistil; 3. Platz bei der EM über 50 m Freistil, (beides AK 50-60).

## Speed-Skating

**Simon Bienenfilz** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m, (beides AK 30, B1).  
**Bend Dorer** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 200 m; Deutscher Meister

der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles B1).  
**Gabriele Eichenseer** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 200 m; Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 30, B1).  
**Diemo Gorschboth** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Masters, Bahn, Teamverfolgung.  
**Johannes John** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (beides AK 30, B2).  
**Matthias Landgraf** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (beides AK 30, B2).  
**Leyla Nemati** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutsche Meisterin der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 40, B2).  
**Christian Roiser** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Masters, Bahn, Teamverfolgung.  
**Eugen Riske** (1. FCN Roll- und Eissport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Straße, Halbmarathon; Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, Bahn, 2000 m (alles AK 40, B2).

## Sportschießen

**Harald Baron** (Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg), Deutscher Meister der Gehörlosen, Luftgewehr, aufgelegt; Deutscher Meister der Gehörlosen, Kleinkalibrgewehr, aufgelegt, 100 m, (beides Senioren I).  
**Werner Schröter** (Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg), Deutscher Meister der Senioren, Luftgewehr, Herren III.

## Taekwondo

**Hamza Adnan-Karim** (KSC Leopard), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 74 kg.  
**Azad Atzal** (KSC Leopard), Deutscher Kadettenmeister, Volkssport Zweikampf bis 62 kg.  
**Rabia Bachmann** (Tae Kwon Do Ozer), 3. Platz bei der EM, Volkssport Zweikampf bis 62 kg.  
**Hasin Celik** (KSC Leopard), 5. Platz bei der EM der Behinderten, Volkssport Zweikampf über 75 kg.  
**Ekatarina Derew** (Tae Kwon Do Ozer), Deutsche Meisterin, Volkssport Zweikampf über 75 kg.  
**Anna-Lena Frömming** (Tae Kwon Do Ozer), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 57 kg.  
**Muhammedan Göke** (KSC Leopard), Deutscher Meister, Volkssport Zweikampf bis 63 kg; Deutscher Jugendmeister, Volkssport Zweikampf bis 63 kg, U16.

## Taekwondo

**Shayna Guerra** (Tae Kwon Do Ozer), 5. Platz bei der WM, Volkssport Zweikampf bis 42 kg, U18.  
**Malik Gülec** (Tae Kwon Do Ozer), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 63 kg.  
**Tahir Gülec** (Tae Kwon Do Ozer), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 80 kg.

## Taekwondo

**Alema Hadzić** (Tae Kwon Do Ozer), 5. Platz bei der EM, Volkssport Zweikampf bis 73 kg, U21; Deutsche Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 73 kg.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

## Taekwondo

**Anja Kieskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 49 kg, U18.

**Owen Kiskalt** (Tae-kwon-do Elite), Deutscher Jugend-Meister, Volkssport Zweikampf bis 45 kg, U18.  
**Roxana Nothaft** (KSC Leopard), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 53 kg.  
**Enrican Onus** (KSC Leopard), Deutscher Junioren-Meister, Volkssport Zweikampf bis 54 kg, U21.  
**Eren-Can Onus** (KSC Leopard), Deutscher Jugend-Meister, Volkssport Zweikampf bis 51 kg, U18.  
**Roja Rezaie** (Tae Kwon Do Ozer), Deutsche Kadetten-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 51 kg, U15.  
**Derya Schnabel** (KSC Leopard), Deutsche Jugend-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 58 kg, U18.  
**Abdullatif Sezgin** (KSC Leopard), Deutscher Meister, Volkssport Zweikampf bis 58 kg, U21.  
**Andreas Tauch** (Tae Kwon Do Ozer), Deutscher Junioren-Meister, Volkssport Zweikampf bis 80 kg; Deutscher Jugend-Meister, Volkssport Zweikampf bis 80 kg, U21.  
**Emre Can Tepe** (Tae Kwon Do Ozer), 2. Platz bei der Kadetten-EM, Volkssport Zweikampf bis 53 kg, U15; Deutscher Kadetten-Meister, Volkssport Zweikampf bis 53 kg, U15.  
**Wiviana Valentino** (KSC Leopard), Deutsche Junioren-Meisterin, Volkssport Zweikampf bis 62 kg, U21.

## Tanzsport

**Kubilay Yilmaz** (Tae Kwon Do Ozer), WM-Teilnehmer, Volkssport Zweikampf bis 48 kg, U18.  
**Mehmet Akif Yurulmaz** (Tae Kwon Do Ozer), Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, Volkssport Zweikampf bis 63 kg.

## Tanzsport

**Gerhard Baier** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmer an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Ingrid Cioos-Baier.  
**Ingrid Cioos-Baier** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmerin an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Gerhard Baier.  
**Gabriele Klein** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmerin an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Jürgen Klein.  
**Jürgen Klein** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmer an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Gabriele Klein.  
**Kristina Rodionova** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmerin an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Sebastian Spörl.  
**Sebastian Spörl** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmer an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Kristina Rodionova.

## Tanzsport

**Ilse von Beyer** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmerin an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Wolfgang Walter.  
**Wolfgang Walter** (TSC Rot-Gold-Casino), Teilnehmer an der WM im Turniertanz, Standard, Senioren II zusammen mit Ilse von Beyer.

## Tischtennis

**Horst Hartig** (DJK Sporta Noria), 5. Platz bei der WM der Menschen mit geistiger Behinderung im Tischtennis; Deutscher Meister der Menschen mit geistiger Behinderung im Tischtennis.

## Triathlon

**Christoph Bunde** (Team Klinikum), Teilnehmer an der EM im Triathlon, Halb-Ironman, AK 50-54.  
**Thorsten Eckert** (Team Klinikum), Weltrekord Quintuple - One per day.  
**Marin Gebhard** (TSV Altenfurt), Deutscher Meister, Cross Triathlon, Kurzdistanz.  
**Lena Gottwald** (VfL Nürnberg), Deutsche Meisterin, Kurzdistanz, AK 1; Deutsche Meisterin, Duathlon, Kurzdistanz, AK 1.  
**Silvia Hacker** (TSV Katzwang), WM-Teilnehmerin, Cross Triathlon, W 30-34.  
**Karin Kaumann** (TSV Katzwang), 9. Platz bei der WM, Mittelstunde, AK 60.  
**Catharina Schmalz** (Team Klinikum), Teilnehmerin an der WM.  
**Marion Sünkel** (Team Klinikum), Bronzemedaille bei der WM, Halbmarathon, AK 45.

## Wasserspringen

**Christine Krum** (SB Bayern 07), Deutsche Meisterin der Masters, 1 m-Brett; Deutsche Meisterin der Masters, 3 m-Brett (beides AK 40).

## Westerntanz

**Jutta Leyh** (SkyLiners Nürnberg), Weltmeisterin, Classic Line Dance; Bronzemedaille bei der WM, Classic Line Showcase; Bronzemedaille bei der WM, ProAm Dance; Deutsche Meisterin, ProAm Dance (alles AK 50+).  
**Christa Mildner** (SkyLiners Nürnberg), Silbermedaille bei der WM, Modern Line Dance; Europameisterin, Modern Line Basic; 3. Platz bei der EM, Classic Line Showcase; Deutsche Meisterin, Modern Line Dance; Deutsche Meisterin, Classic Line Intermediate; Deutsche Meisterin, Modern Line Dance (alles AK 30+).  
**Kerstin Mildner** (SkyLiners Nürnberg), Weltmeisterin, ProAm Newcomer; Silbermedaille bei der WM, Classic Line Novice; Europameisterin, Classic Line Intermediate; Europameisterin, Modern Line Dance; Deutsche Meisterin, Classic Line Intermediate; Deutsche Meisterin, Modern Line Dance (alles AK 30+).

# 30 Jahre in Bewegung

Jürgen Thielemann, Leiter des SportService, hört auf

VON TIMO SCHICKLER

Non fit, aber fertig. 30 Jahre lang hat Jürgen Thielemann die Stadt in Bewegung gehalten, jetzt hört der Leiter des SportService auf. Was er in all der Zeit nicht gelernt hat? Verlieren.

Der Tennisschläger lehnt in einer Ecke seines Büros. Außer montags, da schlägt Jürgen Thielemann auf. Aus dem leidenschaftlichen Fußballer des TSV Falkenheim ist ein Tennisspieler geworden, dafür halten die Knie noch her. Mit drei früheren Mitspielern ist Thielemann vor längerer Zeit vom Leder zum Filz gewechselt, doch eines hat er vom Rasen mit auf den Tennisplatz gebracht: seinen Ehrgeiz.

Verlieren fällt Jürgen Thielemann

Jürgen Thielemanns Arbeitsplatz, seit er vor drei Jahrzehnten, im Februar 1988, städtischer Mitarbeiter wird. Und damit endgültig kein Lehrer. Das hat der waschechte Nürnberger eigentlich vorgehabt, nach dem Abschluss aber sind die Plätze für Sport- und Erdkundelehrer rar. Thielemann studiert weiter, diesmal Sportrecht und Sportverwaltung, und beginnt später in einem Fürther Sportgeschäft. Für den Job beim Sportamt aber gibt er die Position als Filialleiter auf.

Die Führungsrolle hat Thielemann bald zurück. Zuerst übernimmt er die Abteilungsleitung der Sportförderung und damit auch die Organisation der Sportler-Ehrung. 30 solcher Feiern hat er inzwischen erlebt, nach den ersten ist Thielemann sicher: Das geht besser. Er macht aus der angestaubten Medaillenvergabe einen moderierten Event, bei dem nicht nur Namen verlesen werden, sondern alle Gäste auch etwas über die erfolgreichen Sportler erfahren. Das Ergebnis: Während andere Städten längst auf eine solche Ehrung verzichten, ist sie in Nürnberg fester Teil des Terminkalenders, auch für viele Sportvereine.

## ANZEIGE

**LOTTO 6 aus 49**  
**Jackpot**  
**rund 18 Mio. €**  
 zu gewinnen.  
 Chance 1:140 Millionen

**Spielteilnahme ab 18 Jahren.**  
**Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe**  
 unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

schwer. Er arbeitet daran, auch mit 65 Jahren noch „es gelingt mir teilweise auch besser“. Er arrangiere sich heute schneller mit Niederlagen – nach der Partie. Währenddessen bricht sich der Ärger aber Bahn, obwohl er sich vorher sagt: „Bleib heute mal ruhig.“

Sport ist Emotion, sagt Jürgen Thielemann achselzuckend. Wenn man den Ansporn hat zu gewinnen, sich zu verbessern, „einfach eine gute Leistung herauszuholen“. Dafür muss Thielemann nicht auf dem Platz stehen, da genügt die Frage, ob der Weg mit dem Rad in die Arbeit statt in 60 auch in 55 Minuten zu schaffen ist.

Besser geht immer. Auf dem Platz. Auf dem Rad. Im Sportamt. So heißt



Immer in der Balance bleiben: Jürgen Thielemann, der Chef des kommunalen SportService (vorne), testet im Bewegungspark Pegnitztal-West seinen Gleichgewichtssinn. Foto: Horst Linke

## Neuer Blickwinkel

Sportvereine wie der TSV Falkenheim, dem Thielemann über seine Fußballerkarriere hinaus treu bleibt. Weil das aber immer weniger tun, kämpfen viele Clubs um die Existenz. Jürgen Thielemann erlebt das alles hautnah mit, auch als er 2005 Leiter des Sportamts wird. Wenig später wird daraus der SportService. Mit dem Namen ändert sich vor allem die Einstellung. „Das Sportamt hatte zwei große Aufgaben: sich um die Vereine kümmern und die Sportstätten vergeben.“ Vor 13 Jahren erweiterte sich der Horizont, „wir wollten nicht mehr nur die Vereine, sondern die gesamte Stadt im Blick haben“, erklärt Thielemann.

Seitdem bewegt der SportService die Bürger. Die Jüngsten durch Aktionen, die schon in Kindergärten und Kitas ansetzen, die Älteren zum Beispiel durch Bewegungsparks, die ausgebaut und gut genutzt werden.

Auf Kosten der Vereine? Das denkt Jürgen Thielemann nicht, im Gegenteil. „Ich glaube daran, dass, wenn wir gute Rahmenbedingungen für Sport schaffen und die Menschen sich mehr bewegen, der Anreiz größer ist, in einen Verein zu gehen.“

Er glaubt auch an die Zukunft der Institution Verein, wenn die sich dem Wandel öffnet. Das muss nicht zwangsläufig eine Fusion sein, vielmehr gelte es, „im Stadtviertel ein attraktives Sportangebot zu schaffen“, egal ob von einem kleinen, spezialisierten Verein für Kletterer oder Dartspieler oder eben in einem großen mit mehreren Abteilungen. Sport ist Gesundheit – und das Bewusstsein für das eigene Wohlbefinden wächst, das müssen Vereine angehen. Wie Jürgen Thielemann den Renteneintritt

angeht? Erst einmal möchte er seinen biologischen Rhythmus umstellen. Heißt: „Länger als bis sieben Uhr schlafen“, lacht der morgen scheidende Beamte. Was sonst kommt, kann er nicht sagen, dazu hat er bis zuletzt zu viel zu tun. 14 Themen waren in seiner letzten Sitzung als Leiter des SportService auf der Tagesordnung, von Großsportveranstaltungen in Nürnberg über das Thema Ballsportthalle, das ihm zum Ende der Dienstzeit Nerven kostet – und für das der SportService auch Kritik erntet. „Dabei haben wir in zwölf Jahren 30 neue Sporthallen gebaut“, sagt der 65-Jährige.

Inzwischen beschlossene Sache ist die „Aktualisierung der Sportförderrichtlinien“ (siehe Artikel). Der Stadt mehr Fördermittel für die Vereine abgerungen zu haben, ist für Jürgen

Thielemann einer dieser Momente, die anspornen. Auch weil das Teil seiner täglichen Arbeit ist. Zu der hat lange auch die Organisation des Radrennens „Rund um die Nürnberger Altstadt“ gezählt. Als das Rennen sein 25. Jubiläum feiert, ist das für Thielemann ein besonderer Moment – ebenso wie die Fußball-WM 2006, die in Nürnberg stattgefunden hat.

Bei der WM war Thielemann hautnah dabei – beim Radrennen sogar mittendrin. Das schönste Rad-Jahr sei für ihn nämlich gewesen, als er die Jedermann-Strecke mitgefahren ist „und erlebt hat, was wir da jedes Jahr auf die Beine stellen“. Wir, das sind die zahlreichen Helfer, ob in Sportvereinen oder anderen Organisationen. Sie kennengelernt zu haben, stimmt Jürgen Thielemann sehr dankbar.